Mngeigenpreise bie einivalitige Teilinie beir bere flam ers Stades und Argierungsbegirf Wiesbaten id Di., son auswählts 20 U. Im Arffameteil, die Arffinelle aus Stades und Argierungs-besirf Wiesbaden 6) Bl., son auswählt top Pt., Asbatt aus ausliegendem Lavil, Fir Aufnahme der Angeigen an bestimmten. Lagen und Bispen wird teine Garantie übertominien.

Wiesbadener

Beztigopreid: in Borbaben ere ins Caus gebraut meratich 60 Bl., vierenfichelich Bl. 180, turd unfere andwättigen follalen ins haus gebracht menatich 60 Bl., rereplichenich Bl. 180, band bie Bat bejogen monnte lich 60 Bl., nerentichteich Bl. 135 obne Seiterlagele, en Generalefingenger ericheint täglich mittagt mit flufnahme ber Conne und Geiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs. Beilagen: Feterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819.

Qt.

de.

bel

-

Rr. 37.

Dauptgefcaftoftelle und Redattion : Mauritiuoftrage 8.

Camstag, Den 13. Webruar 1999.

24. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe, ber bie Beilage "Roch-irunnengeifter" beigelegt ift, umfaht 20 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Mefferfteder bon Berlin.

Berlin, 18. Rebruar. Das neueste Attentat in Lichtenberg (fiebe auch 6. Seite) richtete fich gegen eine 14jahrige Schillerin, die im Sausflur einen Menschen sah, ber das Bergeichnis der Bemenn Menjoen iah, der das Verzeichnis der Bemohner des Haufes las. Kaum war sie an dem
Renne vorübergegangen, als dieser auf sie zuhaung und nach ihr stach. Der Stich war auf
die Leibgegend gerichtet. Er traf die rechte
dan des Rädchens, die dasselbe vor den Leib
keit, und ging sast dunch die ganze Daud hinberch. Als auf die Hilfenuse des Rädchens der der desse berbeielten, war vientand mehr sichten. Da die Berwundete start blutete, wurde sie auf der Bettungstvache verdunden. Die Polizei der gestern in Lichtenberg einen Menschen seine strammen, der start verdächtig erschien.

Unter ichwerer Untlage.

Berlin, 18. Bebr. Gin Ibjahriges Dabden bertin, 18. Zebr. Ein Ibjahriges Madchen taite sich gestern unter der Anslage des bersuchim Tedsschlages vor der Strassammer zu verantweiten. In ihrer Stellung dei einem Gastwirte in Argdorf sante sie einen Selbstmordplan und biecke in der Racht underlümmert um ihre Kammungtnossun die Gashähne auf. Der Tod trat nicht ein, denn die Kammurgenossin wurde von leitzem Erbrechen ausgeweht. Obgleich das Schalen seine Kompenadin in Ichners Leibenzeite. etigem Erbrechen aufgewedt. Obgleich von Läden seine Kameradin in schwere Lebensgescht gebracht batte, glaubten der Staatsanwalt und das Gericht, daß ihr gar nicht zum Beidusts im gefommen sei, daß sie auch das Leben ihrer emblin gesährdete, und sprachen sie frei.

Der Dampfer "Benguin" gefcheitert.

Bellington, 13. Jebr. Der Dampfer engnin" ber Union Compagnie ift bei The-bitt in ber Coofftrage gescheitert. 67 Bersonen alen umgefommen fein.

Selbftmorb aus Gram.

Saris, 18. Febr. Bezüglich des fürzlich in lais erfolgten Todes des früheren Bizepräfiinten bon Kuba, Dr. Giebeg, melbet heute der Beit Barifien", daß berfelbe fich aus Gram er den Tod seiner Gattin mit vier Revolber-

Bon ber Lawine verfduttet.

Taris, 13. Febr. Aus Loon wird gemeldet, is wei Gelbaten des Forts Ballon Claus, die in nim benachbarten Dorfe Lebensmittel eingeholt wien, auf dem Rückwege von einer Lawine versützt und gefötet wurden.

Mordfee oder Mordfee.

In denfelben Tagen, in denen der König von England auf beutschem Boden weilt und die Huldigungsgrüße der Boodferung der deutschen Reichshauptsadt entgegennimmt, wird in England selbst die seit Jahren groß gezogene Abneigung gegen Deutschland immer weiter geschützt. Man erwartet nicht nur im Inselreiche, sondern auch in Frankreich und Aufland, daß Deutschland vom Könige Sduard, wenn auch in freundschaftider Form, ein Mitimatum im Ginne ber Ginftellung bes meiteren Blottenbaues geftellt wird, und es wird auch in deutschen unterrichteten po-littschen Kreisen angenonnnen, daß in Berhand-lungen zwischen den Staatsoberhäuptern, dem deutschen Reichskanzler und dem englischen Staatssiefreidr Sir Hardinge die Marinefrage beider Itaaten in ernste Erörterung gezogen wird. Deutschgegnerische Kreise in Ausland bliden mit Spannung auf die Borgänge in Ber-lin und benuhen den Augenblich, um weiter ge-gen Doutschland und den deutschen Kaiser scharz zu machen. Die Artesaburger, Rappose Veremin und es wird aud in deutschen unterrichteten pogen Doutschland und den deutschen Kaiser scharf zu machen. Die Vetersburger "Nowose Wremsa widmet dem englischen Königsbesuche in Berlin unspeundliche Vetrachtungen und gibt einen Artisel des deutschen Idmirals Bollois "Nordsee oder Mordse" wieder, der in der Jebruar-Armsmer des Journals "Neberall" erschienen sit und damit schlieht: "Wir müssen ruhig warten, welche Partei in England die Oberdand behält, diesenige, die England gegen uns heht, oder die andere. Jedenfalls wird es nicht unsere Schuld sein, wenn die Nord ise eine Mord ise wird. wenn bie Rordfee eine Mordfee wird. ... Mlegander Stolppin, ber Bruber bes ruffifden Bremierministers, macht dazu feine Gloffen im Ginne ber panflawiftischen Bebe gegen Deutsch-land. Der Artikel könne zweifelsohne als masfierter biplomatifder Schritt angesehen werben und als Fortsehung jener penfonlichen Bolitif gelten, die durch Bermittelung der militärischen und Marinefreise in Deutschland unter Umge-hung der repräsentativen Institutionen geführt

In diesem Bunft irrt sich herr Stolppin entschieden, denn die deutsche Ration erkennt dankbor an, was Karser Wilhelm II. für das Anjehen der doutschen Flotte getan hat und sieht fest zu ihm. Wir verstehen es in Deutschland sehr woll, ah dem friedlichen Erscheinen des Königs Eduard in Berlin durch die Vildung einer gewal-tigen englischen Armade in der Nordies seknwiert und zu der Vildung einer gewalwird, und wenn wir über die Bedeutung Zweifel batten, so wurden wir durch die englischen Borgange und Stimmen deutlich belehrt. Gin politisches Sensationsftud entsacht augenblidlich in England große Erregung, das sich "Gines Englanders Deim betitelt. Das Schauftud zeigt ben Engländern, welche Dinge fich auf englischem Boben abspielen wurden, wenn eine Invafionsarmee auf englischem Boben landen follte. Mus ber gangen Aufführung geht hervor, bag mit bem

feindlichen Invafionoheer die deutsche Armee gemeint ist. Im Borraum des Theaters ift eine Berbehalle für Goldaten eingerichtet, die glängende Abschlusse macht, und alles ichreit nach Landesverteidigung und eilt zu den Waffen. Es handelt fich nur um Erregung der Imagions-furcht, um auf diese Weise ein Angerfischeer zu gewinnen. Denn tatsächlich ist England boch nicht durch Deutschland, sondern dieses durch England bedroht.

Der deutsche Kontreadmiral 3. D. Stiege ver-öffentlichte foeben eine Abhandlung, die wegen ihrer Sachlichkeit allgemeines Intereffe verdient. Er weift auf die gufammengezogenen 14 engli-ichen Schlachtichiffe und bie 8 Schiffe ber Ronig-Schlache Schlieber und fügt aus den englischen Angaden hinzu: Das Deplacement dieser 14 Schliebe der deutschen Hochieber 14 Schlächte der deutschen Hochiebellette 198 562 Tonnen. Gin weiterer Bergleich ergibt: Die 14 britischen Schlachtschiffe führen 80 30,5 Zentimeter-Kanonen und 52 23,4 Zentimeter-Kanonen, wogegen die 16 deutschen Schlachtschiffe nur
40 28 Zenimeter-Kanonen und 28 24 Zentimeter-Kanonen aufweisen. Rach der Auswahl ber Schiffe fur die Rordfeeflotte bleiben Die redazierte Ranal-Atlantic-Mittelmeer- und Dei-matflotte gusammenguitellen; dies joll nach den Grundsäpen, wie sie die Forderungen der Boli-tit und Strategie sowie möglichster taftischer Ho-mogenität aufstellen, erfolgen, um eine Referve-und Unterfrügungsmacht in erforderlicher Gewalt zu filden au bisden. Wir haben gewarnt, sich durch solch bewaffnetes Hermrüden des Nachbars an die Ge-bietsgrenze newöß machen zu lassen; wir müssen es heute wiedecholen. Wir erhoitern uns mit Recht über die Nebertreidungen, welche die Furcht vor einer deutschen Invosion in Großeritanmen zeitigt. Das aber die englische Admiranität auch damit die die einem gewisen Grobe rechnen muß, sollte uns nicht wundernehmen. Sein eigenes Butver troden balten, ift die Washnung, die uns in die Ohren gelte. 237 500 Tonnen an Schlachtichifimaterial werden unfern 198 562 Tonnen gegenübergestellt; die Uederlogenheit an Panzertreuzern ist, wie jede Flotienliste zeigt, eine noch
viel erheblichere. Sind doch die Indomitables
mit ihren je 17 527 Tonnen an Kampffrast sogar ben Linienschiffen an die Geite gu ftellen. - Und hinter diesem Gewalikaufen in der Aordsec sieht in richtigen strategischen Etappen und volldurch-dachter Zusammensehung die Gesantstreitmacht Erospbritannsens. Was ist dagegen die 314 mal schwäckere deutschel Von Wettrüsten soll dei uns nicht bie Rebe fein; nur in ber Schlagfertigfeit ber vorhandenen Arafte und in einer wohlüberlegten Friedensstrategie haben wir die Möglich-leit, es unseren Nachbarn gleich zu tun. die Möglichkeit und auch die Bflicht! Marschiert Grofbritannien mit bem Schwerpuntt feiner Seegewalt in Die Mordfee - gut, bas ift fein Recht und weiter nichts. Aber bann muffen auch wir unferen Schwerpunft babin berlegen, bas ift

unfere Bilidit. Und mit ber Bollenbung un ferer Ruftung für den Krieg muffen wir eben't wie die Briten bis an die Grenze der Möglich feit geben. Man wird barum bie friedlichen Be gichungen nicht leichtfertig abbrechen, weil jeder zum Mengersten bereit ift. Im Gegenteil! Man-cher, der mit dem Revolwer hantiert, besinnt sich, lodgufdiegen, wenn er weiß, dag ber andere auch die Sand am Abguge bat.

Im englischen Kabinett ist soeben ein heftiger Zwiespalt eingetreten. Es handelt sich darum, das die Rehrheit des Kabinetts der Meinung ist, das der Erhaltung von Englands Oberhoheit zur See mit der Kiellegung von vier weiteren "Dreadnoughts" für das kommende Jahr Genüge getan ist, während die Admiralität sechs neue "Dreadnoughts" fordert. Sie Edward Grey, der Minister des Neusern hat sich auf seiten der Rimister des Keusern hat ist auf seiten der Rimister des Keusern hat ist auf seiten der Rimister Llohd George. Churchill, Burns und Worley ließen lich George, Churchill, Burns und Morlen liegen fich nicht davon überzeugen, daß England mit seiner "brutalen Neberlegenheit" zur See etwas zu fürchten habe, tvenn katt von sechs nur der Riel von vier neuen "Dreadnoughis" im kommenden Jahre gelegt werde. Die Lords der Admiralität haben dem Kadinett schliehlich mitgeteilt, daß. wenn ihr Programm nicht angenommen werde, sie in corpore gurudtreten nrüften, wie das ihre Pflicht fet. Dieses Ultimatum soll nun die Dinifter Burne und Morley ichwantend gemacht haben, während Llobb George und Churchill auf ihrem Siandpunkt beharren. So groß auch die Rube in Deutschland im dinblid auf alle diese Borgange sein mag, jedenfalls muffen wir uns dessen bewuht sein, das uns ernste Entscheidungen

Rundichau.

Die Abfahrt Des englischen Königspaares.

Um gestrigen Nachmittag 5.10 Uhr bat Ronia Eduard wieder Berlin verlaffen. Das Ronigspaar, bon bem fid ber hof und bie Umgebung bereits im Schloffe berabichiebet hatten, wurde bom Raifer und ber Raiferin jum Bahnhof geleitet. Auf bem Bege borthin murbe es bon einem trop ber ftrengen Ralte gablreichen Bublifum lebhaft begrüßt. Muf bem Babnfreig hatten fich gur Berabschiedung eingefunden: Botfcafter Gofchen und Gemahlin, die Berren ber englifden Botidaft, ber Reichstangler, Graf Bolff-Meternich und Mitglieber ber englifchen Rolonie. Die Berabichiebung ber Majeftaten mar febr berglich. Die Monarchen füßten einander wiederholt, ebenfo füßte ber Ronig die Raiferin

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

ber Geneue' al Bielbeben verilert. - Enfant to ribie - "Ein-"Beine herren!" - Fatale Bermedfelung.

gibt eine Reife bon Dingen, an benen wir achtlos borüberhaften. Mehr Dinge achtlos boruberhaften. Wehe Dinge Stafelpeare sagt — zwischen Hinnel und bon benen unfre Schulweisheitnichisträuslicht. Zeder Tag wirft neues Strandgut in little "Museum", das sich im Volizeisäbium befindet und den profanen Ramen anduream" führt. Dieses "Hundbuream" ist im Lafat. 20fal, on bem bie meifien vorübergebn. bild was hatte auch ein Menich bort gu menn er - nichts verloren hat?! Erft mon mas verloren bat, ertennt man feinen And bod wiffen alle die mehr ober tretoltbaren Gegenstände Heine Geschichten mindern bon bergeschichen, alten Geren leichtsunigen Dämden, von Ferfreutheit Miancholie, von notorischem Schwachsinn sellgem Bergessen. Ein Statistiker hat al ausgerechnet, wieviel Daarnabeln die und Rägdelein täglich, jründlich vermentel die ein bieviel dieser nipsichen Toilettengegen. bas Strafenpflafter bebeden. Es ift nicht mit in trodenen gabien gu grubeln. Laffe bie Dinge selber plaubern, die sich rundum ben Kochbrunnen fanden.

biel Dinge betlieren bie Biesbabener! tiner gewiffen Regelmäßigfeit fehrt in esgeitungen bie Rubrit über bie in ber beerenlos aufgefundenen und im Gund-Agegebenen Glegenstände wieder.

tigleiten und Roftbarfeiten finden fich im iel hom Sufeisen bis zum gefüllten Bor-iel fallen die auf dem Straftenpflafter men Gegenstände in redliche Hande. feine Geschichte, twie ber nachstehenbe Bericht über bie "auf bem Bflafter gefundenen Gegen-

hat genau die Temperatur berichrieden. "Friz-chen — geh' mal zum Optiser und hol' in Ther-mometer! Bas, sannit's nicht im Kopf behalten? Na warte, werd' Dir's aufscreiben! So, und nun nach', daß Du bald wieder hier bist." Endlich hat Frizchen das Instrument mit dem ominösen Ramen gelriegt. Doch das Unglüd schreitet schnell. Unterwegs beteiligt sich Friz-chen an einer solennen Rauferei. Utemlos sommt .. Mutter muß Baber nehmen. Der Argt

er noch bier Stunden gu haufe an. "Ra - und mo baft benn bas Thermometer?"

Frinden fucht. In allen Tofchen. Dann bricht er in Tranen aus. "Dbbas - Th - Thee - Thermo" - Tobleau! Anbern Tags melbet ber offizielle Bericht

aus bem Fundbureau:

Gefunden: 1 Thermometer.

. . Im Bartefaal 3. und 4. Alaffe find eine alte Frau. Sie will nach Franffurt, wo ihr Jüngfter beim Militar fteht. Ob er fich freuen wirb,
wenn fie ihm die voar gesporten Mariden gu feinem Geburtstag selbst beingt? Ihr Reithakden! Der leite von Sieben! Und alle Sieben wadere Kerle, in des Kaifers Rod. Sie last die Erinnerung Revue passieren. Als sie noch jung war und als die Jungens noch an Mutiers Rod und Schutzband bingen.

Da fdridt fie der fdrille Klang der Bortiers-glode auf: "Ginfteigen. Schnellzug nach Frant-furt!" Sie eift, fo fcnell fie fann, auf den Babnfteig. Geft im Jug, als er losbampft - fucht fie ctivas

Gefunden: 1 Damenbandtafche mit Geld und Burftwaren.

. . Rentner Maller fcmanft' aus bem berloren fein? Und jeder gund hat Stammlotal "Jum ichweren Beinrich" feinen boren . . .

heimischen Benaten zu. Er pendelt im Zickzackfurd und trällert die Melodien der letten Strahenchansons der sich hin. Dan fühlt er in seine
Roctaschen. Die sind so verblüffend die. Wie ein
Roctaschen. Die sind so verblüffend die. Wie ein
bet werden soll. Der Redner kann aber songlieren und läht sich weiter dernehmen: "Weine

"Ra - wartet - 3hr - Gp - fpip - buben - bbas macht Ihr mir nicht - wwieder -3hr - Lu - lub - erich!"

Er fühlt inftinftiv, daß ifm einer einen Schabernad fpielen wollte und nimmt eine rabifale Entleerung feiner Tafchen bor, während er trällert: "Rraus aus dem haus mit Mann und Maus . . ."

3m Dammergrauen fteht herr Rentner Mul-ler bor berichloffener hausture mit - total leeren Taiden !.

Gefunden: 2 Bortemonnaies, 1 Bhotographie, 1 Golüffelbund, 3 Bierunterfeber.

. . . Gie fagen im Nacht-Cafe. Zu zweit! Wo die grunen Bolfter am weichsten waren. Er rauchte eine Apriazi und schlürfte Abfinth. Sie nippte teeloffelmeife bon ber Relange und fervierte langsam aber sicher den Aufsah ab: Mohvierte langsam aber sicher den Aufsah ab: Mohrentöpfe, Liebesknochen, Karlsbader Waffeln, Eremeschnittigen. Und dabei sang sie leise und versichten, wer sie sei: "Ich din das sühe Mäbell.f.f." Sie waren die Lehten, die gingen. Kurz vordem ausgelüftet wurde, schlenderten sie in die Norgenluft dinaus.

"Wenn ich nur mußte, wer fie find?" meinte ber Ober und gabnte. Frit - ba - trag' mal bas, was bie Berrichaften berloren haben, gum Fundbureau . . .

Gefunben: 1 Damengurtel mit Emaillefclog.

... "Reine herren!" - Braanvoor! Braanvoor! "Meine Berren, ich bitte Gie, mich boch augu-

derren, ich schlage mist dem Borsihenden bor!" Die Mitglieder der zu gründenden "Eintracht" stimmen ein Siourgebeul an, tangen eine Art Schuhplattler und pfeisen auf Schlüsseln "Du bist berrückt mein Kind!" Der Gegenkandida" flüchtet unter den Tisch Redner übertont aber

bie gange Grunderverfammlung: "Deine Berren! - Gie find überhaupt feine herren . .

Der Gashahn wirb ausgebreht. Der Rebne: muß fluchtartig bas Lofal verlaffen. Man hört ous berworrenen Stimmen berbor bas Lieb "Gin Brofit - ein Brofit - ber Gemutlich-

Gefunden: 1 Sut, 1 Stod, 1 Baar Gummifouhe, 1 Rragenfoner.

Julius, ber Galonlowe, fpringt mit elegan-tem Schwung auf die Eleftrifche. Bitte Aurhaus!"

Julius strahlt. Er hat ja Geld im Porte-monnaie. Zwar nicht biel. Aber immerhin fo viel, um auf weitere acht Tage ben Grandfeigneur gut fpielen.

Die goldene Uhr ift berfeht. Im Rurhaus ift bet Fabricein ber Gleftrifden Ballaft gewor-

den, Er lägt ihn also einsach flattern im Wind. Donnerw . . . bar's benn überhaupt auch der Fahrschein? Julius hält ihn nach einer Viertelstunde noch zwischen den Fingern und anderntags beißt es im Blatte:

Wefunden: 1 Bfandicin.

Wie viel Borwurfe und Tranen haben diefe tausenberlei verlorenen Dinge im Gefolge, die auf wunderbare Beife" abhanden gelommene Bufennadel, der liegengebliebene Klemmer, der "in Gebanten" ftebengebliebene Regenfchirm.

Beige eines uns b Sanna richtes

Mu

Bhil

weiter

Bentr.

micht a

ber B

alln

und bid

fur erf.

m pòt

per lin

erlegt i enen, de fugmini

einer an

ber Mer

тегреп

ein neue

munde n unt der

tombo mi

Die

Unter

ois It

alle mo

ad nicht

den mer

Bids

dinti

Dan

23 ben G

auf die Bange und die Sand. Bei ber Abfahrt winfte bas Königspaar ben Zurudbleibenben aus dem Fenfter bes Galonwagens gu. Am Mit. tag um 2 Uhr hatte beim Raifer und ber Raiferin im fleinen Speifefaal ber Majeftaten Familientafel ftattgefunden. Der Ronig fag gwifeben ber Raiferin und ber Rronpringeffin, gegenüber die Ronigin gwifchen bem Raifer und bem Seronpringen.

Der Befuch idjeint übrigens boch nicht lebiglich Ronbentionsfache gewefen gu fein. Der Berliner Rorrefpondent bes Renteriden Bureque ift ermächtigt worben, mitguteilen, daß auch auf englischer Geite bas Ergebnis ber politifchen Befprechungen, Die zwifchen ben englifden und Deutschen Staatsmannern in Berlin ftattgefunben haben, als augerordentlich befriedigend angefeben wird und augenicheinlich auf die deutichenglifden Beziehungen eine ausgezeichnete Birfung ausgeübt hat. Es wurde bem Reichstangler perfidiert, dan die britifche Regierung bas beuifch. frangöfifche Marotfo-Abfommen uneingeschränft und herzlich billige, das als ein foldes begrüßt mirb, meldes bahin ziele, ein gutes Einvernehmen gwifden Frankreich und Deutschland gu pflegen und baburd aud einen wefentlichen Ginfluß auf die Zestigung ber freundlichen Begiehungen zwifden England und Deutschland ausguüben. Es murbe erffart, dag bie Beftrehungen ber britifchen auswartigen Bolitit im nafen Often auf Wahrung bes Friedens und Aufrechterhaltung bes Status quo gerichtet feien. In englischen amtlichen Kreifen wird bie von bem Reichstangler in feinen Befprechungen mit Gir Charlos Sarbinge gegebene Erflarung, bag darin wie in ber Unterftugung ber neuen Orb. nung ber Dinge in ber Turlei bie britifche unb beutiche Regierung vollständig im Einverneh. men feien, vielfach gutgeheißen. Die politischen Befprechungen, die mabrend bes Befuches bes Ronigs ftatigefunden haben, gipfeln in einer all, gemeinen und bollig befriedigenben Bolitif betber Lanber.

100 Jahre preuß. Kriegominifterium.

Bur bie Sunbertjahrfeier bes prougifchen Aur die Hunderjantjeer des proignocht Krugsministeriums am 1. Rars ist folgendes Brogramm ins Auge gesagt: Bormitiags sindet eine dienstliche Feter unter hinweis auf die Bedeutung des Lages im Festigal des Kriegs-ministeriums statt, woran sämtliche Offiziere und Beamie und eine Teputation ehemaliger Angehöriger des Kriegsministeriums teilnehmen. Der Raifer bat bagu fein Ericheinen in Ausficht peitellt. Rach ber Teier erscheinen die drei bun-besflaatlichen Kriegsminister, unt im Ramen ihrer Souberane und der betreffenden Heeres. vertvaltungen bem preugischen Kriegeminifterium gu gratulieren. Augerhem werben Abordnungen von den Ministerien, Zivil-Militarbehörden ihre Glüchvüniche darbringen. Rachmittags finden Feftesten, abends Festooritellung im Igl. Opernhaufe ftatt.

Die Abidiaffung Der Todesftrafe in Rugland ?!

Die ruffifche Reichsbumg beidlog mit einer aus ben Oftobriften, ber gemäßigten Rechten, bem polnischen Solo und der Fartei der friedlichen Erneuerer gebilbeten Majoritat nach beftigen Debatten den Entwurf wegen Abschaftung der Todesstrafe der Justigsommission zu über-geben. Der Antrag, diese Kommission zu einem Bericht im Blemum burnen Monatöfrist zu berpflichten, wurde abgelehnt.

Die Segelichule des deutschen Nachtklubs.



Um den Gefahren ju fteuern, die bei Auslibung des Sports burch untundige Segler dreben, erteilt ber Alub auf ben Anferplagen in Wannies und Grunau nicht nur feinen Mitgliebern, sondern auch an andere Intereffenten sachgenuffen theoretischen und praftischen Unterricht. Vorstebendes Bild veranschaulicht ben Unterricht in den fur den Segler so wichtigen Ausweichregein.

Deutscher Reichstag.

(295. Steung bum 12. Gebrugt.)

Die Bergiung des Gigts, Titel Reichsamt des Innern, wird beim Rapitel Allgemeine Fonds fortgefest. Beim Titel Berausgabe von

Berichten über bie Landwirticaft

wijnicht ber Abg. Behrens (ip. Bg.) Berichteritatung auch über ben Cbitbau. Stantsfefretar 28 erm uth fagt bies gu.

Beim Siapitel Beiterer Zuschun zur Invali-benbersicherung bemerkt Abg. Stadthagen (Sa.): Die Kontrolle sei seit einigen Jahren un-gewpöhnlich scharf. Es gebe zahlreiche Kalle, wo die Aerste Erwerbsmurähige erwerbsfähig gedrieben batten. Der jegigen Definition ber

Erwerbeunfühigen

werde man bod) wohlwollender gevenübertreten

Abg. Der pen (Rp.): Die Aerzie seien aller-dings fehr migtrautich und eine icharje Kon-trolle ant Blade. Abg. Euno (freif. Sp.) erflart, man follte die

Invalibenverficherung

der Krankenversicherung anschliegen. Die Ber-trauensärzte mügten bei Untersuchungen ein zu-verlässiges Gutachten abgeben. Damit schließt biese Debatte. Für allgemeine Interessen des deutschen Sandels und Gelverbes sind 100 000 .K cingenellt.

Abg. Schiffer (Bentr.) wünicht, daß die

Muslanber an ben tednifden Sodidulen

und Jachschulen mehr als disher eingeschränkt werde, damit die Inländer, für welche die Schu-len ja zunächst bestimmt find, sie zahlreicher dejuden fonnen.

Abg. Cothe in (freis. Sg.) polemifiert gegen den Abg. Schiffer. Beine Bevorzugung der Ausländer auf unseren technischen Hodeschulen und Universitäten bürse natürlich nicht statifunden, eine Benachteiligung aber auch nicht.

Abg, von Gamp (Rp.) meint, man durfe nicht überseben, welche

Gefährbung für unfere Induftric

in einer gu ausgiebigen Bulaffung von Muslandern liege.

Staatsiefretar von Bethmann.Boll. weg bemerft, man muffe in jedem einzelnen galle priefen, ob eine Schule auch ben allgemeinen Intereffen des Reiches diene.

Abg. Dobe (freif. Bg.) erflart es nicht für gutreffend, wenn man glauben wolle, bie Auslander fonnten nur bon und lernen und nicht auch toir von ihnen.

Aba. Bfeiffer (Bentr.) bertritt benfelben Stondpunft.

Rach nodmaligen Bemertungen der Abgg. Schiffer und Gverling ichlieft Dieje De-batte. Das Rapitel wird bewilligt.

Es folgt das Rapitel:

Statiftiides Mmt.

Dagu liegen zwei Refolutionen vor betreffend gleichnüßige Reitsebung der diatarischen Beichaf-tigung bei allen Reichsämtern und betreffend Borlegung der Berträge mit den Drudereien über die amtlichen Beröffentlichungen der Reichsämter.

Mbg. Legten (Gog.) erffart, biebisherigen

Streit.Statiftifen

feien burchaus unguberläffig.

Staatsfafretar von Bethmann. Soll-weg erwibert, die verbundeten Regierungen würden fich darüber ichliffig machen, in welcher Form die Statiftit aufgenommen werben foll.

Mbg. Dr. Dedider (freif. Bg.) tritt für bie Refolution ein betreffend die biatarifche Beicaf. tigung in ben Reichsamtern. Bei Rapitel Disstplinarbehörden wird eine Resolution angenom-men, die von der Kommission beautragt ist und

Bieberaufnahme im Diegiplinarperfahren

gegen Beamte verlangt. Beim Rapitel: Behörde für Untersuchung von Seeunfällen fragt Abg. & o ch (Sog.), ob es richtig

daß bas Oberfeeamt ju einem Reichsidis fahrtsamte ausgebaut werben folle. 30 n quières erwidert, der Bundestat bab fich über diese Frage noch nicht ichlussig gemed ubg hed i der (freel. Bg.) betont, das es smet mäßiger wäre, wenn die Geeberuisgenoffenichen in ihre Bestimmungen auch solde über drad-lose Telegraphie aufnöhme. Auf Anregung de Abg Gresderts (Zentr.) erklart Direstor Caspar vom Reilisamt des Janeru: Begen einer einheitlichen Bergdaustatistit nach Art der preutifden habe fich ber Staatsfefreiar bereit mit ben übrigen für ben Bergbau in Betrach tommenden Gingelregierungen in Berbindung ge. fett und von biefen Bufagende Untworten er

Gine allgemein Lobnitatiftit

mache Schwierigfeiten, aber es folle eine folde wenigftens probeweife für eine einzelne Inde ftric erfolgen.

Abg. Legien (Sos.) ertfart nochmals, bei gegemwärtige Art der Streit Statfitit fehre.

haft fei. Die Resolutionen werden genehmigt. Bamen der Budget-Rommiffion ertlart Referent Erg. berger: Die Rommiffion habe mit Gtagen gehört, bag bie

Arbeitogeit für Bureaubeamten

bei den Zentralbehörden nur eine fechofninger diefen Bureaus 8 Stunden gearbeitet werbe.

Staatefefreiar bon Betomann. Soll. weg erwiderte: Die Beamten woonten meiften nicht in der Nabe der Bureaux, fo daß feine Mit tagspause gemacht werden tonne, da sei eine un-unterbrochene Sitünd, gesitige Arbeitszeit zu bie. Nach einer längeren Debatte wird dann auf Intrag Ergberger Diefer Titel an Die Rommiffin junidverwiefen und gwar, da Sammelfprung it.

Beim Rapitel: Reichsgefunbbeitsamt, vertein Bleifder (Bentr.) Buniche bes Dir giftenstandes. Morgen 11 Uhr Fottsehung u. r. Lejung des Rachtragsetats. — Schluß 61/4 Uhr

Preußischer Candtag.

(Abgeordnetenhaus-Sigung wim 12. Gebruar.)

Bei ber weiteren Bergtung bes Juftigetats (Rapitel Landgerichte und Autsgerichte) erflän Lourneau (Zentr.): Die Berminderung der Richterstellen wurde besonders auf dem Land große Ungufriedenheit Gervorrufen. Auf Den Lande Gerriche

ein patriarchalifches Berhaltnis gwijden ben Riditern und bem Bublifum,

deshalb follten die Richter auf dem Lande mis lichtt lang im Begirf Bleiben. Leiber feien bi Richter Die einzige Beamtenklaffe, Die toine Ge haltsechöhung erfahren habe. Das hilferichtet tum muffe burch die Bermehrung der Auchterial ten beseinigt werden. Die Schwurgerichte fader fich gut bewöhrt, dürfen aber nicht durch falsch und tendenziöse Breiderichte beradgesetzt werden zwie dies in septer Zert leider geschehen ist. Reil (Natl.) winsicht die

Entlaftung ber Richter.

Mis der Rebner Ausfuhrungen über den Julia-etat im allgemeinen macht, wird er bom Probenten wieberholt unterbrochen mit bem 21e fen, daß die allgemeine Beipredrung erlebigt fei Schiffer (Raft.) wünfcht bie

Berbefferung bes Bormunbidjaftemefens bei ben Amtsgerichten burch größere Bermut

hung weistlicher Bormfinder, Die erziehlich gut wirfen fonnten. Die Sauptfache für den Richen fei, daß er einen gefunden Beid für das praftifce

Caffel (freif Sp.) flagt über die lieberteitung der Amtsrichter. Balditein (freif. Co.) führt aus: Die neue Gerichtsbollzieherardmung habe vielsach nicht so günftig gewirkt wie die frühere. Leinert (Sog.) wünscht die Ernichtung eines Amtsgerichts in Linden. Minister Er

ber Tarantelle bon Bottefini als mahrer Bein

Die Rurfapelle brachte unter herrn & pellmeister Affernis Leitung in geweischwangeboller Ausführung die Oubertüre 3m. "Aliegenden Hollander" von Bagner und ein "Novitäf: "Sinfonischer Txolog 3u Schiller "Braut von Refina" von Theobald Rehbaus Der in Biesbaden lebende Autor lehteren Berte bas fehr beifällig aufgenommen wurde. fich hierin von neuem als tüchtiger und be Tonseher, ber fich modern-outriertem Geborn fernauhalten weis und bessen Sprache burd Roblesse, bessen Fattur burch Gebiegenheit für die unbedingt einnehmen muffen.

Dor und hinter den Couliffen.

Bon ber Opernbiffne jum Bafofeb. Sangerin Gujan Strong, Die fich noch bor Sahren auf ber englischen Opernbuffne eines und eröffnete darin mot einem Rapital voll Mart, ber gangen Baridaft, über bie fie beeine Bafderei, in ber fie gunachft brei nen beichaftigte. Bon bornberein vermted forrohi den gewöhnlichen Bafdereien als gablreichen demischen Reinigungsinftituten furrenz zu machen, indem sie ihren Betriebilehlich auf das Waschen und Stietes, veien, wertvollen Gardinen und Stores, bemben und Taschentüchern, seidenen Linfen abnlichen Gegenständen des weiblichen Bur fdrantie, die die Behandlung mit ber Ra ober mit Chemilalien nicht vertragen, Heberwindung mancher Schwierigleiten, fonders in der in London verbreiteten Unite Langiritigen Kredite beruften, nahm ist ill nehmen einen folden Aufichvung, bas ne bereits 25 Gehiffinnen beidaftigt, beren faum ausreichen, alle Auftrage zu erlebigen beideibenes Anfangstapital hat fich in ben

herrenloses Strandgut ift's - auf bem Bflafter ber Groffiadt, liebe Angedenten und Rüglichfeiten für ben frauernben Befiger-Gigentlich muß es boch ben Menichen nicht gang jo fchlecht geben, wie man oft flagen bort, gunt minbeiten gibt es noch biele unter ihnen, bie empas - gu berlieren haben! Rur Diejenigen, benen ihr Berg berloren ging, werben bergebens werben fid an Amors Fundbureau wenden muffen - ans

Till vom Taunus.

Wiesbadener Bühnen.

Boitheafer.

"Die Reubermablten". - "Der gerbrachene Rrug". Arifiophanifdes Ladjeln erfüllte geitern bas tonigliche Saus am warmen Damm. Der norbifche Beggenoffe Ibsens, ber Dichter von "Ueber unfere Kraft", erfuhr eine erfreuliche Reueinstudierung seines liebenswürdigen Lustfpiels "Die Reubermählten", Reben ihm ftand unferes beutiden Rlaffifere niederlandifche Ro. mobie bom gerbrochenen Rrug. Feinfinig in ber Wahl, überaus forgfältig und abgerundet in der Insgenierung seitens bes Dramaturgen herrn Dr. Oberlanber, hielt benn auch bas Bublifum mit feiner Anerkennung nicht gurud.

Die Erziehung zur Se behandelt Hörnsand Zie Erziehung zur Se behandelt Hörnsand Zweiafter, der seit den sechziger Jahren zum eifernen Beitand der Bühnen zählt, in so gra-ziler Beise, daß man sich gern durch die beiden Baare unterhalten läßt. Mit viel Geschied unt-segelt der lehrhafte Dichter die Alippe eines brobenben Chebruchs. Gein pfnchologifdes Erperiment gelingt. Gin fleines Frauchen, bas erft ben Gatten berfteben lernen muß inderstandene Männer! - wird befehrt. Und -

Die flatte fgenische Plauderei erfuhr eine nicht minder flotte Biedergabe. Frl. Ghi-berti nuaneierte die bezahmte Biderspenftige

4 49-1-

liche Figuren - bon peinlichiter Gestaltunge-fraft befeelt - waren die beiden Alten, ber Amtmann und seine Frau, Berr Kober und Frau Bleibtreu, wahrend fich Frau Doppelbauer als romanidriftfiellernbe, fagungsvolle Sausfreundin paffend in das Enfemble fügte.

"Der gerbrochene Rrug" erfuhr eine Mutführung, wie man fie felten feben durfte. Die gange Eigenart Rleifts atmete Dieje nierung, in ber jener nieberdeutiche Solgichnitt, nach bem ber Dichter fein prachtiges Luftfpiel schuf, leibhaftig lebendig geworden zu sein schien. Der derbe Humor, die lapidare Komit, die bäuerliche Raivetät wurden in der Darsiellung vollfommen ericopft. Wohltuend berührte bas liebevolle Gingehen auf ben fulturhiftorifden Stil, mit bem fich ein gutes Ctud Bolfstum gu lebenswahrer Schtheit verband. Bon demfelben Haffifden Beift wie ber Spielleiter waren auch die Darfieller durchdrungen. Der verlogene, verliebte Dorfrichter abam des herm Striebed war die achtunggebietende Leiftung eines schaf-fenden Darstellers. Die cholerische Maribe Roll (Frau Bleibtreu), der sanguinische Auprecht (Herr Malder), der phlegmatische Gerichtstat (Herr Zollin) und der geschmeidige Schreiber (Herr Herrmann) waren Typen von vorzäglicher Birtung. Frl. Chiberti gefellte fich als frifches, liebes Mabel hingu.

Was das Kurhaus bringt.

Wilhelm Clobes.

Elftes Buffne Stongert.

Day Fraulein Frieda Bempel ein Bhanomen ist, weiß man bereits; aber fie gehört zu den Sternen, die nicht nur funteln, fondern vor allem eigene Wärme ausstrahlen. So ist Frieda hempel eine jener gang feltsamen Erscheinungen, nicht minder flotte Biedergade. Frl. Ghibei denen sich die eminentigen kunntliche Naturbert i nügnetierte die bezähmte Biderspenftige
in demielben Rase wie das verhätschelte Reft.
bei denen sich die eminentigte kunntliche Naturin demielben Rase wie das verhätschelte Reft.
bei denen sich die eminentigte kunntliche Naturbegabung und vertreift abgeflarte Durchvildung
von Organ und Vortrag mit jenem Zauber frihälchen mit viel Charme. Her Schwa b als
schwe den in den gestellt den gestellt das
bei denen sich die einen sollen gestellt den gestellt den Gerabande ichtvelste der Vortreiftig.
der Henre großer den Mozart int offender in
beziehen gestellt den großen gestellt and undereichen gestellt der Birtuss
bei dehnen sich der Gerabande ichtvelste der Vortreiftig.
der Henre großer den kontraden in
beiterlichen großen geben keinen sollen großen gestellt and undereichen gestellt der Vortreiftig.
der Henre großen in offender in
ber das großen geben, der den keinen sollen großen gestellt and undereichen großen geben keinen sollen großen gestellt and undereichen gestellt gestellt and undereichen gestellt and undereichen gestellt ges

fie gestern zu bewundern: die ibeale Schönheit und Ausgeglichenheit ihres Tones, in allen La-gen, allen Anancen; seine Rundung, seine leichte und glodenreine Antonation; den fußen Schmelz ihrer Contilene; ihre entgudenben Figuren und Triller; die aus Kabelhafte grenzende Sicherheit und den Wohllaut ihrer Sohe (Dis zum dreige-urichenen Ges!). Die Literatur unferer Coloratursangerinnen ist nicht allzu reich; gestern hör-ten wir die Arie der Gilda aus "Rigoletto" bon Berdi, die "Bariationen mit obligater Flöte" bon Broch und als liebenswürdig gespendete Zugabe ein "Biegenfieb" von Humperbind.

Der gweite Golift bes Abends, Berr Lebrecht Goebede bom Billharmonischen Orchester in Berlin, ift dazu berufen, der mustkalischen Welt eine andere Meinung vom Kontrabat beizubringen, als sie gewöhnlich hat. Der brillante künftfer fpielt natürlich auf einem befonbers gutem Unitrument, das zudem eine Quart höber als die Orchefterbäffe sieht (deren abgrundige Tiefe für die dirtuofe Solostinime wenig brauchdar ware); ging Goebede in ber Tiefe taum über bas große D hinaus, so war seiner Birtuosität in boppeltem Sinne nichts zu hoch. Wer auch nur einen schwachen Begriff bavon bat, wie schwer es ilt, auf bem Soutrabag rein gu intonieren, ber wirb Serrn Goebede allein icon um biefer bon ihm Herrn Goebede allein ichon um dieser bon ihm glänzend geübten Tugend willen volle Bewunderung gezollt haben. Dazu: welche Schönheit und Ausdrucksfahigfeit des Tons, der zwar nicht bon dem sonoren Bathos des Bioloncellos, aber von außerordentlicher Weichheit und Wärme ist und in einer gewißen "Molligfeit" fast wie ein Sater der Bratische redet. Berdlüffend geradezu wirlten die tavellos anspredenden Flagcoletts, die Klaren Baffagen und Figuren aller Art, die Goebede feinem Inftrument entgauberte, wobei er eine unglaubliche Gelentigfeit und Rraft ber linten Sand, und eine höchst geschmeibige Bogen-technis entsaltete. Gang zu schweigen bon seinem trefflichen musikalischen Empfunden, das bei ben Bertretern bes Bundamentalinftrumentes unferer beutigen großen Orcheiter felbitveritanblich ift. Das Soutrabag. Rongert von Mogant ift offenbar

Befeler entolbert: Die Frage ber Errichtung unes Amtsgerichts in Linden fei in Erwögung gaogen worden, obwohl fein bringendes Beburi de botliege, da die Bewohner von Linden mit dannoer bestens verdunden sind. Die neue Ge-dissollzieherordnung werde sorgfältig darauf-in geprüft werden, ob Aenderungen notwendig

Samstag.

Suf Anrogung Ern ft (freif. Bg.) erwidert ein tenerungskommissar, bag im Etat erhebliche wirte gur auskömmlichen Renumeration der not etatemäßigen Unwalte ausgeworfen feien. Gunatten (Ronf.) wunicht, bag die

Gerichtstage,

Die in monchen landlichen Begirfen ftattfinden, metterbeiteben.

Balbite in (Freif, Bg.) bemangelt, bag in ten Gerichteraumen bie Sauberfeit mandmal zu paniden übrig laffe. Tourneau (Zentr.) meint, es folle von ber bebingten

Begnabigung

metr Gebrauch gemacht werden, namentlich bei igendlichen Berionen. Schmitt. Duffelborf Jente.) wünfcht, daß den Gefangenen Religionsenterricht und Geeksorge in ihrer Konfession zuneil werde. Die Renumerationen seien vielsuch nicht ausreichend für die Gefängnisgeiftlichen.

Gin Regierungsvertreter fagt Berudfichtigung ber Buniche des Borredners ju. Beder (Ben-mun) wümicht Regelung ber Frage ber

Unterbringung geiftestranter Berbrecher balt eine Bereinfachung bes Strafpollguges it erforberlich. Jugendliche Berbrecher, die bei-terungefähig find, sollten besonderen Gefängnis-im oder Erziehungsgefängnissen überwiesen tver-

Bintler (Ronf.) frimmt dem Borredner gu und bedauert, dag die Regierung noch fein Gefet ur Unterbringung gestedkanter Berbrecher vor-nelegt bat. Es handle sich um samitäre Inter-efen, debbalb babe der Staat einzuschreiten. In-fenninfter Dr. Befeler etwidert, der Gesepenwurf, ben ber Borrebner wünsche, werbe von einer anderen Stelle einzubringen sein. Darüber tale die Justigverwaltung nicht zu entscheiben.

Auf Anregung Boltafoan (freif, Bg.) er-webert ein Regierungstommiffar, die Regelung ber Nenumerationsfrage für die Gefängnisärgte verben balbigft erfolgen.

Damit ist das Ordinarium erledigt. Beim Extraordinarium wünscht Mener Tilfit (Konf.) un neues Gerichtsgedande für Tilfit.

Om Regierungskommiffar fagt dies für den nichten Giat gu. Der Reft des Extraordinariums niche nach umerbeblicher Debatte genehmigt, wowil der Juftigetat erlebigt ift.

Die Ctats des Rente. und Aronfideifommiginds und der Bufdug ju benfeiben merben be-aufeins erledigt. Bei dem Etat der Sechand-ung beimte Buid (Bentr.): Es muffe in dem itm far gu überfeben fein, welche Koften fur die

Geidaftebebürfniffe

beide für Reifetoften ausgeworfen find. Untervaatssetretar Dombols erwöckte, in det jo fleinen Etats wie der vorliegende eine ide Trennung nicht zwechnähig sei. Bei dem vin der "Generaloidenskommisson" erklärt voisth (Raik): Die Einnahmen aus den zuschasgedenen Orden seien unerheblich, deshalb iste man die Orden den hinterdiedenen über-isten

Bei dem Stat des "Geschsammlungsamts" middle Strombed (Zentr.), daß nur Gesche ab nicht geringfägioc Erlässe darin aufgenom-na verden sollten. Sin Regierungsvertreter at zu, diesen Bunich in Erwägung zu ziehen. Et zu, diesen Bunich in Erwägung zu ziehen. Et eints der Rünzverwaltung, des Staatsmini-muns, des Zivisfabinerts und Disziplinarkofes, et Enischenassafese der Kompetenzsanziste. Enifdeibungshofes der Stompetengfonflifte, Staatsanzeigers, der Landesbermeffung und Ringiteriums bes Meußern werden bebatte-

is salgt die zweite Beratung der Borlone begend die Wesoldung der evangelischen PfarAuf Antrog Winfler (Konf.) wird zuen über den Antrog Gick of f (freif Bg.) Beim, wonach nächztes Jahr Wittel zur Gewähid den dauernden Beihilfen an leistungsunfäjidische Kultungameinden gesordert werden. le Rommiffion beantragt Ablehming bes Un-

idhoff (frf. Bp.) erffart: Geine Freunde ten mit bem Antrag lediglich ben Standber Billigfeit. Es gebe namentlich im

armen jubifden Gemeinben, ber Unterfrühung bebürftig find.

ben in dem Grat enthaltenen Gonde fonn-bur bie ebangelifden und fatholifden Riremeinden, die unter dem Auffichterecht des Gemeinden feine Staatsbeihulfe ethal. fo werden fie nicht anders behandelt, wie die men Religionsgemeinschaften, die zwar

Aprogrationeredite

ble Rennotien und Baptiften. Dag bie Die Mennotten und Baptisten. regierung ben jubifchen Religionegefellmehlwollend gegenübersteht, beweise, das für 1908 ein Bonds gur Beibilfe für ulen enthalten ift.

infler (Ronf.) führt aus: Geine Freunde bolles Berftanbnis für bie gute Berin Widerfpruch berfeben mit ber Rechtsnng, wenn sie der Anfrage siattgaben. nten nur privilegierte Religionögemein-n kagtliche Unterstützung erhalten.

riebberg (Rat.) meint, es bandle fich nen Alt ausgleichender Gerechtigleit get den fübischen Religionsgemeinschaften, claat habe die Pflicht, ba belfend eingugrei-

strag wird hierauf gegen die Stimmen enanigen und einiger Nationalliberalen

berberatung morgen 12 Uhr, außerdem aum Berggejen.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 13. Gebruar.

Die neue Ferniprechordnung.

Bureaufratifde Plusmaderet. - Gin Sturm ber Gntruftung. - Die handwertstammer fonell auf bem Blan! - Bas wird bie Sanbelstammer unternehmen? - Rur ein Gebiftren-Shiten. - Die Gebubren-Cane. - Der wirtichaftlich Edwane, wird belofter. - Gin Demmidub bes hanbeis.

Rachbem unfere Zeitung ichon vor einigen Raddem unfere Zeitung ichen vor einigen Tagen die Gebuhrensätze veröffentlichen fonnte, weiche in dem Entwurf der viel gefürchteten neuen Fernsprechordnung, wie sie nun dem Reichstag vorliegt, enthalten sind, erhob sich in dem Kreisen des Handels und Gewerdes ein Sturm der Entrüstung über die vollsommen unberründete Mannecheret. Und das mit Nechtl begrundete Blusmacherei: Und bas mit Recht! Unfere taufmannifden Bereine werden alsbald gegen ben Entwurf Stellung nehmen und auch die Sanbelstammer wied nicht muffig zufeben fonnen, wie man die vitaliten Interefien ber Raufmannichaft tief icabigt, mabrend bie Gandwerfstam mer, immer ichnell auf bem Blan, mo es bas Recht ber Gewerbetreibenben gu ichugen gilt, ichon ben Entichlug gefaßt bat, energischen Protest gegen die schadigenden Baragraphen und Gebührensähe einzulegen. Diese selbst seien in folgenden Aussubrungen einer naberen Betrachtung unterzogen.

Babrent man bieber bie Babl amifden Bauf a. gebubren und Grundgebubren nebit Din befraeftradigebubren botte, foll-in Zufunft nur bas eine Stillem berifden: Grundgebubr, berbunben mit Gefbradgebübr. Die Grundgebübr, bishen 00 .# bis ju 1000 Teilnebmein, 75 .# bis 5000. 90 .# bis 20 000, 100 "K bei mehr als 20 000 Teilnebmern, foll in Sutunft betragen bei Regen ben nicht fiber 1000 Unfchinfen 50 .M. bei mehr als 1000 bis einschießlich 5000 Anfaluffen 63 .M. det mehr als 5000 bis ein-inliehlich 20 000 80 .M. det mehr als 20 000 bis ein-fallehlich 70 000 90 .M. bei mehr als 70 000 Anfaluffen für iebe angefangenen weiteren 50 000 Anfalliffe je 10 Mart mebt läbelich für jeben Knfallift, der den der Sermittelungefrede nicht mehr als fünf Ritometer ent-

Die Gefpraasgebabt foll 4 Pfennig für febe Berbindung betragen, Gur die Berednung ber Grundgebabe in die 3ohl ber bei Beginn bes finlenberiabres borbanbenen Mufallaffe mafigebenb; bie biernoch feltgeftellte Geundgebilbe tijtt mit bem folgenben 1, Bircil in Sraft. Gur bte Penupung einer Berbinbungs. aulage amifden berfdiebenen Drien berben Gesprächsgebabren erdoben. Gie betrogen für eine Berbindung von nicht mehr als der Minuten Daner bei einer Entfernung bis zu 25 Kilometer einschließlich 20 3, die au bo Rilometer 23 8, die au 100 Kilometer 50 3, die au 250 Kilometer 75 3 und die au 500 Kilometer 85 und die au meter 1 M, Dis au 750 Atlometer 1.50 M, Dis au 1000 Rilometer 2 M, über 1000 fillometer für bebe ange-tangenen weiteren 200 Kilometer 50 3 mehr. Die Swifdenkufen von 230 und 750 Kilometer lind neu ein-

Der Reichstangler bestimmt u. a, bie Sonttanbt ber für ben Unfalle jabrlich aufäffigen Geftrachsber-Dindningen. Die Menordnung befeitigt alfo bie Baufch-gebühranfchluffe. Es foll fortan eine nach ber Babl ber Anfaitiffe abgeftufte Grundgebutr und baneben eine Gebilbe bon bier Bfennig für tebes Gefprach erhoben werben, boch erbalt ber Beichstangler bas Recht, bie bochitaabl ber für einen Anfalluch jabrilich aufälligen Ber-Dinbungen, beren Ueberichreitung alfo bie Unlage eines ameiten Apparates bebingen murbe, feftsufepen. Reuerbnung mirb mit der fieigenden Gespranssociatiana der Baufchgebührenauschisste begründet. Gür die Baufchgebührenauschisste begründet. Gür die Baufchgebührenteilnehmer mit doben Gefprachogablen tritt eine Erbobung ber Gebubren ein.

Angeblich foll fur gwei Drittel aller Ungeichloffenen eine Berbilligung für ein Drittel eine Erhöhung ber Gebühren beraustommen. mag richtig fein, man muß fich aber anfeben, wer billiger fortfommt und wer mehr begablen muß, ferner wie biel bon ben Begunftigten er-fpart wird und wie biel bon bem übrigen spart wird und wiediel von dem übrigen Drittel Teilnehmer mehr gezahlt wird. Eine Ersparnis erzielen die wohlhabenden Leute, die ihr wenig benuptes Telephon als Lugus im Hause baden. Eine em inente Berteuerung geleiden die Geschäfts-leute und Gewerbetreibenden, die das Telephon zu ihrem Geschäft nötig baben. So muß man das Berbältnis betrachten, nicht blog die Lahl der Rerbilliaungen und der Berteuerun. die Babl ber Berbilligungen und ber Berteuerun. gen gegenüberftellen. Auferbem ift es taufmannifch febon unrichtig, bag, fich bie Baufchgebubren an Orten mit vielen Anfcluffen erhöhen, weil hier eine intenfibe, Die Betriebefoften berbilligende Material- und Berfonalausnützung ein-Bang gerechtfertigt ift es. baf jebes Beprach berechnet werden foll. Die Beborbe follte barauf bedacht fein, daß jedes Bans feinen Telephonanichluft bat. Statt beffen vermindert fie die Leiftungofabigfeit des beutichen Handels und bes beutiden Gewerbes burch biefen ungeahnten Bertehrezuschlag.

Biesbabens Gafte, In ben leiten Tagen find gur Rur hier angefommen: Geb. Re-gierungsrat Douglas Berlin (Bier Jahresgeiten) - Freiherr v. Mangenheim, Do-Baron bon Baumbach Bonn - Baron bon Baumbach Bonn Gotel Roje) - Erg. bon Bauliticoff Monte Carlo (Billa Frant) - Graf und Grafin bon Ronigemart-Berlin (Botel Quifffana).

Berbrannt. Die 37 Jahre alte Frau Amalie 3 an hen, in ber Jagerstraße wohnhaft, wollte gestern abend in ihrem Wohngimmer Jener angunden. Gie nahm aus bem Berd im ber Ruche die Roblenichaufel boll brennen ber Rob. len, um fie in den Dien bes Bobngimmers au bringen. Dierbei gerieten ihre Rleiber in Brand und im Augenblid frand fie in bellen Alammen. Die Bedauernswerte erlitt fo fdwere Brand. wunden, daß fie die Sanitaiswache in das ftabt. Rrantenhaus bringen mußte, wo fie heute fruh ibren Berlebungen erlag.

Bom Blutfturg befallen murbe heute nacht gegen 2 Uhr ber Schreiner gerbinand Glasner, Steingaffe 18 wohnhaft. Die Sanitätswache berbrachte ben Rranfen in bas ftabtifche Rranfen-

die Dame in der Kirchgasse. Als der Begleiter populär geworden. Gestern abend rezitierte er die beiden Rowdies zurechtwies, griffen ihn die gelben tätlich an und schlagen mit den Stöden Biodern benherrlicht er die heimtsche Art. Kasnach ihm. Der Nebersallene sehte sich energisch die Lame in der Richgasse. Als der Begleiter die beiden Rowdies zurechtwies, griffen ihm diesielben tätlich an und schlugen mit den Stöden nach ihm. Der Ueberfassen seite sich energisch zur Wehr, verprügelte die beiden ordentlich und warf einen von ihnen derartig gegen eine Mauer, dass eine isart blutende Wunde am Kopfe erlitt und sich schleunigft aus dem Staube machte. Die Zwickenzeit bette der andere maches Aussichen

Awischengeit batte der andere wadere Rumpan ebenfalls ichnell zur Flucht benuitt. Darwinfeier. Die gestern abend dom hiesigen Freidenker-Berein in der "Bartburg" beranstaltete Feier entsprach der Burde des Tages. Auf ber mit Blumen und Palmen gefchmidten Buhne war die Bufte des großen Rannes aufgeftellt. herr Direttor Bilbelm n. Bollstheater fprach einen Brolog, mahrend Berr Gb. Rieber, Brebiger ber freireligiofen Gemeinbe Maing, ben eigentlichen Jeftvortrag bielt. Brolog und Beftbortrag, in gu Bergen gebender Weife bon ben beiden Herren gesprochen, fanden freundliche Bu-ftimmung und Anerfennung seitens ber Teil-nebmer. Stürmisch begrüßt und lebhaft applau-biert wurde Brau Maria Corbes. Lange, welche die Buborer mit ber Arie bes Bagen aus "Figaras Sochgeit" (Mogart), "Lieblingsplasden" (Mendelssohn), "Es schmolz der Schnee" (Otto Dorn), "Die Liebe hat gelogen" (Schubert), "Waldeinsamseit" (Mozart) und "Watnung" (Beethoven) entzückte. Lebbasten Beisall fand auch das Instrumental-Rongert der herren Frange, Kraft, Schwarbe und Bembeuer bom fradtischen Kur-Orchester und des Bianisten Berrn Balter Fifder.

Die Gleftrifche Biesbaben Bierftabt. Die Musführung ber Bauarbeiten ber Biebbaben-Bier-ftabter Stragenbahn foll in ben Sommermonaten erfolgen, fo daß dieselbe bis gum Berbit fertig-gestellt fein tann. Als Borbereitungen hierzu und die jest vorgesebenen Berlegungen ber Telegraphenlinie anzusehen. Dieselbe soll in der nächsten Zeit von der Bierstadter Straße verschwinden. Beiterhin erfährt man, daß die Brodewagen für die Bierstadter Bahn in der nächsten Zeit eintreisen werden. Diese Wagen werden sofort geprüft werden und je nach Ausfall werden dann die benötigten Wagen für den Betrieb der Bierstadter Strede beitellt werden. Detrieb der Bierstadter Strede beitellt werden.

Aus bem Sauptbahnhof. Bon jest ab follen, wenn die hier abgehenden Buge in der Richtung Maing oder Frankfurt von der Befehlsstelle gur Abfahrt abgemeldet find, die Barrieren an famt-

Abfahrt abgemeldet sind, die Barrieren an somt-lichen Bahnübergängen dis an die Sammer-mühle vorsichtsbalder sofort geschlossen werden. Schüler-Orchester. Im Stadtischen Resorm-Realghunnasium in der Oranienistraße das sich unter den Schülern ein Rusistove ein gegründet. Leiter desselben ist derr Lehrer Schauß. Rachdem die Direktion der Anstalt die Erlaubnis zur Vildung der Rusikbereinigung gegeben hatte, liesen die Anmeldungen so zahlreich ein, daß die Jusammenstellung des Orchesters gesichert ist. Es handelt sich dabei seldstreibend um Schüler, welche in Privat-Musiksiunden schon vorgebildet sind. in Brivat-Mufifftunden icon borgebildet find.

Mm demifden Laboratorium Frefenius babier ind in neuerer Zeit Zerien fur je eingerichtet worden. Der erste bieser Ferienkurse wurde im derbit 1908 abgebalten; die Zahl der Teilnehmer betrug 10. Während des gegenwärtigen Bintersemeiters 1908/09 war das Laboratorium von 27 Studietenden besucht, unter denen sich eine Dame befand. Tavon waren aus dem Doutsichen Reiche 12, aus Desterreich-Ungarn 3, den Neuingein Fragten von Agrhomouste. aus ben Bereinigten Staaten bon Rorbamerifa 3, aus England 2 find je 1 aus ber Schweis, aus Lucemburg, aus Belgien, aus Norwegen, aus Auffland, aus Ditindien und aus Japan. Das nächste Sommersemester beginnt am 26. April d. Is. Auch im Wintersemester 1908/09 ging eine Angahl von miffenschaftlichen Arbeiten aus dem Laboratorium Fresenius hervor. Aufter Diefen wiffenichafflichen Arbeiten murben im Winterfemofter 1908/09 in ben verfchiebenen 21b. Wintersemeiter 1908, 08 in den berfandenen abteilungen des Untersuchungslaboratoriums (Beriuchstationen) zahlreiche Untersuchungen im Interesse des Kandels, des Bergdaus, der Jodustrie,
der Landwirtschaft, der Gesundheitspflege sowie
der Berwaltungs, und Gericktsbehörden ausge-

Unterhaltungeabenb ber Literarifden Gefellicaft. Im ftimmungsvollen Milieu bes großen Gaales ber Loge Blato gaben fich gefiern abend Die Mitglieber ber Literarifden Gefellichaft gu einem "Unterhaltungsabend" ein Renbezbous. Alle die treuen Freunde und Freundinnen, die mit regem Interche die Beitrebungen des Ver-eins fördern. hatten sich auch diesmal wieder ein-gefunden. So bot sich dem Auge im lichtdurchflu-teien Saale ein bewegtes, gesellschaftliches Wild. Befarders gablreich waren die "Damen im ichonen Rrang" als Guterinnen ber Boefie, ber iche nen Runfie, vertreten. Boefie an fich, an Frauen. lob" ben Rainger Dichter erinnernd. Erwartungefrobe Stimmung batte in bem intim-feitlichen Riefel Blat genriffen, als ber Borfibende Dr. Annuer gur Begrühung ber Erichienenen bas Bort nabm. Den Manen ber verftorbenen Frau Dofrat Gpislmann, becen Berbienfie im Berin in ehrendem Andenfen bleiben, mibmete ber Medner warmempfundene Worte Dann traten bie Lebenben, die "Schaffenben" ibre Rechte und boten aus ihrem reichen Schabe gerne Berle um Berle. Frau Anna Berner fang mit beitem Gefingen einige Lieber, welche bie gute Schulung ibres warmen Degeofoprans bezeigten. Das "Auf dem Kaum" von A. Trojan war eine fostliche Gabe, voller Drollerie. Roch mehr gefiel "Schmetterling" von Frl. von Pfeilschifter komponiert. Die Komponistin verstand es, in leichten Triolen dem "leichtbeichwingten Ralter" nachausbmen, wie auch im Geiang abn-liche Lautmalerei jum Ausbrud fam. Die treifliche Blaniftin zeigte auch in ber bisfreten Be-aleitung ber i.brigen Lieber ihren guten mufite-lifden Geichmad. Grau Anna Berner fang nämlich noch das nedische Bied bom berrenften ders" bon E. Burwig und mußte fich infolge des reichen Beifalls qu einer Rugabe verfteben, welche fie bas oberbaberiiche "'s Fenfierln" Der fuftige Robler, ben bedeutenben Umfang ber Stimme botumentierend, fand lebbarten Biberall bel bem Auditorium. In biefe feftfrobe Stimmung binein panten bann auch bie Dichtun gen, wolche Berr Rari Being Bill aab. Er ift ein Schaffender ben warmer Empfindung und feiner Beobachtungsgabe, Befondere feine "Lu-ffigen Berje an den Erlerbilbern im Aurbaufe" An den Unrichtigen gefommen, Als vergangene Begeaneten lebbaftem, lotalem Interene. Dann ber Tare für Briefe.
Racht ein Serr eine Dame bom Mastenball nach fam Audolf Diet aum Bort. Welcher Wieden Biedener Ausstellung. Der Bauaus. Saufe begleitete, belästigten zwei junge Burichen ichn nicht? Gein "Nir for ungut" ift

ben landlichen Begirfen mehr "Seimatfunft" ge-pflegt wird. Go bot ber Abend mancherlei Anregung und reihte fich wurdig feinen Borgangern an.

Arbeitolehrfolonie und Besbachtungsanftals Steinmuble. Aus bem Jahresberichte bes Bereins Rupferhammer entnehmen wir über obige Anstalt: Im Juli 1907 murbe bas Unwefen "Stein-muble" bei Obererlenbach, bas aus einer Bofraite mit einem ansgebauten Bobnhaufe, einem im Robbau Bergeftellten Mublgebaube, umfangreichen Stallungen, 88 Morgen Garten. Biefen- und Aderland bestand, zum Breise bon zirfa 48 000 "K erworben. Der erste Zögling wurde am 1. November 1907 vom Landeshauptmann in Biesbaben eingewiesen, mabrend im übrigen Die Anftalt von bem Musfchuf gur Fürforge für minberwertige Kinder benutet ward. Bis jum 1. Januar b. J. find aufgenom-men worden 14 Böglinge, dabon 2 für Rechnung bes Kommunalberbandes Biesbaden, entlassen wurden 9 Böglinge. Im Januar 1909 hat sich die Anstalt auf Beranlassung des Frankfurter Notstandsausschusses zu dem Bersuch entschlos-sen, jugendliche Bagabunden — getrennt von den Zöglingen — auf der Steinmühle unterzubringen. In einem Rebengebaube murbe ein ein-facher Schlaffgal mit 16 Betten eingerichtet. Diefe Jugendlichen werden bom Jugendgerichtehof, bem fie wegen Bettelns jugeführt werben, bem Berein Rinberfdut jugewiesen, berer fie bann in die Anftalt fenbet. Die geplante Ausgeftaltung bes Bereins, im befonderen burch eine Beobachtungsanftalt, gehört gu ben feinften Berfuchen, bie gur Rettung unferer geführbeten Ju-genb und gum Ausbau ber Fürforgeerziehung

gend und zum Ausbau der Fürsorgerziehung unternommen worden sind.
Freie Schulftellen. Edangelische Lehererstelle: Dauborn, Kr. Limburg, 1050 M. Erhldt., 200 M. Mietsentsch., 150 M. Alterszulage,—Eisenroch, 150 M. Miterszulage,—Eisenroch, 150 M. Miterszulage.—Rad tholische Lebrerstellen: Predder, 100 Mart Wietsentsch, 150 M. Miterszulage.—Rad Kolischen, 1300 M. Gröghft. Dienstw., 150 M. Miterszl.—Pothenbach: Kr. Westerburg, 1100 M. Gröghft., Dienstwohnung, 150 M. Alterszl.—Usingen, 175 M. Alterszl.—Eoden, Kr. Söchst, 1578 M. Gröghft., 400 M. Mietsentsch, 175 Mart Alterszl.—Goben, Kr. Waterszl.—Goben, Kr. Waterszl.—Goben, 175 Mart Alterszl.—Goben, 175 Mart Alterszl.—Gomitliche Stellen sollen die I. April beseht werden.

I. April beiegt werden.
In Meffina umd Leben gefommen! Gelegentlich der Kataitrophe in Meffina ist auch die 18jährige Mathilde Reister, Tochter des berstorbeiten Gastwirts Meister in Bierstadt, umd Leben gesommen. Das Mädden war als Kin-derfräulein mit einer Biesbadener Herichaft nach Meffina gereift. Bon ber Familie wurden ber Mann und ein Rind gerettet, mabrend die Leiche ber Frau bis jest noch nicht auf gefunden ift. Fraulein Meifter und eines ber Rinder wurden am 2. Gebruar beerbigt.

Rappenfränzelen am 2. Gebruar beeroigt,
Rappenfränzelen, Sonntag, den 14. Februar
findet das ersie große narrische Kappenfränzelen
mit Zanz des Bresbadener Karnevaldereins
"Marrhalla" in samtlichen farnevaldering delorierten Lofalitäten des "Friedrichsbofes"
(Friedrichstraße) bei freiem Entree statt. Das
felde beginnt abends 8 Uhr mit Absingen von urfomischen narrischen Liedern kerner Aufsührung
des Klenpermarisches, urfamische Bortrage usw. des Releppermariches, urfamijche Bortrage uim Unter der füchtigen Leitung der Karrhalla dari man sich auf einen fröhlichen und gelungenen Abend freuen. (Kinder haben zu dieser Ber-anstaltung feinen Zutritt.)

Biesbabener Rarneval. Die Biesbabener Rarnevald.Gefellichaft veranstaltet ihre große Bolis-Gala-Damen. und Fremdensitzung am Somitag, den 14. Februar, abends prägis 8 Uhr 11 Min. (Kassenöffnung 7 Uhr) in der Turnhalle Dell-mundstraße 25, mit der Devise:

Rarneval — fiberall Jefert flan und großt. billes rgittt britte bebenb Conntag in Die Bellmunbfrrob. Trum ibr Leit, feib gefcheld, Loht eich anblreich feb'. Aurnhall' bort is ber Drt, 290 ihr bin follt geb'. Braftbent - jeber fennt, Staft wirb's Bepter führ'n. 36 nit faul - mit bem Mant Tut fich nit genier'n, Marn'palifie, Sumorifie, Rebuer foloffal, Gin beftellt, un gemelb't. Lehmann, Beder, Stabl. Moens am Rhei' ftellt fic et. with de Prinsegard. Un bie fimmt, gang beftimmt, Galt ihr'n Einzug glatt. Trum feib fonell - all gur Stell, Zubrang werd eporm, Dann fo fomuse - angefchrommes Bur be Uniform! Iwaa am Red turne fed. Biniemellies un hinfelögritt. Mufit groß, fpielt famos Lehmann-Beder in be Butt! Belitif - bimn un bid. Edmeinesoll un Tippelifeco. 28a8 pafftert - werb plaibiert Gulenburg un Liebenberg Jut nit marte mit be Anrie, Solt fe eich wie toll: Greift fcmell gu, bann im Ru 36 die Aurnhall bell! Gern um nab, Mann, un Frad, Jeber Borich mit Goog. mit befinne, foliefilio binne Briebt ihr bort faan Blag!"

Ungulaffige Anfichtefarten. Bielfach werben noch fog. Flimmerpoftlarten, die gut Darfiellung bed Schnees auf Binterlandichaften mit feinen glasartigen Splittern bebedt find, in ben Sandel gebracht. Die Boswerwaltung bal angeordnet, bag berartige Rarten offen nicht mehr dengeordnet, das derartige Karten offen nicht mehr befördert werben dürfen. Die Bersenbung dieser Varten ist nur zuläsig, wenn diese entsprechend berpackt sind, d. b. in einem Unisdlage zur Auf-lieserung gelangen. Diese Sendungen unterliegen desbalb nicht der Taxe für Postfarten, fondern der Taxe für Briefe. Biesbabener Ausstellung. Der Bauaus

bie Bimmerarbeiten bes Saubtreftaurants Konfortium hiefiger Zimmermeister und be-of, auch die übrigen Arbeiten bes Reftaurants, wie auch biejenigen bes Bortals, bireft an Die betreffenden Sandwerfer zu übertragen. Der engere Bauausichug erhielt die Ermächtigung, alle noch nötig werbenben Bauarbeiten felbitan.

Samstag.

Die Anodiengugabe gum Fleifd. Bon feiten ber Militarbeborbe ift bei Fleifdlieferungen fur die Truppen hinfichtlich ber gulaffigen Rnochenbeigabe bereits ein Tarif aufgestellt, ber bei Rindfleifc bie Anochenbeilage mit 11 Brog. bei Sammelfleifch mit 18 Prog. und bei Schweine-fleifch mit 9 Prog. normiert. Die beutiche Sandwirtichaftsgefellichaft bat fich gleichfalls mit biefer Frage beichäftigt und jest festgestellt, bag bei Grogbieh bas Gewicht ber knochen ungefahr 15 Brog., bei Schweinen 8—12 Prog. vom Schlachtgewicht beträgt. In biefem Berhältnis foll benn auch beim Berlauf die Knochenzugabe

Der sunehmende Frost, der sich erneut eingestellt hat, ist um diese Jahreszeit eine normale Erscheinung. Es ist statistisch feingestellt, daß keine andere Zeit des Jahres so häufige und so starke Kälterückstle zu beingen pflegt, wie die Tage zwischen dem 10. und 14. Februar. Der Erund, wesholb gerade an diesen Daten eine so ausgesprochene Reinung zu starker Abfühlung be-Grund, weshald getode an dieset Abfühlung be-gieht, ist bisher nicht flargestellt worden. Hur die gegenwärtige Kälteperiode freilich sind die Ur-jachen flar zu erkennen. Es sind dieselben, die und siets unsere kältestenWintertage bescherenund Die und auch bie letten Dezembertage biefes Binters fo eifig falt machten: bas Auftreten eines ausgebehmten barometrifden Maximums über Rorbruftand und bem Beifen Meer. Da bie bitter falten Rorbosiminbe, die biefem Maximum Da die entströmen, icon borgestern früh bie Tempera-turen im Memel bis 18, in Riga bis 21, in Bilna bis 23 Grad Celfius herabgebrudt hatten, und ba fich der Himmel bei steigendem Barometer auf-klart, so ist es wahrscheinlich, daß der scharfe, burch ben heftigen Oftwind doppelt unangenehme Froft noch weiterhin gunchmen wirb.

Biesbabener Bereinswefen.

- Stemm- und Blingffub "Athtetia". Muf ben beute, Comstag, in ber Manner-Turnhalle (Platterfte, 16) frattfinbenben Breis-Rastenball fei hiermit nochmals bingemiefen, mit bem Bemerten, bat neun practivolle Breife sut Berteilung gelangen.

Der Mannergefang.Berein "Friebe" beranftaltet Camstag, ben 13. Gebruar, abenbs 8.11 Uhr, im Saale bes Gefellenhaufos. Dopbeimerftrage 24, einen großen Preis-Magtenball, bei bem 11 mertrolle Breife: 5 Damen, 3 herren, 3 Gruppen, 1 Egtra-Breis gur Ber-

- Tans Infilint Dieft balt am Montag, ben 22. Febr., einen Mastenball ab, au bem jest ichen Mastenfierne im Inffitut, Bleichftrafe 17, geloft werben tommen.

Der Rinb "Ebefmeiß" beranftultet "Im Reiche ber Rellame" am Goltnacht-Countag, ben 21. Februar, in ber Danner-Turnballe, Platterftraße 16, ein großes Masten-Dasfeibe beginnt nachmittags 2 Uhr, mit einem Bolls- und Rinbermastenfeft. Jebes Rinb erhalt girfa gehn Gefchenke gratis. Bon abends 8 Uhr ab findet großer Bollomastenball mit Breisberteilung ftatt. Die foonften Metlame- und auch anbere Mablen werben pra-Un familiche Unwofenben werben hunberte bon Artifeln gratis gur Berfeilung gelangen.

- Rrieger- und Militarfamerabichaft Raifer Bilbelm II. Die biesmonntliche Mitglieberberfammlung am ig, ben 6. Bebenar er., unter ber Leitung bes 1. Borfipenben Juftigrath Deinhmann, batte fich eines guten Befuches an erfreuen. Aufgenommen murben 15 Mitglieber, fo bas die Biligliebergabl teht auf 700 ge- bolung bon "Robert und Bertram".

tiegen ift. 3m legten Salbjabr wurden, einschlieglich ber Beibnochtogaben, an Unterftilgungen aus ber Bereins. Infle 800 & gegabit. Die im letten halbiabr gemührten Unterftügungen an hinterbliebene verfterbener Rameraben betrugen außerbem 1500 .K. Die "Regitationen aus Briebrich umb 2Bilbeim Stolpe" burd Ramerab Roble: fanben reiden Beifall.

- Das Canger-Cueriett "Gintradi" becanfialtet nad. ften Conntag, ben 14. Bedruat, im Saale "Germania", Blatterftraße 128, bon 4 Uhr an, eine Samilien Unterhaltung mit Zong und Tombola.

- Biedbabener Manner-Rinb. Die am Conntag in ber "Balblift" abgehaltene farnebaliftifde Damenfigung nahm einen glänzenben Berlauf. Der Einzug bes Komitees erfolgte in pompbfer Weife. Die von humor burchbrungene Unfprace bes Rarrenprafibenten lib. Grunberg. ber, unterfifit bon ben übrigen Mitgliebern bes Romitres, mit Gefdid und Umfict feines Amtes traltete. fand- riefigen Beifall, besgleichen bas urgelungene Prototoll bes narrifmen Sefreihre 3. Edwarg. In bunter Beibenfolge wechfelten humoriftifche mit Gefangs- und Mufifportrage ab. Mus ber Sulle bes Gebotenen feien als borgügliche Darbietungen bercorgeboben: humortftifche Bortrage ber Rerren Maift, Lehmann, Schopars, Beifengroll, &. 2merens. Duette ber Marren Briebrich unb Malfb, fowie bie Gefangsbortrage bes Marren Anghen-Beiter geichneten fich aus bie Rarren Raifer, Sauer und D. Sartmann. Die Attibitat brillierte unter Meifier Grimms Leitung mit einem humpriftifden Chor. Die Chorlieber batten gu Berfaffern die Rarren Gilldlich, Lehmann, II. Grunberg und Schwars.

- Der Gangerder bielt am berfloffenen Sambtag einen Bolfe-Mastenball ab, ber unter febr ftarter Beteiligung in recht humorvoller und gemittlicher Beife ber-Um Saftnachtfonntag balt ber Berein gut Radfeler eine furnevaliftifde Sigung im Bereinslofal "Thuringer Cof" ab, gu welcher bas nurrifde Romitee glangenbe Bor-

bereitungen getroffen bat.
- Sport-Berein. Der am fommenben Comntag in ben oberen Marmiliateiten bes Bulballa-Gtabliffements ftattfinbenbe Mastenball bes Sport-Bereins berfpricht febr gut befucht gu werben, ba ber Bertauf ber nur Mitgliebern und eingelabenen Goften ausgebanbigt merbenben Masfenflerne ein auferft reger ift.

- Baderfind "Delterfeit" balt am Conntag, ben 14. Februar, feine blesiabrige tarnevaliftifde Rappenfigung. perbunben mit Zang und originellen farnevaliftifchen Auffahrungen im Saale "Bur neuen Mbelfebobe" ab.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglides hofigeater. Wogen Berbinberung ber Frau Sorober.Ramineth fingt in ber beutigen führung ber Ober "Die luftigen Beiber bon Binbfor" Wel. Betth Rofler bom Großbergoglichen Gof. unb Rationaliheater in Mannheim bie Rolle ber "Frau Reich". -Morgen, Conntag, ben 14. be. Mts., geht im Abonnement D. Beberd "Oberon" in Saene. — Alls nachte Reubeit in ber Oper wird Buccint's Mufitbrama "Tobca" borbereitet, und awar ift bie Erftaufführung bes intereffanten Berfes für die erfte Boche bes nachften Monats in Ausflot ge-

Refibengtheater. Muf bie am Dienstag fattfinbenbe socionalige Mufführung bon Dito Borngrabers bramatifdem Diofterium .Die erften Denfden" fei biermit aufmerffam gemacht. Dubenbfarten und Gunfgiger-farten haben qu biefer Borfiellung Gulligfeit mit ber üblichen Radachlung. - "Moral", ber Schlager biefer Spielseit, gelangt in ber neuen Boche Montag und Freitog sur Aufführung. Der nächtte Camstag bringt als Reubeit bas frangofifche Luftfpiel "Der Causfreund" (B'ange bu Fober) bon be Flere und be Caillabet.

Boltbebeater. Am Cambtag gebt bei fleinen Breifen Marianne, ein Beib aus bem Bolle" in Sjene mit Direttor Bilbelmh als Remb. Counting nochmittag finbet eine Extravoritellung für bie Gerverfichaften fact, und abends tommt Reftrob's luftige Boffer "Lumbastbagabunbus" gur Mufführung. Der Montag bringt eine Bieber-

Mastenball im gurhans. Bu bem beute im Rurbaufe ftattfindenben großen Mastenball hat bie Rurvermaltung swei Bollordefter engagiert. Das eine wirb im großen, bas anbere im fleinen Saale gum Tange auffpielen. Der Termin aur Bofung von Borgugstarten ffie Abonnenien läuft am Balltage um 5 Uhr nachmittags ab,

Bolfe- und Chmphonictongert. Die Aurverwaltung beranftaltet Conning, ben 14. Februar, abenbs 8 Ufr, bas 5. Bolls-Somphonie-Rougert gu bem magigen Gintrittspreife bon 50 & im großen Gagle bes Rurbaufes. Das-- unter Beitung Affernis flebenb -- ift bem Unbenfen Ricard Magnets gewibmet.

Bollibitbungs-Berein. Geftern funb ber greite Di d. terabenb figtt. Er mar Sauff und Baumbach gemibmet. Direttor Bilbelmb eröffnete ben Mbenb, gu bem fich ein gablreiches Bublifum eingefunden batte, mit einer Cinlettung über ben Dichter Sauff. Cobann nahm Frau Direftor 28 i I be I m t bas Wort und trug bon Sauff in finniger Mustwahl eine Reihe bon Gebichten und bas Marchen bom Ralif Glord vor. Die anmutige Runftlerin, die für bie gemit- und humorbolle Strache bes Dichters ben rechten, foliteten, ungefünftelten Bortrageton traf. erntete reichen Betfall. Den gweiten Zeil bes Mbenbs befirm Direftor Bilbelmb allein und brachte Baumbache befannte, immer wieber gern geborte Gebichte gum Bortrag, bon benen ber "Sabrenbe Blinber", "Der berrildie Geiger", "Ruch fieben Jahren", "Die brei Seder", "Der Schwur" und befonbers "Liebdens Garten" lebhaften Urplaus fanben. Der Abend frug ein barmonifdes Geprage und barf bas Runftlerpaar Bilbelmy mit feinent Erfolg gufrieben fein. Ramiten Mittwoch finbet noch ein beitter Dichterabend ftatt, auf ben jest fcon bingewiefen

3m Bortragosbfins für Stenographie bebanbelte ber fünfte Bortrag "Die ftenographifche Aufnahme ber Berbanblungen ber Boltobertreter von ber Beit ber Romen bis in bie Deugett", mobet bie jewellig angewenbeten Spfteme fura fftagiert murben. Den fechften Bortrog bielt herr Regierungelefreibr Jager fiber Stenetadbgrapbie. 3met weitere Bortrage finben am 14. Gebruar bermittags, im Agl Realghmnafium ftatt, a) "Erftes Auftreten ber Stenographie in Deutidianb"; b) "Methobit". Es merben auch horer gu einzelnen Bortragen gugelaffen.

Theater der Boche.

Ronigtides hoftheater. Conntag, ben 14. Februar, Mb. D: "Oberon", Minf. 7 Ubr. Montog, ben 15. Jebruar, 5. Shupbonie-Konzert, Auf. 7 Ubr. Dienstag, ben 18. Jebruar, 218. B: "Die Beubermäßten", "Der gerbochene Krug". Anf. 7 Uhr. Mittwoch, ben 17. Jedungr, Ab, U: "Drybens in ber Unterwelt". Anf. 7 Uhr. Donnerstag, ben 18. Februar, Mb. C: "Triftan und Ifolde", Unf. 61, Uhr. Freitag, ben 19. Jedr., 26. D: "Onfarenfieber". Anf. 7 Uhr. Samstag, ben 20. Februar, 216. U: "Der fawarze Domina". Anf. 7 Uhr. Sonntag, ben 21. Jes benar, Mb. B: "Orpheus in ber Unierwelt". Anf. 7 Uhr.

Refibengiheater. Sonntog, ben 14. Februar, nachm. 3 Uhr: "Der Doppelmenich". Abends 7 Uhr: "Das toofte Saupt". Montag, ben 15. Febr., abends 7 Uhr: Dienstag, ben 16. Gebr., abends 7 Uhr: Rochmaliges Gafifpiel: "Die erften Menfcen". Mittroch, ben 17. Gete., abends 7 Ubr: "Die blaue Maus". Donnerstag, ben 19. Gebr., abenbs 7 Ubr: "Das bemoofte haupt". Freitag, ben 19. Bebr., abenbs 7 Ubr: "Moral". Cams. ting, ben 20. Gebr., abenbe 7 Uhr: Reubeit: "Der Sausfreund".

Bultbibenter. 14. Gebruar, nachmittags: Egtraborftellung für bie Gewerlichaften: "Robert und Bertram". Abende: "Lumpagibagabundus", 15. Februar, abends: "Robert und Bertram". 18. Gebenar: Keine Borftellung. 17. Februar: Jum Benefis für ben Komiter herrn Loehmte Der Stabbtrompeter". 18. Februar: "Die Einquartierung". 19. Gebruar: "Der Stabbirompeter". 20. Februar: Reine

Mainger Stabtifrater. Conntag, ben 14. Gebru "Moral". Montag, ben 15. Februar: "Margarete", Dienstag, ben 16. Februar: "Die Liebe wacht". Mittwoch. ben 17. Februar: Sombbonie-Rongert. Donnerstag, ben

16. Februar: "Moral". Freitag, ben 19. Februar-Rarnevalspoffe "Babbel nit". Sambtag, 20. Geben-. Stobert und Bertram".

Tagesanzeiger für Camstag um gal. Shaufbiele: Samstag: "Die luftigen we

bon Binbfor", 7 Uhr. Conntag: "Obeton", 7 Ib-Rifibenstheater: Samstag: "Das bemoofte Den-

bem Bolle", 8.15 Uhr. Conntag: "Robert um b tram", 31/4 Uhr. "Der bbfe Geift", "Lumbochiges tram", 31/, 116:

Balballa: Cambtag und Conntag gefchlotten, Stala. Theater: Zaglia abenba 8 libr Beries

Rurband: Abonnements-Rongert 4 Uhr. Somptreis Mongert 8 Uhr. Mastenball 814 Uhr. Biophon - Theater: Taglich ged geoffnet ben 45

bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr. ginephentheater: Zäglich ben 4 libr nesming bis 10 Uhr abends umunterbrochen geoffnet. Rongerte taglich abenbo:

Carlton. Dotel. - Central. Detel. - Deutiger bot. - Griebridebof. - Cari. - Botel Ratferbol. - Coper Ronnenhof. - Sotel Metsopol. - Delen Botel - Gotel Bring Ricolas. balla-Heftanrant. - Cafe Dabsbate - Cafe Germania.

Das Naffauer Land.

h. Biebrich, 18. Febr. Beim Sechwasser en 5. Februar warf herr Bittor Bed aus hannu im leere Flasche mit einem Zettel nehr genaue Abressenangabe und der Zuscherung in die bed angeschwollene Kinzig, daß dem sich melbenda Finder der Flaschenpolt eine Flasche feinsten fin göftichen Kranals übersandt werde. Der Able der erhielt gestern die Rachricht, daß die Fla bormittags 11 Uhr an der Betersan bei Biet

gelandet worden fei. Die glüdlichen Fischer fin ren nun des Kognals. D. Biebrich, 18. Febr. In höchfter Roth fand sich gestern abend ein alter an Afthus le lender Arbeiter, ber auf bem Friebhofsweg to einem borübergebenben Manne am Boben fi gend aufgefunden wurde. Der Arbeiter, fait b geforen, wurde mit Silfe eines Bolizeibeamin in feine Wohnung gebracht. Leiber muhte ber festgestellt werden, bag bem Manne bas Both monnaie mit bem gangen Wochenlohn abbante

gefommen war. g Bierftabt, 12. Febr. Bie in ben anberen To orten Biesbabens, fo ergeht es auch unfern Dorfe, die feitherigen Steuerfate reite nicht mehr aus. Mus ber letten Gemeindeber ter-Sigung wurden die Steuern pro 1900wie folgt festgeseht: In Gintommenftener w ben wie früher 120 Brog. erhoben. hingegen Gebaubeiteuer auf 200 und Grundfieuer auf Brog. feitgeseht. Auch die Umsabsteuer ift von auf 11/2 Brogent erhöht worden. Inbeffen foll Sarten vermieben werben. Falls namlich ein ! reits verlauftes Objett wieber an ben urfpris lichen Bertaufer gurudgeben muß, foll für in teren Rauf feine Umfabsteuer erhoben werbe Much bie Blachen, welche bei Reubauten wich an die Gemeinde unentgeltlich gu Stragenle ten abgetreten werben muffen, find fernet bon ber Umfahfteuer frei. — Die brei holo fteigerungen, melde insgesamt über 12000

Vergleichen Sie vor Einkauf

IV. Qualitäten.

Sie werden alsdann finden, dass Sie mindestens

II. Preise
III. Zahlungsbedingungen
IV. Onalitäten.

sparen, wenn Sie bei mir Ihre Einkäufe machen u. dabei eine bedeutend grössere Auswahl haben.

Toilgahlung Mähal

Betten, Polsterwaren, Teppiche, Gardinen. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Kunden ohne Anzahlung.

onfektion auf Teilzah

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Damenmäntel, Kostüme, Blusen usw. Kleiderstoffe.

Zur Konfirmation: Schwarze, farbige, weisse Kleiderstoffe

Weitaus billigstes und einziges wirklich grosses Haus der Branche.

vorm. J. Jttmann Nachf.

teich i teber e hola n trodene dinitte mar er umb al men. aber A aber di daß die wahene mos in

das fic niglide überrei mebaill

teine

nettitti find 8 iglog night e Salle Reter itellum Maum ighoft inper imer inper inper inper inper inper inper inper

gambel. ber bie radi meneny men ou mithin und Ro Lus der Carrier Bei he voli" al

ofution trie Ae

wita palverio für die pille bei

milien in milien

= 64

telling.

III EIRE

t his

inbrachten, find bon ber Gemeinbebertretung |

n. Bierftabt, 13. gebr. Bu bem großen Gefang. n. Vierstadt, 18. sebr. Ju dem großen Gesangmetistreit, der au Pfingsten hier abgehalten wird,
mb zwei große Hallen zur Aufstellung in Bordlaz gebracht. Die Jestplatzangelegenheit ist noch
icht endgültig geregelt. Es kommt entweder eine
dale den 14.6 auf 60 Meter, oder den 18 auf 48
geter bet einer Höhe von 8 Metern zur Aufellung. Auf alle Fälle umfaht die Feithalle einen
dam don zirka 870 Duadratmeter. Die Wirtellung duf dem Keithlahe ist Deren Dank Meant auf dem Feitplate ift herrn den g. Be-bet bes Gafthaufes gum Anfer", übertragen geben. Es wurde ferner beschloffen, daß Berene, welche im Singen um den Raiferpreis an weiter und dritter Stelle rangieren, mit einem fom bedacht werben follen. - Am Sonntag, 14. be. Dis. wird ber Cacilienberein nen Sonnenberg einen Ausflug nach hier machen und im Saale jum "Taunus" ein Kongert geben. Kaurob, 18. gebr. Im engften Familien-freis feierte dieser Tage der Tsjährige Christian

dhardt bon bier mit feiner 72jahrigen Gattir da Beit der golden en Hochzeit. Der Rö-ngliche Landrat Kammerherr bon Seimburg gerreichte denselben personlich die Ghejubiläums-

A Aus bem Rheingau, 18. Febr. Die große galte bes Januar hat anscheinend den Reben feinen Schaden zugefügt. Das Desterrigerholz bat durch die Frührichte im Oficer eiwas gelitten, doch fehlt es nicht an Fruchtisser eines gentren, vom fest es nicht an gelichte, namentlich am Riesling. Während der wedenen Tage im Januar wurde schon viel gestäuten und mancherlei Arbeiten zur Borberntung für das Frühjahr verrichtet. Jeht erhält nun auch der Boden genügend Feuchtigkeit, bisher nar er sehr troden. Wit dem ersten Abstich der neuen 28 eine ift man jest überall beschäftigt, mb allgemein wird feine gute Entwidlung genen. Die Nachfrage ist lebhafter geworben, ber Abschlusse tommen selten gustande. Es ist der boch als ein gutes Zeichen zu betrachten, ich die Kommissionare mit Aleis die Gelegenheit wehrnehmen, beim ersten Abstick zu probieren, nes immerhin auf ein weiteres Interesse des

nes immerdin auf ein weiteres Interesse des danbels schließen läßt.

R Echierstein, 13. Februar. Nach dem in der dieser Tage abgehaltenen Generalversiamm fung des Gesangvereins "Einstecht zur Kenntnis der Widglieder gedrachten kabenschaftsbericht stellten sich die Jahresoinnahmen auf 1828,77 N, die Ausgaben auf 971.03 N, men dur 1825, 77 . M. die Wildsgeben auf F71.08 M. mithin der Kaffenbestand auf 857,74 M. Bücher und Kaffe wurden in bester Ordnung besunden. Lis der Kenwahl des Borstandes gingen hervor: Emil Spip, Bräsident; Georg Schröder, Schriftlicure; Wildelm Lehr, Kassierer; W. geiher, E. Großmann, Kegnisteure, Der Lettenfall wir der Frankell wird. Restenball wind am Fattnacht-Sonntag im "Li-teil" abgehalten. Der Berein beteiligt sich auch im Gesangswettstreite Pfingsten 1909 in Erben-te. Estwille, 13. Jebr. Die am vernangenen in ich mer Turnballe stattgefundene Gene-

alversammlung der Ortsfrantentaffe ir die Gemeinden des ehomaligen Amts Eit-de beschäftigte sich hauptsächlich mit der Aerzietoge. Die Anregung des Berjonals der Bring-binrid-Berft und der Schwarzsiebrif-Rieder-Muf betreffend Anftellung eines Riederwallufer gies als weiterer Raffenarzt wurde nach laner Debatte abgelehnt. Herner wurde eine Re-olution angenommen, welche sich gegen eine wie Nerziewahl ausspricht. — Die Raschinenabog ber Rheingau-Gleftrigitatswerte bier, die or zwei Jahren bedeutend vergrößert wurde, soll m Laufe des Jahres eine beträchtliche Bermeh-

ung erfahren.

3 Elwille, 13. Jebr. Sanntag, den 14. Jestuar, abends 8 Uhr. hält der Ebang. Vollsstein des oberen Rheingaues feinen 2. Jamilien-Abend im Saale des "Bahnhof-Hotel" in Kiville ad. Pfarrer Bederling gibt den 2. Tiel times Lichtbilder-Bortrags über jeine Reise nach belien und mied konntsächlich seine Eindrückenden allen und wird hauptfachlich feine Ginbrude et Rom, Reapel, Bompeji und Bifa fchilern. Auch biesmal werben mufifalifche und Georträge, gu benen Goliften gewonnen find, Panjen ausfüllen. Der Abend verfpricht ein

the arufreicher zu werden.

4 derufreicher zu werden.

5 Braubach, 13. Jehr. Ein Arbeiter sam in iner Bohnung so ung lüdlich zu Fall, ist einen Arm brach. — Der ebangelische undensor beranstaltet demnächt zum Besten in sieligen Kransenhauses ein Konzert im seitsaus zum Rheintal. — Wie berlautet, hat Staatsanwaltichaft bas Berfahren gegen ben fmann von hier, der am Weihnachts-Abend 3 mit einem Revolver auf feine Begleitung fen batte, eingestellt, weil er infolge ner-Ueberreigung für biefe Zat nicht berantlich gemacht werden tonne. - Der Ber-

Kaiferhof" feine Sauptberfammlung ab, wobei die Erganzungswahl des Borfiandes borgenommen wurde und babei bie herren Rechnungerat Low und Sotelier Sammer gewählt wur-ben. Der Kaffenbericht ergab einen Barbeftand bon girfa 680 . Der Berein hat gegenwärtig 100 Mitglieber.

3. Lord, 13. Jobr. Eine Abordnung der Kgl. Bassen, 13. Jobr. Eine Abordnung der Kgl. Basserbaubinspektion Coblenz weilte dieser Tage hier, um die durch das Hodwasser der Bisper gesährbete Brüde an der Mindung der Bisper einer Besichtigung zu unterziehen. Es wurde in Borschlag gebracht, diese durch eine seite, gewöllbte oder eine eiserne Brüde zu ersehen, weit auch in diesem Frührjahr mit dem längst notwendigen Ausbau des Leinpsades begonnen werden soll, der bekanntlich bei nasson Wetter nicht mehr das ber befanntlich bei naffem Better nicht mehr pafe

M. Langenschwalbach, 13. Febr. Die biediah-rige amtliche Lebrertonfereng ber In-spettion Langenschwalbach findet Dienstag, den 2 Marz, vormitiags 10 Uhr, im Lehrstag, den Lehrers Ortmann ftatt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Borträge der Lehrer Schmidt zu Seipenhahn und Lehrer Schmidt zu Seipenhahn und Lehrer Schmidt zu Schlangenbad über: "Der deutsche Auffah nach dem Erlaffe bes Minifters vom 31. 1. 08,

a) in der Mittelftufe, b) in der Oberftufe. 3. Echlangenbad, 18. Gebr. Erft jest lagt fich fo recht deutlich der Schaden überbliden, welchen bas bod maffer angerichtet hat. Abgefeben davon, daß verschiedenen Ginwohnern ethebliche Ausgaben burch Bieberherftellung ihrer beschädigten Bebaude, Mauern etc. erwachfen, find auch viele Landleute geschädigt worden. Teils find beren Meder und Biefen ftudweise weggeberen Aeder und Biefen ftudweise wegge-ichwemmt, teils find biefelben berartig mit Steingeröll überfat, bag es mubfamer Arbeit und bober Aufwendungen bedarf, um die Gcaben

wieder gu befeitigen. Die Mainger Boots-befiber, die auf bem Main ihre Schlepptatigfeit ausüben, haben eine Mainichlepp. Bereinig ung" gebildet. Man will bamit bas Unterbieten ber Schlepplobne und ein ausgiebigeres Ausnugen ber Schleppboote herbei-

1. Floreheim, 13. Febr. Abam Merter und Frau feiern morgen Conntag das Geft ber fil-

bern en Hochzeit.

[-] Peddernheim, 13. Februar. Die eisen-bahntechnische und landespolizeiliche Abnahme der Kleinbahnstrede Heddernheim-Oberurfel findet durch eine Kommiffion ber Regierung und der Gisenbahnverwaltung Samstag, den 13. Jebruar von Oberursel aus statt.
h. Beilmünster, 13. Jebr. Die neue Gisenbahnstrede Ufingen Beilmünster dürfte

alsbald nach Beginn des Commer-Rahrplans in Betrieb genommen werben. Die Bauarbeiten find fehr ichnell geforbert worben, auch die Sochbauten fteben bor der Bollendung. Mit der Eröffnung ber Bahn ift für die Erfchliegung des hinteren Taunus und des Weiltales ein sehr wichtiger Schritt getan. Die neue Bahn wird der allgemeinen Bohlsahrt insosen dienen, als sie den Bewohnern jener abgelegenen Gegenden Anschluß nach den wirtschaftlichen Zentren ver-

t, Münfter (Oberlachn), 18. Febr. Der im Jahre 1902 gogründete Turnverein beabsichtigt, im Commer Fahnenweibe abguhalten. Rach icharfer Konfurrenz wurde bie Lieferung ber funfigefridten Johne ber Bistorichen Kunftantfalt in Biesbaben übertragen, welche auch alle Festdeforationen liefert.

be Behen, 13. Febr. Am Sonntag, den 21. Februar veranstaltet der Kegelflub "Gut Holfs" im Gassaus zum "Deutschen Daus" einen Preise maskenball. Es kommen 7 werwolle Preise zur Berteilung, drei Damen», drei Herrenpreise und ein Gruppenpreis. Die Preise sind im Schaufenster von Julius Schneider zur Besichtigung ausgestellt.

= Dorfweit (Kr. Ufingen), 18. Febr. Durch leichtfünniges Santieren mit einem Rebolber traf der 26 Jahre alte Bilhelm Löw beim Zaubenschiehen seine 11 Jahre alte Richte. Die Kugel drang ihr in die Lunge, so daß sie sich werberlest barnieberliegt.

Aus den Nachbarlandern.

g Rreugnadi, 13. Febr. Geftern nachmittag war der Lehrling des Badermeifters Schultheift bon feinem Meifter mit einem Auftrage in Die war der Lebeling des Badermeiners Schulderig in die Verschren gegen den wirden Weister mit einem Auftrage in die Ieinem Revolver auf seine Begleitung batte, eingestellt, weil er infolge ners betreizung für diese Tat nicht derants betreizung für diese Tat nicht berants gemacht werden könne. — Der Bergemacht werden kielt im "Hotel war von dem Heuserden und auherdem ist ihm noch Bersehrsberein hielt im "Hotel war ihm gebrochen und auherdem ist ihm noch keiner fallen, während Tabak und Bier stürker bes

bie Bunge gefahmt, so bag er auf teine an ihn laftet und für Branntwein eine geeignetere Do-gestellte Frage Antwort geben fann. Er wurde nopolform gefunden werden folle.

o Darmftabt, 13. gebr. Gestern wurde hier ein Sittlich feitsberbrechen an einem ibjährigen Rabchen begangen. Ein junger Mensch hatte das Madchen in einen Keller gelodt und es bort bergewaltigt. Als fpater ber 21 jahrige Bote Arthur Bentider in bas Haus fam, um Gelb für eine Kohlenhandlung einzukaffieren, jagte man ihm bas Berbrechen auf den Kopi au,

jagte man ihm das Verbrechen auf den Kopf zu, das er auch schließich eingeftand. Er soll schon ähnliche Dinge auf dem Gewissen haben.

S danan, 13. Jebr. Der Ulan Em mel und seine Braut find nicht, wie vor einigen Tagen gemeldet, in s Waiser gegangen. Wie jeht ermittelt wurde, hat die Braut einen größeren Betrag von der Sparkasse erdoben und ihr Sparkassen faffenbuch mitgenammen. Gie ift mit Brautigam, ber erft im Berbft eingerudt ift und feine brei Jahre nicht aushalten wollte, in Die 34 weig gefahren. Benn G. alfo Sabel und Roppel bier am Mainufer niebergelegt hat fo tat er bies nur, um feine Borgefehten zu ichteiche...

bem Genbarmen Schent bom Schwurgericht gum Tobe verurteilte Zigenner Friedrich Ebenber hatte biefer Tage eines von ben eifernen Banbern am Gefängnisbett abgebrochen und am Ofenftein mefferartig Bugefcharft. Durch einen Befangnisbeamten wurde bas Gifen ber ihm gefunden. Unfdeinend batte er bie Abficht, bei Gelegenheit ben Auffeber nieberguftechen und bann bie Flucht zu ergreifen. Man bar ihn jeht in Retten gelegt.

Aus der Sportwelt.

Buffball. Mm tommenben Conntag finbet auf bem Sportplat an ber Frantfurterftrafe ein Buffall-Bettipiel stoifden ber erften Monnicaft bes Sportvereins und ber erften Mannfcoft bes 3. C. Münden-Glabbach, wohl bie befte Mannicaft bes weftbeutiden Spielverbanbes, ftatt. Anfang 3 Uhr.

Muf ber Gilbabn am Giftinb-Eporiplay ift fplegelclattes Eis und ba ber Froft anfcheimend bleibt, findet morgen bas angefagte Konzert bestimmt flatt,

Billard-Durnier. Im "Ronnenhof" brodugierte fich gestern abend ber Champion im Billard-Sanbspiel, Derr henth Straub. Bon ben bargebotenen 28 Rummern verbienen berborgehoben zu werden: Eine Karambologe als Quint aus ber Ede. - ein Quarthall um bas gange billard, - herausbreben bon je einem smei und brei Ballen aus einem Teller, - eine Rarambolage auf grei Oneues. - ein Bogenball fiber bas gange Billard im rechten Binfel. - eine Aurambolage mit Borbande burch eine Manichette, - eine Rurambolage unter bem Billarb, eine Rarambologe burd acht Manfchetten. - ein Burf-Dall mit viel Lints-Effer, - ein Ellipfelbball, - ein Gerrentinball an bet Querbunbe, - eine Barambolage auf acht bis gebn Meter Entfernung ufte. herr Etraub tam fich feben laffen umb erntete für feine Borführungen berbienten Beifall. Borber fand eine freie Bartle auf 780 Boints, bon ben herren Schilb und B. gefpielt, fintt. Borgabe an Derrn B 500 Beinis. Spielzeif girfa, 2 Stunden. Re-fultat: Schill Sieger, 750, Gegner: 200 __ 500 __ 703 Boinis. Größte Serie: Schill 130, B. 35 Peinis. Durchfonittlich Schibl 32, B. 9 Boints.

Lette Drahtnachrichten.

Entgleift.

Berlin, 13. Jebr. Gestern abend entgleiste hinter Station Zoologischer Garten an der Wert-statt im Tunnel ein Wogen eines Leerzuges der Hoch- und Untergrundbahn, der dort rangieren follte. Berfonen wurden nicht verfest.

Bien, 18. Febr. Der Betersburger Korre-fpondent der "Reuen Freien Breffe" wurde im bortigen auswärtigen Umt an maggebenber Stelle unterrichtet, bag eine Banbenbewegung in Serbien nicht egiftiere. Cobald aber in Ser-bien irgend eine Tatfache festgestellt fei, bie ben Frieden bedrohe, fa wurde bon Rugland und anderen Machten fofort ein Drud in Belgrab ausgenibt werben und Gerbien werbe gehorden, wie es dies icon früher getan habe. Bas das deutsch-französische Marotto-Abtommen anlange, so fei bas ein gutes Borbild für die Löfung ber Orientfrage. Der Befuch bes Königs Sbuard fet

bon großer Bebeutung fur ben Frieben Guropas.

Runft und Wohltätigfeit.

Berlin, 13. Febr. Bei dem italienischen Wohltätigkeitsseite der französischen Kolonie soll zu Ehren des auf so tragische Weise ums Leben gesommenen Catulle Mendes ein Fragment aus einer unaufgeführten Oper Massents, zu der Mendes den Text geschrieben hat, aufgeführt tverben.

Die Stadt ale Arbeitgeberin.

Manuheim, 13. gebr. Der Stedtrat hat auf Untrag des Gefamtausschuffes ber frodtischen Arbeitenicaft beichloffen, in ben flabtifchen Betrieben, von wenigen Ausnahmen abgesehen, allgemein die neunfründige Arbeitsgett, und gwar gunächlt probeweffe auf ein Jahr einzuführen. Fer-ner hat ber Stadtrag fich im Bringip für die Ein-führung zweisähriger Lohnzulagefriften erklärt.

Eroberer ber Luft.

Baris, 13. gebr. Aus Gan Gebaftian wird gemeldet, daß fich König Alfonso bemnachst nach Bau begeben wird, um den Flugversuchen der Gebrüder Bright beiguwohnen.

Mm Dirigentenpult verungludt.

Baris, 13. Febr. Dirigent Eduard Colonie erlitt gestern im Chatelet-Theater, als er das Orchester dirigierte, einen leichten Schlaganfall-Gein Befinden fcheint gu Beforgniffen feinen Unlag gu geben.

Das wifde Auto. Bresturg, 18. Febr. Gin Automobil, in welden fich ein husarenseutnant und der Graf Bab fowie die Tochter bes Feldgeugmeifters Georgiwitich befanden, ftiet mahrend der Fahrt gegen einen Baum. Der Offigier und der Graf Bah einen Baum. Der Offigier und der Graf Bah wurden ziemlich erheblich verleht, mahrend bie Dame unberleht blieb.

In ben matuffanifden Gewäffern. Baris, 13. Fobt. In Stelle bes Kontreedmirals Berrier murbe ber Schiffstapitan Itier jum Befehlshaber bes frangofifchen Geichtwabers in ben maroffanifchen Gemäffern ernannt.



Barometer geftern 737 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 14. Febr. von ber Dienfiftelle Beitburg: Fortbauer bes Groftwetters ; ftridmeife leichte Schneefalle.

Piederschlagshohe seit gestern: Weildurg O, Heidberg O, Rentirch O Warburg O, Hilba O, Wispenhausen O, Schwarzenborn O, Kassel O.
Basser: Rheinpegel Cand gestern 2:40 hente 2:01 stand: Mainpegel Hanan gestern 2:88 hente 2:50 Kahnvegel Weildurg gestern 2:00 hente 1:58 Schucehohe Feldberg 25 cm

Besterwald 15

14 Beb. Commingan; 7.19 | Montentjang 2.3 Chefrebatteur: 29itheim Clobes.

Serantwortlich für ben gefamten rebaftionellen Inhalt: Bilbeine Globes; filr ben Unteigenteil Friebrich Weifunt, beibe im Wiesonben.

Drud und Berlag bes Blesbabener General-Angeigers Rourab Lebbold in Biebbaben.

Berliner Rebaftionsbilto: Bant Lerens, Berlin 25.

Aus der Geschäftswelt.

Dogiene beim Rafferen. Gine Reubeit nuf bigienifdem Gebiet, welche empfehlenstvert ift, bat bas Brifeungefcatt Edwelbecher, Muritineftroge Bier, gegenüber ber Balballa, eingeführt, und grear ben . Schaumburg". Seifenfbacqutomat. Der Abparet liefert ge-willenhaft für feben Gaft neue Seife, was ben feiten bebon feiten ber

Der Gesantauflage biefer Rummer ift bie

Unerreichbar große Auswahl!

Streng reelle Bedienung!

Kirchgasse 60

Kommunion: u. Anzüge Konfirmanden: Anzüge

in Kammgarn, Tuch, Buxkin und Cheviot

von Mk. 8^{50} bis Mk. 42.-

16995

Weitgehendste Garantie für Haltbarkeit der Stoffe ===

Der Mefferftecher von Berlin.

Samstag

Bas die Biggitarte fogt. - unimarber. - Geinestrante Berbrecher. - Die Rringinalpoliget an ber Arbeit.

Neber das dreifache Attentat, das die Bevöllerung der Reichshauptstadt in Aufregung derset hat, liegen nunmehr einige Neuherungen von Sachverständigen vor, die der "Berl. Lot.-Anz." eingeholt hat. So äuhert sich der ordentliche Professor an der Berliner Universität Geh. Justigrat Josef Kohler wie folgt:

Es tann feinem Zweifel unterliegen, daß es sich dier nicht um ein Robeitsbelist handelt, wis dies sonit dei Ressertiechereien gewöhnlich der Fall ist, vielmehr weist der Berlauf ganz unstweideutig auf eine icharf abgegrenzte Art von Pischose, auf eine ind i gene Lust morder art. Dierauf deutet nicht nur die Rehrbeit der unmittelbar auseinander solgenden Falle, sondern auch die Tatsacke, das die Stiche in den Unterleib versetzt wurden, endlich der Umstand, das weder Trunkenheit koch ein anderes äuseres Motiv für die Handlung in Betracht zu kommen scheint.

Borlonunnise dieser Art absolut zu verhindern, siedt nicht in menschlicher Macht. Jedoch sind glüdlicherweise Fälle verwandter Katur verhältnismähig sehr selten. Sie kommen nur bei ganz wenigen Individuen vor. Jur Ermittlung der Berson des Täters wird die Bolizzei gut daran tun, zunächt ins Auge zu sassen, das der Täter vielleicht früher schon ein ahnliches Berbrechen begangen hat. Es liegt nahe, anzunehmen, das er sich schon sabitisch betätigt hat, so daß man möglicherweise durch eine Umfrage bei Brotisnierten Anhaltspunfte, die zu seiner Ermittlung sühren, gewinnen kann.

Besanntlich gibt es Menichen, beren tranthatter Tried sich lediglich in der Zerschneidung fremder Kleidung Luit macht. Die Annahme, daß ein solcher Fall hier vorliegen wirde und nur infolge der Länge und Schärfe des Messense eine Stichberlezung eingetreten ist, erschent indes durchaus unwahrscheinlich. Gegen diese Annahme spricht einmal der Amstand, daß der Stich anschieden mit großer Kraft gesuhrt wurde, dann auch die Tatsache, daß gegen den Unterleib gestochen wurde, während die Zerschneiber gewöhnlich die Kleidung am Ruden ausschlieber gewöhnlich die Kleidung am Ruden

Die moderne Rechtswissenschaft tritt bereits seit längerer Zeit dafür ein, daß staatliche Zwischenanstalten zwischen Gefängnis und Zuchthaus errichtet werden, die zur Aufnahme solder Verschnung find, deren Gemeingesährlichseit erwiesen ist und die zugleich nicht dauernd getiteskrank sind, sondern deren Zurechnungssähigseit eine geminderte oder deten Gespietskrankheit eine borübergebende ist. Die besprochene Messendente die borübergebende ist, Die besprochene Messend notwendig die Errichtung solcher Zwischnanitalien ist; denn nach der Rechtspuechung von heute werden Leute dieser Art zeitweilig in das Frenhaus gesperrt oder dei Annahme blog geminderter Zurechnungsfähigkeit zu mäßiger Ireiheitsitras berurteilt, in beiden Zulen aber nachber wieder auf die Menschheit losgelassen.

Das Topische bei Pfinchesen bieser Art besteht aber gerabe barin, bog die Krantheit internittierend auftritt.

Der Chef ber Berliner Rriminalpolizei, Oberregirungerat Soppe augerte fich über ben Fall

folgendermagen: .Es fann fich bei ber Frage bet Tatericaft meiner Ansicht nach nur um einen Geistebfranken ober Epileptiter handeln. Bielleicht ift die Tat auch als Lustmord anzusehen, Gin gleichartiger Fall, bei bem mehrere Rinder in fait gleicher Weife bem Spileptifer "Wilow gum Opfer ficweift darauf hin. Milow hat feine perberfen Anlagen gezigt und die Tat lediglich aus Race gegen seine Eltern ober um diese zu är-gern, wie er selbit angab, verübt. Das in allen drei Fällen die Opfer bes Mefferstechers jungere Frauen waren und ber Stich in fait gleicher Beife nach bem Unterleib geführt wurde, lagt allerdings darauf ichließen, das es fich um einen bervers beranlagten Menschen handelt, der feinen Geluften auf Diefe Urt fronen wollte. Ein beitimmter Unbalt bafür, bag bas Berbrechen bas eines Luftmorbers ift, liegt noch nicht bor. Bir find in diefem galle niebr benn je auf bie Mittvirfung des Bublifums angewiesen. ware febr erwunicht und von großer Bichtigfeit, bog alle in Frage fommenben Bereinen, bejonbers Stragenfehrer, heimfehrende Beamte und indere Leute angeben, ob fie um die Zeit furg bor 11 Uhr nachts in ber Rabe ber Stralauer Allee und ber Rotheritrafe einen Mann gefeben hoben, ber lich in verbachtiger Beife entfernt hat. Er ift bon ber Barichauer Strafe burch ben Sochhabntunnel nach ber Rolberftrage gugegangen, bon bort aus berloren fich feine Gpuren. Er muß alfo auf feinem Wege zweifellos Leuten be-gegnet fein. Auch ware es von Bichtigfeit, wenn fich weibliche Berfonen melben wollten, bei benen ein ahnlicher Attentatsberfuch früher ichon einmal gentacht worden ift. Much folde Berfonen follten fich melben, benen es aufgefallen ift, bag bre Mieter in fpater Radiftunbe, alfo gwifden 11 und 19 Ubr, noch Saufe gelommen ober bie Racht über ganglich fortgeblieben find und erft gegen Morgen beimtefirten. Es find einige gelftestrante Manner im Laufe ber geftrigen Racht unter bent Berbacht der Tatericiaft verbaftet worden, boch fat fich ein Bepreis bafür, daß fie für die Toten in Frage fommen, noch nicht erbeingen laffen."

Am geftrigen Mittag bermunbeie, inie und ber Trafti meibet, ein Blefferiteder in Lichtenberg bei Berlin ein tafobtiges Mobiden un ber Sand. Nach einer Beichreibung kann ber ituchtige Trier berfeibe fein, ber in Berlin funt Perlouen verlebte.

Das Geheimnis des Tunnels.

Ter Tob Carulle Membed. — Die Racht im Schnellsug. — Die Leiche im Tunnet. — Anauhme Anzeigen. — Der Liebling ber Speinheit. — Des Lichters Tobesachnung.

Catulle Mendes, der frangolische Schriftfieller, beffen musteriöfer Tob burch Sturg aus einem Etfenbahngug wir furg melbeten, foll, wie nummehr verlautet, das Opfer eines Berbrechens geworden fein.

Ter Berfailler Bolizeibehorde sind Anzeigen zugegangen, die besagen, das Gatulle Mendes leinem Unfall zum Obser gefallen ist, sondern daß er von Mörderband getötet wurde. Einer der Anzeiger versichert, er sabe sich in der kritischen Racht vom Sonntag im Nebenadieil des Schriftstellers befunden und sei untreiwillig Zeuge des Berbrechens geworden. Durch das Bandsenster dabe er, durch lauten Lärm aufgeschrecht, gesehen, wie ein Mann auf Catulle Mendes einschlug und ihn dann aus dem Zuge warf. Bon Zurcht gepadt, stieg der Zeuge an der nächsten Ftation aus, ohne zu wagen, die Sache

Chaleich bas Gericht biefen anonhmen Deldungen geringen Glauben beimist, ordnete co jenen Radifgug benuteten, find jest gur Befannt. gobe ihrer Bahrnehmungen aufgeforbert worben. Die Lage bes Leichnams im Tunnel und alle Rebenumitande laffen nur auf eine Unvorfichtigfeit als Tobesurfache ichliegen. Menble ber ein fehr fraftiger Mann war, hatte in madem Buftanbe jebem Ungriff febr energifden Biberitand geleifiet. Er trug auch einen tuch-tigen Stod bei fich, ben man bei ber Leiche fanb. Chloroformiert murbe ber Berftorbene im Abteil gang gewiß nicht, benn einerfeits hatte ber Bahnwächter, welcher ben Körper emporhob, den Beruch eines folden Betaubungsmittels mahrnehmen muffen, andererfeits ift auch im Abteil des Zuges, das man gleich am anderen Morgen unterfucte, nichts Auffälliges gefunden worben

Noch fenfationeller, aber auch noch unglaubwürdiger lautet eine zweite Angeige, die bie angebliche Ermordung mit ber Steinheil-Affare in Bufammenhang bringt. Diefe Angeige bejagt: Es ift noch nicht allgu lange ber, daß ber einig junge, geitisprühende Catulle ber erlfarte Lieb-ling ber Steinheil gewefen Er war einer ber menigen, welche bas Geheimnis ber Mordnacht mit allen in Betracht fommenben Ramen fannte Mle Journalist vermochte er gu fcmeigen, aber mon fürchtete die beredtmachende Atmosphare der infimen Banfette, die Catulle jo fehr liebte. "Darum fort mit ihm", lautete die Lofung, und swei fraftige Arme fanben fich, ben fait 70jah. tigen aus bem Abteil auf Die Schienen gu ichleubern 'An ber Ergablung ift bisher eingig als richtig fejigeftellt morben, baf Mendes Perau Steinheil in ber Gefellichaft ein- ober gweimal gefprochen bat.

Catulle Mendas soll sich übrigens vor einiger Zeit Freunden gegenüber darüber dusgesprochen haben, wie er am liebsten iterben möchte. Er soll dabei eine düstere Munung gehadt haben, daß dieser Bunich ihm nicht in Erfüllung gehen werde. "Ich habe eine schreckliche Bisson vor Augen," das waren seine eigenen Borte, "ich glaube, ich werde bet einer Katastrophe umfommen, dei einem Theaterbrand oder einem Eisenbahnunfall. Ich, der Blumen und Sonnenschein, Frauen und Bein so sehr liebt, ich werde nicht im Freundesfreis an der Tafel einen sanften Tod haben, sondern werde allein und in der Racht ein schreckliches Ende nehmen." Diese traurige Ahnung hat sich nun bewahrseitet.

Sibirifche Winterfahrt.

Auf unbefanntem Boben. — 200 Boftiden burd ben Tunbra. — Bon Bolfen verfoigt. — Die erfte Sigtion. — Bebirifche Gabtrennbicaft. — Bei ben Jatuien. — Polarnacht. — Bon Baren überfallen.

Die Schilberung einer Schlittenfahrt, bei der er als eriter Europäer die sibirische Boit 1200 englische Meilen durch die unwirtlichen Gebiete Nordsidiriens gesährt, gibt Odfar Iden-Zeller in "Neber Land und Weer". Der Neisende hat die im äußerien Kordojten dan Gediende hat die im äußerien Kordojten dan Gediende hiebeide, bieber nuch gar nicht erforschte Halbinsel Tschulactel in ihrer ganzen Länge durchquert und auch, depor er sich dies an die Grenze dieses Gedietes durchschung, viellache Gefahren und Schwierigkei-

In seinem Ziel, der Beringsstraße, nahetzu fommen, verpflichtete er sich, als Bostillon die übersche Bost von dem Stadtden Werchojanst dis nach Stedne-Kolymst zu deringen. Die Boltpafete und Briefe und Wertsachen befanden sich auf sechs schmalen, von zwolf Kenntieren gezogenen Schlitten, während er selbit wit dem Kutscher auf einem siedenten Geschrit Blas nahm. So ging es hinaus durch die unerweisliche Tundra dahm in der Jone des aftatischen Kältepois durch Sis und Schnee. Der eitige Wind ichnitt wie mit tausend Wessern in die Lungen; der entschliche Frost itumptte alle Empfindungen ab und schläferte den Keisenden in einen dumpfen

In biefer loutlofen weiten Ginfamteit ballte nur der lange flagende Ton der Bölfe, die die Schlitten auf weite Streden bin in einiger Entfernung begleiteten und mit ihren grünen, undeimlich flimmernden Augen immer wieder zu beiden Seiten des Beges auftauchten. Nach zweitäatger umunterbrochener Fahrt fam man zu der ersten faiserlich ruffischen Silfspoliticition, der armieligen Fafutenniederlaftung Rüreliach.

eriten faijeriich ruffiscen Silsevolitätion, der armieligen Jafulenniederlassung Rüreliach. Boller Freundschaft wird der Reisende von den Beivolnern empfangen. Sie fragen ihn aus: "Wer bist Du? Wober tommit Du? Wieviel Franen besorgen Dein Haus? Handelt Guer "Rnäs — in diesem Sinne Kaiser" — auch mit Tabat und Schnaps?" Dann werden die

Rleidungsfrude bon ber Mitte bis gu ben Spien besichtigt. Dan flopft mir pertraulich auf Baden und ergeht fich in Schmeichelausbruden baruber, wie icon fett ich fet. Dann bittet man ju Tifch. Ein großer, rusiger Gimer nimmt die Guppe auf. Gine umfangreiche Holzmulle, die berteufelte Mehnlichfeit mit einem Schweinstroge hat, muß als Bratenichuffel bienen. Jeber fest fich mit untergeichlagenen Beinen auf die Erbe. befommt bann ein mehr als faftgroßes Stud Bleifd, und ohne Teller, Meffer und Gabel, geht unter gewaltigem Schmapen und noch größerem Redeschwall die Mahlzeit vor fich. mich bestandig, mehr zu effen, und fceint absolut nicht gu bemerten, bah ich nur mit Sangen und Burgen ein fleines Stud Bleifch vertilgt babe. Bferbefleifch ift eben niemals meine Spegialität gewesen.

Als ich bann nach Beendigung der Mahlzeit meine Gaftgefchenke austeile: etwas Tabal, eine Aleinigfeit ruffifchen Biegeltee, einige Stude Buder, ein paar bunte Berlen und einige Rabfindet der Jubel fein Ende. Die Sausmaina betrachtet mich alsbald als ihren Schwiegerjohn und führt mir auch gleich "probeweije bie Braut ju. Da hilft nun fein Broteft, id, muß mich noch ju einem Brautgeschent versiehen Und fo gebe ich benn meiner "Matufchta" fcmeren Bergens ein buntes Zafchentuch, bas fich in ihren Sanden alebald in ein Ropftuch berman-Der Schwiegervater erhalt ein großes Batet Tabat. Die Schwiegermutter begnugt fich mit einem Tafchenfpiegel und einer Rolle ichwargem Zwirn. Dafür habe ich nun freilich bas "Aufgeld" für Matuichta bezahlt und bas Recht erworben, fie demnöcht zu ehelichen. Rachbem ich mid grundlich ausgeichlafen, stehe ich es aber am naditen Morgen bor, ben Beiratetanbibaten wieder mit dem Boftillon gu vertaufchen."

Mit den Jatuien ichlog ber Reifende über-houpt gute Freundschaft. Diefe wenig gespracht gen, aber freundlich lieben Menichen, benen bas harte Leben aus ben Gesichtszügen zu lefen war, zeigten fich unermudlich in allen Freundschafts. dienften; fie find mobl die treueften Bafallen ber ruffifden Serone und bon feltener Chrlichfeit und Gute in ihrem Charafter. Gie wiffen, dag ber Tod beständig vor ihrer Tur lauert, und fo find fie feierlich in ihrem Befen und fromm in ihrem Tun. Stredenweife mar bie Ralte fo groß, bag 3ben-Beller im Golitten erfroren mare und baher lieber im hoben Gonee neben bem Schlitten herlief. Ließ bie Ralte nach, bann feste fcwerer grauer Rebel ein, ber allmablich ben Gereden der tief dunflen Polarnacht wich. Endlich war man an ben großen Geen angelangt, die bie Grenge bes Rreifes Gredne-Rolnmot verfunden und fich viele, viele Meilen weit durche Land hingieben. Rur unwillig und angitvoll wagten fich bie Renntiere über bie fpiegelglatte Gioflache und tamen mit ihrer Laft taum pormarts. Gin furchtbarer Rebel umbullte alles und lieg icon den nachiten Golitten nicht mehr unterscheiden

Blöglich war ber Reifende mit seinem Schlitten in offenes Waser geraten. "Mir rann es eisigfalt über den Ruden, mein Schlitten schwamm zwar und mit ihm die braven Zugiere, aber wie lange konnte das dauern? Wie bald muhte ich unter die Gisdeade geraten! In einer solchen Situation gebiert der Bruchteil einer Sekunde mehr Gedanken, als es sonst Stunden vermögen. Reine Kleider begannen bereits zu gefrieren, aber ich empland nicht den physische Schaufpiel. wie die Kenntiere mit ihrer schweren Bürde versuchten, schwimmend sestes Eis zu gewinnen. Und es gelang ihnen. Riiternd und schwanzend arbeiteten sie sich sonst. In die Mit allen Vieren zugleich wieder auf das reisende Sis. Die Rugtiere spwohl wie mein eigenes Ich weren vollkommen in eine glänzende Siskruste eingehüllt."

Auf der nächten Station det sich ein neuer aräflicher Anblid: ein Bar hatte eine Jakutenfamilie deim Solzsammeln überrascht. Bater und Wuster getötet und den Sohn ichwer verwunder; auf dem Schnee lagen die blutüberströmten Leichen. Rach einer letzen anstrengenden Tagereise trasen die Schittten endlich in Sredne-Kolnmaken, wo die politischen Gesangenen den deutschen Reisenden zu ihrer Weidnachtseier einluden. Unter verarämten und erbitterten Menschen, deren Luftigleit etwas Geausites und Bildes hatte, in einer dumpf gedrücken Atmosphare von Empörung und Trunkenbeit seierte so der Reisende im fernen Sidirien Weidnacht und zugleich den Abschalt, sie einer den Weidnacht und zugleich den Abschalt, sie einer den Weidnacht und zugleich den Abschalt, siener den Verweidnacht und zugleich den Abschalt, siener denkwürdigen Fachtt.

"Moral"

Die Liebe bet Rercelpundentin. - Der fillig entruftete Coerbuchhafter. - Die "brobenbe Gefaht". - Entfaffen. - Das vernfinftige Urrelt.

Das Biener Bezirksgericht für Handelssachen hat ein sehr bemerkenswertes Urteil gefällt, welches sich gegen übertriebene Prüderie
und gegen die herrschende Anschauung über
unsittlichen Lebenswandel wendet. Ein in einem Biener Banthause als Karrespondentin mit einem Ronttsgeholt von 100 Kronen angesielltes junges Rädchen sollte in einigen Wonaten heiraten. Sie hatte mit ihrem jehigen Brautigam ein Liebesverhältnis unterhalten, dessen zu erwartende Folgen das Baar veranlasse, den Sochzeitzternin früher anzusehen, als es sonst ihre Absicht gewesen ware.

In diesem außerehelichen, wenn auch durch baldige Heit zu fronenden Berkehr glaubte der Oberduchhalter eine sittliche Gesahr für die übrigen im Bankhause angestellten Beamtinnen und Maschinenschreibträusem erdicken zu müssen und er machte den Chef des Haufe auf die Bestimmung des Artisels 62 des Handelgesetzbuches aufmerksam, wolchem zuspälge unsittlicher Lebenswandel ein Erund zur Aushebung des Dienswandelstnisses ohne sed Kündigung zu.

Der Chef afzeptierte ben Borfclag des Oberbuchbalters und entließ die junge Tame obm vorherige Kündigung. Die Entlassent flagte nur auf Erfah des Gehaltes für die Kündigungsfrik indem sie die Kündigung als eine undereckting erflärte. Der Berkehr mit einem Ranne, der noch dazu der Bräutigam sei, fönne nämlich nicht als "unstittlicher Lebenswandel" bezeichen werden.

Das Sandelsbezirfsgericht ichloß fich bie fer Anschauung an und verurteilte ben Che gur Bahlung bes angesprochenen Betrages, 5 Begrundung wird gejagt: Mag auch herrichende Anschauung (ob mit Recht der Unrocht bleibe dahingestellt) ichon die Tatface des augerehelichen Berkehrs an und für lich als unjettliche Sandlung fenngeichnen, ber einem unfittlichen Lebenswandel fann, men Zatfache illein vorliegt, wohl nicht ac iproden werden. In jenen überwiegenb gobl. reichen Fallen, in benen ber Rundenfreis eines Geidaftes aus Erwachsenen beiteht aber in welchem überhaupt ein Berfehr ber Ungeliel ten mit Runden wicht ftattfindet, muß bie Mit, faffung, als fonne die Angefte,te wegen ihre Bustandes Anitof erregen, als Brüberie is zeichnet werden. Es ift notorisch, bag die ben tigen Emverdsverhältniffe, jumal in ber Grofiftadt, Die eheliche Berbindung immer mehr zu erichweren. In einem großen Tele ber Arbeiterschaft ift bas Busammenleben in außerebelicher Berbindung verbreitet und wird bier gewiß nicht als anitögig empjunden Much die Gruppe der Angestellten, gu benen bie Magerin gebort, findet unter ben ichtwierigen Erwerbeberhaltniffen ber Stadt ihr Borifor men, und es fann auch da die Betrachtung un Burdigung der beutigen fogialen Berhalmife den augerehelichen Berfehr nicht als auften erfennen.

2er Br

Teg. at

ice Mo

fuitt) (

baiten a

gate Ste

milien -

colgeto

den Ber

peife S

ald Red

fein

Nadi

ber bie fiften 1

min His

etn, du Schrift,

wind go

ben erfte

50

sch: 12 sch: 12 sch: 9ch

Die Welt por Gericht.

Die rabigten Bichhandler.

3m Jahre 1908 handelte ber Landmann & hettenhain ein Bferd bon bem Bie bandler Bhil. R. zu Biesbaben ein. Am dem Kaufvertrag sollte dasselbe bis zur voll-itändigen Auszahlung des Kaufpreises Eigendun des R. verbleiben. Defien ungeachtet ließ ich B. burch einige Mangel bes Pferbes bagu berle ten, dasfelbe bor vollständiger Abzahlung an ba Biebhardler 2. ju Sahn auf ein anderes Bien au vertauschen. Raum hatte R. dies erfahren, so begab er fich mit seinem Sohn und dem Bis händler L. in die Behaufung des B. um in Borbalt gu machen. B. lag frant gu Bett, feine Chefrau verweigerte den Sandelsleuten den Cio tritt in die Wohnung, jedoch ohne Erfolg en. und jun. drangen in Die Wohnung ein und bollführten barin einen machtigen Barn, alsbann holten fie mit Gemalt bas bon 2. eine taufchte Pferd aus dem Stall und nahmen d mit fich. R. B. mußte fich geftern wegen Unter ichlagung des noch R. gehörigen Pferdes verant-worten. R. fen. und R. jun. und L. fieben un-ter der Antlage des Diebstahls und gemeinfamen Sausfriedensbrudet. Das Gericht erfannte B. und M. fen, und R. jun, schuldig und bewurteilte jeden der Ange flagten zu einer Gefängnisstrafe bon 1 Bode L. wird freigesprochen.

Greigefprochen.

Um fünften Berhandlungstag hatte fich bal Schwurgericht mit gloei Angeflagten, bem 27jahrigen Sausburichen Rifolaus R. und ber 17jahrigen Jabrifarbeiterin Glife 28., beibe in Erbenheim wohnhaft, wegen Reineibs gu to icaftigen. Bur Berhandlung waren 29 3cm gen und 2 Mergte als Cadverftanbige gela Die Statsantpalifchaft war durch Affeffor Is Belfmann bertreten. Die Urfache gur Anflegt hatte eine Collagerei, die am 18. Dezembit 1907 fich in ber Racht in ben Strafen ben Erbenbeim abfpielte, gegeben. Das hiefige Schriftengericht batte fich am 28. Februar 1908 mit ber Cache beichäftigt. Auf Grund ber eiblich Musiagen bes &. und ber 23. murben bamals bie 5 Angeflagten gu Gefangnisftragen ben und 1 Woche verurteilt. In der Berufungainfin am 8. Rai wurden die Berurteilten mit einer Ausnahme, beffen Strafe in eine Gelbitrafe 10 Marf umgewandelt wurde, freigefprodu Der Angeflagte hatte in biefen Erbandlunge ausgefagt, daß er bon ben Beteiligten mit Gte nen geworfen worben, bag er gur Erbe gefaller nach feiner Uhr gerufen, feinen Golageing P broudit habe und überhaupt niemais e feffen habe, mahrend die Angeffagte 28. die 8 fagen beftätigte. Durch Angaben ber berichte nen Beteiligten tourben biefe Andfagen miber legt, was ben Anlag gur Metneids-Anflage a geben hatte. Im Laufe ber Beweisaufma fiellte fich jedoch beraus, daß die Grunde Schlägeret tiefer lagen, R. hatte nämlich fru ein intimes Berbaltnis mit ber Glife 9. m auch R. bon ber Geliebten eine Zafdenuhr all Weichent erhielt. 218 bas Berbalinis fich loite un Die 2. fich mit einem Erbenbeimer berbeitriel gab es Reibereien und gerichtliche Berfell, gen. R. fuchte beshalb ben Grund zu ber G gerei in Anftiftung bon intereffierter Gette finden, ber es bouvtfächlich barum au tun die Uhr aus dem Befit des R. gu ichaffen Ger 6 Uhr abends sogen fich die Geschworener Beratung gurud. Rach 3/fündiger Berat mußte auf Antrag ber Geschworenen noch mal in die Beweisaufnahme eingetreten me Bur Klarung ber borgefegten Fragen burd benn ber Untersuchungsrichter, Landarichter Gibis, ber Borfibende ber damaligen Straffa merfigung und ber Bertreter ber Stantsann icaft, Affeffor bon Ratatichi, eiblich bernoms Die Geschiporeven berneinten gegen 1.68 famtlide Schulbreagen und lautete bemgemis Urteil auf & reifpredung.

A DESTRUCTION

Tadellose, solide Seidenstoffe.

Seidenhaus M. Marchand, Langgasse 42.





2er Prafibent bes amerifanifden Burgerfrieges.

dundert Jahre waren gestern um, seit dem tag, an dem Abraham Lincoln, der als Präsiden der Bereinigten Staten von Amerika unter Rörderbänden siel, in Hardin Couth (Kentak) geboren wurde Trop der höchst mangelbeiten Schuldildung erward er sich autodidaktisch mit Kenntnisse und galt unter den Farmerkamien Indianas, wohin er mit seinen Eltern ausgewandert war, als Gelehrter. Auch unter den Indianern, mit denen damals noch blutige sampie auszurechten waren, galt er als der peise Mann. Kein Wunder, daß man ibn 1834 in den Senat wählte, und daß er, der sich in Bestington auch juristische Bücher verschaffte, als Kechtsdeistand und später als Kechtsdeistand und später als Kechtsdeistandelt in seiner zweiten Heimat Springsield großen

Rad George Washington war es Lincoln, der die Union durch ihre schwersten Stürme zu sinen datte. Des "Kräsidenten des Bürgerkrieers", des "Skadidenten des Bürgerkrieers", des "Skadidenten des Bürgerkrieers", des "Skadidenten des Bürgerkrieers", des "Skadenbefreiers", wie seine pathesild Ningenden Beinamen lauten, des "Baters
Abraham", wie ihn der Vollsmund nannte,
mude gestern in tausend Feiern gedacht. Uns
Leutiden wird hierbei eine besondere Gelegenhit gedoten, den Heberschung der kleinen
Schift, in der Karl Schurz ein Lebensbild Linnkad gezeichnet dat. Sie ist von Marv Kolte
keinen worden und dei Reimer in Berlin der
hurzem berausgekommen. Wir werden hier den
den ersten Geiten an in dos innerste Gemüt

Lincolns hineingesiellt, mit bem wir bie außeren Ereignisic betrachten und aus ihnen bas eigene Gelbit entwideln lernen.

Bir seben den armen und ungehobelten Anaben, der sich in Bissensbrang verzehrt und durch eine starke Rednergabe die Aufmerksamkeit seiner ländlichen Umgebung gewinnt. Bir sehen dem Schifferknecht, der den Mississpielippi dinunterfährt von Rewelleans und auf dem Elavenmarkt den bleibenden Eindruck der sürchterlichen Ungerechtigkeit der Skadener empfangt. Bir folgen den Wegen des jungen Anwalts, der immer größeren Andang in seinem Beimatskaate Junois gewinnt und bald in die inaatliche Legislatur und dann in den Kongreh zu Bashington gewählt wird. Bir erleben dann die kriitschen Beiten, die ihn zum Borkämpser der Bewegung gegen die Skaderei und in deren Berlauf zum Bräsidenten machten.

Wir tönnen uns der Ueberzeigung nicht verfcließen, daß in dem blutigen Burgertriege, der furz darauf ausdrach, jeder andere Mann als der stets verschnliche, stets besonnene, stets die lesten Wirfungen erwägende Lincoln das Land in schwerere Krisen und vielleicht in den Untergang gestürzt hatse. Und wir betrauern seinen Tod von der Sand eines verblendeten Subländers als eine jener tollen Ironien, in denen die Geschichte so reich ist, denn es sieht uns seit, daß der Süden seinen ehrlicheren und warmherzigeren Preund gehabt hat als Abraham Lincoln. Da Schutz nun nie bersäumt, neben dem politischen auch den rein menschlichen Charafter seines Gelden zu zeichnen, nehmen wir von seiner Schrift mit dem Gefühle Abschied, eine Zeitlang in der Gesellschaft eines ebenso großen wie liedenswerten Gesites geweilt zu haben

Handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 12. Jedr. Die Erdfinung der Börse vollsog fich swar noch giemlich durchweg auf gut behäuptetem Riveau, dach machte fich das nach den ersten Umstäden eine gewisse Abspannung gelbend, da die Spetulation anscheinend im Zusammendung mit den über die gefvannten Bestehungen swischen Delberreich und Serdien dorflegenden Rachickten und der dadung Delbend Kealisationen vornahm. Die Kurse dah, nur Renten der ganzen Linie dei frillem Geschäft ab, nur Renten blieden sest, den gund diese die Umstäde eines zurächgingen. 190der Aussen diese die Umstäte eines zurächgingen. 190der Aussen Ernstein schaftliche Rich nach seinen Beginn der derbereichen Rödellung an, härfer gedrückt weren naturgemäß Kreditätien, dagegen dervahreiten Aussendanf ibre seitscher gebellerz, das Geschäft darin waren auf Rewhort seicht gedellerz, das Geschäft darin

war aber gering. Barscham-Biener septen ibre Aufwartsbewegung fort. Am Wondanalitenwarft wirsten die exneuten ungünstigen Situationsderichte aus Abeinsand und
Weitsalen, sowie der undefriedigende Fron-Konger-Bericht
lickter preisadschaftgend. Die Kurse verloten ihre anfänglichen Besterungen wieder und schwarten für spärerbin des allerbings geringen Unfägen weiter ab. Schifffabrie und Elektrizisädschien ziemlich gut behauptet; etwas seiter lagen Tiemann-Trust. Im späteren Beslauf mochte die Ubwärtsderwegung weitere, wenn auch unerbedliche Bortschrifte. Das Geldalt war recht siel. Geld 11.

Son geringtügigen Schwentungen abgeseben, sonnten bie furte auf bem ermabigten Aibeau fich ibdier bebaugten; bab Gelchaft blieb aber bis zum Echlich geringligig. Die berbertscheinde Realisationstuft übertrug fich auch auf ben Kaffninduftriemarkt, no Spezialtiäten, wie Liner 20 Bebasent, Jutenfrien und Kaffnenntammerte miederiere murden. Berbatt Taffant 21/ Beauert.

Amer 20 Grbozent, Quienfrien und Auffamoutamoerte niedriger wurden. Brivat-Lissont 21/4 Brozent. Franffurt a. W., 12 Jele. Aurie von 11/4—23/4 Udr. Architaftien 190.80 a 70. Lissonto-Romm, 189.10 a 20 a 158.80. Staatsbadn 144.75. Lomburden 17.75. Palit-

Frantfurt a. M., 12 Gebr. (Abend-Porte.) Kreditaftien 188.80 d. Tistonto-Komm. 189.10 d. Tredbese Banf 152.25 d. Sidis. Banf 101.80 d. Schaaffbrufen 137.40 d. Länderbanf 111.75 d. Ang. Kredithanf 164.— d. Staafsbahn 144.75 d. Lambarden 17.80 f. Lioph

92.36 5, Paltimore 11.75 b. Sbros Bulgaren 99.— b. 41/4,pros. Bortugielen amort. 73.10 b. 1902er Bullen 85.50 ulf., 1905er Rullen 98.80 n. I Bulenos Kires 65.20 d.

Geifenfrechen 180,30 b. Bement 170,80 b. Herbener 102,20 b. Richer 309,— b. Bement Heibelberg 147,— b. Winnescheib 01,— b.

Surfe von 61/4-61/2 Ube. Sreditation 200.— b. Panderbant 110.90. Comborden 17.90 b.

Die Borfe bes Mustanbes,

29ien. 12. Gebr. Areditaltjen 631.—, Staalsbade 673.—, Combarden 102.50. Marfnoten 117.11. Capter rente 98.15. Ungar, Aropemente 92.10. Alpine 698.50 Echwach.

Baris, 12. Sebr. Sprog. Memte 07.42. Stollener 103.10. 4brog. Auff. fonf. Uni. Sec. 1 n. 2.85.80. 4prog. do. bon 1901 — Spanier dubree 97.30. Türfen (unifis.) 95.— Auffen-Lofe 178.— Vannaue Ottomane 713.— Rio Tinto 1778. Chartereb — Debeerd 311.— Caftrand 112.—, Goldfields 126.— Randmines 201.—.

Melland, 12. Febr. Spros. 103.65. Mittelmeer 206.—. Meridianal 661.—. Wechfel auf Paris 100.47. Wechfel auf Berlin 123.47.

Genus, 11. Jebr. Banca d'Italia 1275. Glasgow, 12. Jebr. (W. G.) Anfang. Middleshorough Garrants per Kaffa 48.1—, per laufenber Monat Nonat 48.4—.

Raffce unb Buder.

habre, 12. Gebt. (Raffee.) Tenbena: fletig. per Mirs 44, per Mai 431/2, per September 411/4. Magbeburg, 12. Gebr. (Sudermarti.) Werter: frem ger Groft, Zenbeng rubig.

formsuder 88 Grad odne Sad 9.75—9.75, Red

produtte 75 Grab obne Cad 805-825.

Zendenz: geschäftslos.

Beobraffinade 1, ohne Sad, Gem. Raffinade mit Sad, Gem. Weits mit Sad, striftallzuder mit Sad, slies und berändert. Wochenundan 124 000 Jentner.

Robinder 1, f. a. B., Samburg.

Tenbeng: rubig.

per Bebr. 20.10 G. 20.20 B., ber Mårs 20.15 G. 20.25 B., per theil 20.25 G. 20.35 B., per theil 20.85 G. 20.45 B., per thight 20.70 G. 20.80 B., per Chiefer-December 10.35 G. 10.40 B.

Martte und Deffen.

Bingen, 12. Gebr. Weisen 21.80—21. Korn 17.25—17. Gerfte 16.75—16.50. Gafer 18—17. Kartoffeln 6.25 bis 5.30. Erpfen 48—40. Linfen 48—40. Bohnen 46 bis 40. Bitter 1 Liter 0.20. Gier 10 Elas 1.20—1.—. Weihmehl 35—33. Reggens mehl 26.50—25.75.

Mannheimer Produtten Borfe

bom 11. Febr, 1909. Die Notierungen fint in Leibs nurf gegen Sarguffung per 100 Ap. babefrei bere.

	- P. P. L. B. S. S. S.	10.0-23.00	Gerffe, bieftie	18,00-19 50
	" Mheing.	01,00-00,00	" Wifter	17.57-19.57
	norbe.	25.50-25 73	settleren	00,00-00.00
٠	rull, Meima	25,25-00 00	Ruff, Gutter 1 er	te 14 25-00.00
	Wfa	24.75 -25.00	Bafer, bab, alter	
	" Theoballa .	35.25-15.50	HER	
	Tagaires	24,75-25,00	Sofer morab.	18,45-18.05
5	Carentta	00.03- 0.01	Safer, ruffffart	-17.7%-18.50°
	" rum brifder	25.75-23.50	Bafer fa Blata	18.75-00.00
	um. Minter	25.25 -09.00	amerif, weit.	
	"Wondtoba !	00.00-00.00	Mais am. Migeb	14.75-04.50
ы	" Balla Balla	00,00-00.00	. Donau	17.25-00 00
П	" Ranfas II	25,00-00,00	En Maia	17.9 00.00
а	". Multrafier	00.00-00.00	Roblicept, b. neue	
я		24,75-25.00	Biden	15.00-18.50
3		23,00-00,00	Rierjam. beutfc !	
٠	Cernen pf Mig. nem	17,05-17,50	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
3	rull.	01,00-00,00	W - W E	
•	a THUS		- Emerne	130-140
8	" româr,	00,00-00,00	" Brovent.	
3	" motpo	18.15-18.50	Gipariett	
9	dinit's	00.00-00.00	Leinbl mir fag	45,0000.00
1	-	THE PARTY	Motor in Sep	79:00-0-00
4	Badribbt.	Contractor .		78.00-00.10
	Spiritus In. berft			129.40
		menerft.		60,00
	1 90cc	4		40,000
8	reb o runne	eft, st I'm Brot.		61.00
8		9 90 12		45.00
1	Weigen	00.00-00.00	Mais.	00/0000:00
1	Keagen	00.0000.00	Birginierfaatmal	4 00.00-00.00
1	Braunerfte.	00.00-01.00	Pales	00.00 -00.00
ч	Buttergerfte;	60.60-00.00	POR THE	
4	BACKSTON STATE OF THE PARTY OF	Vr. 00	0 1 2	STATE OF THE PARTY
ı	Beigenmehl	34.60 33	00 81.50 80,50	19.00 25.50
1	Roggenmehl Nr. 0	9 26.75 - 1)	24.25	200
1	Tenbennt Beiner	Diber. Rosarn	fefter, Getfte unb	erfinbert, Saler
-	SERVICE STREET, SQUARE,	THE REAL PROPERTY.	The state of the state of the state of	The second secon

Berliner Börse, 12. Februar 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/4%,

und Date fer.

	The same of the sa			Andread and the second	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Nachdr, verb
Water of the last	Ulaca. Fds u. Stants-Pan Charlet, 07u. 17 4 7102.406		Beutsche Hypoth,-Pfandb, P.	918.XXVIIIT7 4 101.0066 Rhein Bist.Gos 8	128.3dbar Engl. Wollwar. 8 8	8 20th Nords, Wallem Hd (139 20h	Auch, Co. 7 (14) 2000
E988	94.8cha.Schatt 4 101.7866 Cate.DtK.s. St. 34 94.750						Total Control of the
国家区员	de. 1.4.12 4 102.10G Disseld, 88.03 39 94.750	Potentich 4 102,000 8 Air St & Pag. 8 102 Sub	BHEVY - LA AVIDO CO	XXV. 1914 31 57,10t6 Eb. Went, Becr. 8	\$184.40h Epsen er Steink 10 15	2.75bG do. Eisen-Ind 6 97.25bG	Mig810om 0 118 005G
世界ならせ	do, 1, 7, 19 4 101.90(6) Elbert 81.0.99 4 (101.500		Total a it of 14 4 99 sinu	. £21V. 12 3t 95 10G Even St. f. a H. TO . Elena - Obt. 4 \$8.80G Scraafft Sniz 7	141 10kF Fieess Scholls, 10 14	0.00MG do. Rokswerk 11 151.5050	
西西西西西	66. T. 4: 00 31300.200 [Ess.DA IV. V98] 31 95.300		de Ille IV.uk15 4 100.366 de	Comm Obl 3t 95 30G Schler Spain 7	VIATABLE Freing Marks 19 (83)	8.50xG Oppeln Cam. W. 14 145.25xG	= Breach, St. 55]
1000	Pr.Sebatt1912 4 101.756 (tall. St. Ant. 747	(m) do. 3(34,90H	do. L ek 1916 31 de		1974 900 Galasak, Srgw. 12 180		Bertill Street Street, Street Street, Street Street, Street Street, Street Street, Str
03440	Ot Reighs Ast 4 104.00hill co. 86.92 34	III afth. Wootf. 4 102.25G Eisenbahn Stamm Atfier	BrHann, HB. 35 85,50G de	. IV. 1912 31 97.50G Wate, Sedent, 7	143 28's Genro Mar Rep G 4'	2.20b Ottennar Lines 7 108.300	역 50. Strast [10][130.90] 도 Cassel Str. 4년103.50%
10日本の	do. do. 3 87.70s0 Hanz StA. 95/ 30	55 Steamisch 4 102 000 Allg. Dr. Kieson. 54 102 50h	- SO. AVI. AVIII. 4 (100 BONLE)	#.# Pt.83-856 4 100 100 Westft log Ver 8 6	104.500 cs. StPr. 0 -		
2 2 60	do. do. 3 87.70kg Uel StA 98-10 4 do. Schutzg 08 4 102.48kg do. 04/17 4 101.25g		Disch, Grdor. 1. 35140,006 de	Sar. 69-82 3V 94-30G industrie-A	ktien Germasin Brue, 14 130	0.00B Pes. Sprit-A - 0.25 404.0066	
A 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	Preum cons A 31 98 6040 ds. 07/17 4 101 250					LOOKS Rhain-Nassay . 6 243.005	int.Park! 6 113.7560
E 2 2 2 2	6t. do. 3 87.70kg do. 59.98 39 95.000		do. (X a. (X a.) 4 99 90G	es. H. IV. 35 93.80G A-0.f.Most.lnd 0	25 PROGRESS CONTRACTOR OF THE	7500 Khein Statient 11 165.50tG	in de Ctrause TO 182 0016
12000	de. de. 4 103.9040 de 01.02.04 32 94 504	de. 31 94 905 Halserst, Siant 54129.000	1 (00,810,-8,70); * 4 53,420203.	con Sudenori NU S4 SDG (Billaid, Gron P.) 7	PRINT TRAIL TICARDING MY Clamb 1737 1944	COLD Distant No. 10119 Hos and	ALL THE RESERVE AND THE PARTY OF THE PARTY O
	do. Staffel L 4 [102 5016] Magden 91u10 4 [101.750		1 00, 00. THE 201	Mississor PT 4 SS NOG (Alle Elektrises) 2	TZ8.80%G Horen, Gunnet O 1 45	25h0(Rembach Hittl @ NSA Smy)	Magdb, Str. 85(180.50mg
And Valleton	8nd 01 Ant 01 4 101 700 60 06 u 11 4 101 750 60 60 60 1902 34 95 000		1. 00. ALL ALL TUE * 1. DR. (500)	do. do. I Still BB 7500 (Allern Participant) 4	12136 22500 Hallaneka Meshi 26 1944	CONCRETE STATE OF THE PARTY OF	THE RESIDENCE AND ASSESSED.
2415	Bayer, StAnl. 4 103.400 Mandener St.A 4 105.000		Frankf.R.S.A/Y. 4 100.60G W	stiff Bodecort 4 1 89 90G langt Costia, 3 7	LINE DENG MARROW Marris 175 1244	Direct de Probact 3 1999 Broad	Michigan British At Tomorrow
日本日本 1	do. de. 31 96.500 Naumberg, 97 31 84.250	THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	do. do. 1908 33 94.0050 -	da. de. iii 3% 93.50G AnnalterKohleu O	108,7360 Hartg Wien G. G 136	08.6 Sanks. Genter 12 226.0016	Oblig industr Geneticeh
温度されて	do. Elob - Art. 3 87.00xG Painer StAnt. 31 94.50G		Hane, Boder, L. 31 95.25G	Bank-Aktien. Appersent up. 12	150.500 Mark, Brockeab 92 135	100b Sacha Thur, Brk 5 104.60G	* hopothekar, nicherenstellt.
TOTAL STREET	Brem.Ant.1892 31 96.3046 Standal . 03 31 94.256	(Oldean, 407) L 3 de. 69db (Lb.) 0 18.,0b		rmer Santy. / L'128.40hH Sargm. Elektr. 15	256 75h Harmaner Bren 11 100	1586 de. de. Pr.A 5 109.00G	Alig. Elekt. Got. VIVE 70M2
國際합성선선	do, 05 uk, 95 31 Stattiner 314. 31 94.250		IMPORT H. G. W. J. + (TOD DOIN) (SA	rg. 編Lrk Rk.1 日12155.25mG Barn 編Lrk.lnd.1 3	1 SZ.SShillitaryn, Masch 179 Ngs	COD Contact Base 10 100 005	Co. do. Y. s. 101 4 99.20h
25000	do. 98 3 85.50b Wierhad 1901 34	Name Hand & Land Adv.	1 00, 00, I, 32 95,50G Br	HannelsGatt 9 1973.90b (Rart Backbr. J. B.	(110.00m) Harney Cleany 7klans	SEAS CANCERS OF THE PARTY.	Dertm,Unicol 0 5
NE SEL	de IXI. u. 17 32 95.400 de de 40108 900	fo. ink 4600M 4y 98 25nd Exchipt. Finale 135	60, 60, IL III. 451 84.000 00	Hypoth.B. A. O'E 127.0000) on ElektW.[1]	(166 66b Herbrand War, 70 196	1016 Setles, Camen 10 148,6050	du. de. "5 101,10G
- 65 E - O	de. XXII. u. 17 33; 93,490 de. de. de 40108 900 de. XXII. u. 14 4 101.608 de. de. de 40108 900		Medicinity of 1 4 1 ma 200 litt	1816. SK. 1. 0. 110 [157.0054] do. Maseno, [10	[743.000 [Serkul Srauer.]10 [156	(00bG) de. Zinkneitte [1] 408.75bB	German.Sohff3 *4 100.100
国国日日刊 公	limb,am. 63 99 3% 60, 60, 34 96 300	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		sunsche, 6k, 60117.908 Siefeleid Rech 70 de. Hepoth, 70156.80b Biamurckhütte 18	294.00% HelmannWggib 35 ADE	SChO Schonen, Schi. 8 188.7860	
日本 いか	do, do. 1902 3 delifide 3 85.756			al Diss B.abg 6 108.403 Signes Moch.F 7	273 2500 Heach Eis. 0.31, 14 230	000-8 Seheb & Salzer 30 319.0060	rangements . 1-12 av. page
調査= 5 は	de, do. 1907 4 102.20tB Cat Ldach 4	Chile Gold-Ant. 4% 90,50b [FlisWeath.C.aff] 4 99,40bC	ds. Al.z. 1910 4 [100.5056] d	o. Westel. 8. 6 104.10b Soehum. Gunnet 15	223 505 Housidhearks 1 0 57	.03t6 SchockertEinkt 5 (122,00%) .25h (Scholth,Brasec) 4 (234,00%)	Neue Sod - Ges 4 97 4554
BE A A	Hassid, 92. 001 3V 00. do. 3% 95.305	Chin Vall at Catal de 1 2000 4 1 29 2000	1 00. CORK 3% 94,509 Co	mm. e. Dion. 55/113.5@bGlf656m. Braub U	1122 SUMBINA SARRINGS 170 Pero	Silver Cabors, Knowled 7 194 96141	PRODUCTION OF THE PARTY OF THE
一年 日本	4e. 4o. 09 4 Kurukeum 3's 96.500		de. 1913 35 94.80G Da	rmuthdt. Bk. 6 131.90b SosperdoWirw 0	(107 SEDCHICARY Branach I O I as	Add Strongsoffer Little land some	Siemäffink000 4
100	6a. 60. 09 4 Kurukeum 3½ 96.50G 01db,5a,Xrd0b0 3½ do. do 3½ 95.78G	co. v.1898 40 98,9016 Karch Odt. Gld 4 95,205 Grinch A.81-84 1.6 50 2545 do. Silb. 59 4 94,706	(MITTALE, DOGT, IL. 9 308, 2004 10a	ettacha digital 12 (246,90). Ekrounk a Rrig. III I	PERSONAL PARTY Anchoral ID 1456	BOTH I Them A Hadabalt 1 See COLD	60. 60. km. 3 4
東京日祖 次	Brandsch.Pr.A 34 95.006 Outpress: 4 102.30G		do, Greine, III. 4 89,700 do	ch Etlekt-8. 45103.00hB Sragmachejors 14 Hep.88.100 75144.00bG do. Xables 13	213 Who KathueitzBergo 14 260		Weensel Kurse.
四年四月 一	RezaPA VS. VIII 3 2 do. 3% 94,400		Nordd Grder, III 4 99.8000 Die	can Comm. 9 189 16h Sretash Com 10	129 25b Fabinary 50d 18 240	008 StudibergHidtel 2 102 508 008 Statio, Valkan 14 235 50eG	Amond 1011 0 T. [3 169,358
100円は日	Quipr. Prv. Gtd. 4 101.408 T Pomm Led 31 95.00G	Jap. A.U. 10.1.7 41 95.80m do. Stants Gold 4 98.60h	Press Sode.IV 4V 114.25MD Dr.	PRODUCT DATE I THE WORK STREET WORK HIT	1215 330 G 18 (mile William et 170 Prop.	DOLO Stally Finds Abril 5, by an one-of-	Britte a A B 7 3 (281.15b)
20.00	60. 60. 3V 94.50B 60. 60. 3 87.00G		60. X 45 112.00G En	see, Gred, -Y. [.dls[1:00.00000] Carelins b. Officiou	400.03Mil Kenigaporn . 116 164	250 [Itelaficanhord 0 95 50b	Christian 10 T. 44112,455
福田一の河中		MexikanAe(201 5 102 2016 Septet (Lems.) 2.6 59.00hl)	60. XIII-XVII 4 100.100 Gs	[haer Ginds.] O [h63.906] Cansst.Federall [2.	1399 ZSMIL Cleaners & She H4 1569	SCHOOL AN VIAL DISENSIONS	Aspends 8 T. 5 112.45h
MEN DT	ds. do. 3 2) Personiche 4 103 000		60. XI 31 84.25% Ha Pr.Centr.Sd.90 4 100.70% Ha	mbg. Hyp6. 9 175.50%; Caleerbergw-Vist	429.50% Xyffidgreratte 6 (124	AGIG Ver. Cilin. EtteP 15 234.405	do. 2 M. 3 20.3751
1000			de. r. 03 ut. 12 4 100.7656 K.	der Rack . Till 26 508 Cancerola Serv 71	295.096 Lauchhamm 10 163	GOSG do Millw Haller 11 162.60sG	New York - 1 14.2025/8
DESCRIPTION OF THE PERSON OF T	60, IL II, IIV 3 88.10G Sachtiach 4		do. v. 06 sk. 16 4 101.00G 5.5	nigsh. Var. 8. 7 120.750 Constiduien 29	294 00mG servicina 10 100	00h8 Viotoria Fahrr. 6 96.00s6	Paris 0 T. 3 81 858
新星四月 田		Port.StA.unf.10 3 59.7566 Std - Westhahi 4 84.0066	de. v. 07 ek. 17 4 101,5000 La	or CredA. 9 164 0056 Criffwitz, Pan 13	1209 005 Hit sinv Sr Right 9 Has	75h Vest & Well DA HAY ONG	do. 28. 3 81.150
- 首の田 空			da. 4.86 89.94 31 94.000 Lu	h. CommBk 8 128.25G Delmant.Linox. 22	1223 30b (Tacchard) Rev 0 127	ACRES Vacanabil Best C 50 1992 00040	Wise
120 12	de, co. 31 161 400 Schia alti 31 101 2003		6s. v. 04 ok. 13 31 94,600 Ma 6s.0-0.96uk06 31 95,206 d	goes, conv. 751110 ZDb December Grs. Cl	JIBS SCHOOL SANDLE Grand H 144E	25C Name Cook 7 45 B 1145 251.	do. 2M 4 84,50G Schweiz 3T 3 RX.RSW
BEET CH	・ 大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大学の大		de.0-0.95uk05 31 95.205 d	S. Principals 7 1824 00% Disch Nangjaniso	512 05 of Lespoidshall . 0 34	0016 Messeroth , . 6 97.500	ttat.Plats 30 T. 5 81 00%
		8 de. de. 1905 41 88 SuhB Rybiesk gar. 4 83 0060	Pr.Hyp.A.B.abg 4 99.30% M	neld, Soder, 5 100,155G do Wall a Man 70	17 25 M Lincon Street 16 212	25G Westeregel Alk 13 171.25eG 60eG Westfalia Gen. 20 210.008	Patento, 8 I. 51/213.856
是是是仍然	do. do. 1 31, 95.400 de. do. 4 101.000	do. Goldresta 5 95.00:0 do. 1897 uk.08 4	da. da. do. 31 93.25bil	no. Credito, Delega, 20th Dodgersmarth (14	USBS GUISS I DW LAWS & Co. 11G 1983	Official Massel Bankshad St. 1970 America	Gold, Silber, Bunknoten.
155×1	66. 66. 4 101.90b Westftand 4 101.60G		do. 1904 u. 13 4 100 000 Mi	theim, Bank 65 104.506G Bortm. Beian LC 2	61,90kG Lawsaur. Dorno 12 190	000 de Kupferwi, 0 100.000B 0000 de Stablwerk 0 65.80b	Williams, make the name
- EPSP MARK		do. dodee-Cr. 5 107.256 Wishkawk, 90 4 87.256	do. 1905 v. 14 4 100 0016 Hz	ricoalb. (.Ot. 6 124,00001 ds. AktBr. 20	297 GDB Mirk Wolf, Sgw 0 (113	00tG do, Stahlwerk 0 65.80h	Soversigns p. Dools 20,475
100	Control of the Contro	Sue Papio G. A. 5 97.3050 leat List. Obl. 5 Schwed DA 86 3V 93.50bil de Freint Retz 5 102.50G	do Hen Very 4 100 200 Hs				
20022	BarmerStAni 30 84.50G 00. 00. 3 86.00G EarliverSt.Ani 30 07.50mG de. 0epe 10 83.40mG	Sern amant 65 4 77 00 of half an 0.st.e. 2.4 79.25 of	de. de. 31 95 500 for	4 this a few 7 121 8656 Dhunels Finentill	100 may be designed -	Withfulb Leder 10 174,609	Amerikan, Kotas , 4.2075/v
200000		Tork, StA. CS 4 84,75% that Mittelmeer 4 162,25G	46. Plandler - 8. 33 94.7000 2-	Sad Ored A . 7 US 60 25h6 60. Warren 22	292 30hH Masses Seren A 2113	Photo Wiet & Brooks This to San	Selgioste Notes ET Like
1555	ds, St. Syn. L 4 Hancourch 4 102.250						Frunt, Rapko, 100fr. 81,68%
257	Breet, St. 8. 91 3% 94.800 Gr. 3% 95.2060	60. 1905. 4 85.0016 S.LeeinS. Franc 4 87.2016	do. XI. XXI. 10 4 99.80M do.	Hen AVI BY 1 55/120 2506/11 Pentorth Savin STD	155 2516 Mand & Sahare G 70	Man Wilhelmshirts I d no don t	Manager and Company of the Company o
Tel 20 51	Brenter, StA. 33 94,500 E Hest-Mass 4	1 do. Loss 147 198313L189331, 18081 9 1 82 230	NON: ANIL 19171 4 IT GO 4000 INC.	Laibteann . J. S. (138.7512 Homester Bray 174.	1277 BEIGGEWING FACILED IN THESE	WEST William Committee San Street	Genterr Rat, 100% / ES atter
THE RESERVE	ds. ds. 4 101.000 2 de. 30	Beg. Goldreste 4 94.90bB SouthPan, 1912 6	40 TTEN 1015 4 100 005 do.				
	Secure the self a line date to versacial a lies are non-	de. Krossered 4 93.25b Tebuattso.G.A. 5 101 80tG	ten were rain! 4 tren 4000/84	Buncher "LA'mitaprino I de L'Abietti o	a marate Miscert Aphine 10 171	.5000 ZellotoffVersint 612 80.50G	Lelf-Conconsideine 891 50%

Autmerksom durdilesen!

中心 多语名是语语语言 医海绵 医海绵 医海绵 医克克克氏征



Auf Kredit w

Bedingungen kann einzig u. allein nur das grösste und älteste Kredithaus

J. Wolf

33 Friedrichstrasse 33

Möbel

Anzah ung Mk. 6
für Mk. 98.—
Anzah ung Mx. 9
für Mk. 120.—
Anzah ung Mk. 10.

Schränke, Vertikows, Büffets, Tische, Betten,

Tische, Betten, Sofas, Diwans, Spiegel, Uhren, Attalla, V. Mk. 3 M. Damen-Mäntel. Jacketts.

Jacketts, Kostūme, Röcke, Blusen, Jupons, Anzahla, V. Mk. 4 at Gewinnbringend!

Herren-Anzüge Paletots Serie I Anzahlung Mk. 5

Serie I Anzahlung Mk. 5 Sarie II Anzahlung Mk. 8 Serie III Anzahlung Mk. '9

Kredit nach auswärfs. - Lieferung franko.

Die Höhe der Ratenzaalungen bestimmt der Käufer.

Die Urjamen der Waffernot.

Samstag

Gine wiffenfchaftliche Ertlarung.

Ueber die Urface ber jüngften Bafferenot geht ber "Köln. Itg." folgende Mitteilung gu; Beber die Regen. noch die Schnefalle der let-ten Beit waren fo bebeutend, daß fie eine Kataftrophe hatten vorhersehen laffen, wie fie gang Deutschland jest getroffen hat. Wir haben in Deutschland jest getroffen hat. Bir haben in bergangenen Jahren vielfach weit mehr Schnee und Regen gehabt, als nach ber letten andauern-ben Trodenheit gefallen find. Auch bie Schnelligfeit ber Schneeschmelge fann nicht allein als Urfache angesehen werben, namentlich, weil eben nicht gerabe übermäßiger Schnee sich angefam-melt hatte. Die Grunde für die außerordentlich reichlich abfließenden Wassermengen muffen baher anbersmo gefucht werben.

Der Feuchtigfeiteguftand im Boben ift in ber Regel folgenber: Die oberfte Schicht meift Bflangennarbe, geigt mehr ober minder Beuchtigfert, je nach dem herrichenden Witterungszustand. Gie ist felten gang troden; die Feuchtigkeit genügt meift noch eben gur Erhaltung ber Pflangen, unterftügt vielfach von ber Luftfeuchtigfeit. Unter biefer Schicht findet man in ber Regel giemlich trodenen Boben. Dann beginnt wieber Feuchtigleit, Die fich weiter unten bis gur undurchläffigen Grundlage gur Raffe fieigert. Je nach ber Lage biefer undurchläffigen Schicht finben wir bann rubendes ober langfam fich fort-

bewegendes Grundwaffer.

Da ber trodene Boben nun befanntlich eima 40 Brogent Baffer aufgunehmen vermag, wurbe eine Regenhöhe von 400 Mm. nötig sein, um ihn beispielsweise bis zu einer Tiefe von 1 Meter zu sättigen. Solche Regenfülle sind dei und selten. Wir sinden daher bei der hier angenommenen Tiefe nur sehr selten einen ganz nassen Boden dis zum Erundwasser, der nur bei sehr schem Grundwasserdand zu beobachten ist. Dann volken sich Meundwasser und Oberfeuchtigseit die reichen fich Grundwaffer und Oberfeuchtigfeit Die Sand ober geben ineinander über.

Es vermag also der Acgen, wenn er nicht be-mders reichlich ift, nur sehr selten zum Grund-uffer zu dringen. Denn er lann dies naturgewasser zu dringen. Denn er sann dies naturge-mäß erst dann, wenn der ganze Boden durch-tränkt ist. In der Regel wird er durch Verdun-stung und Pflanzenbedarf sehr dash wieder auf-gezehrt. Das Niederschlagunssier kann abso nur au Tal gelangen: 1. auf undurchläsigem Goden, wie Felsen oder kinsklich befestigtem Grund; 2. dei sehr starken Niederschlässen; 3. wenn der Bo-den begeitzt geschicht als alle keine weiteren ben bereits gefättigt ift. alfo feine weiteren Baffermengen aufzunehmen bermag. Augen-schenlich ift leuter Fall der diesmal zutreffende. Schon die leuten Wochen der Trodenperiode

m bergangenen Berbite brachten, wie Die Beoden beigenngen gegeigt haben, große Luftseuchtigkeit, welche die Bodenfeuchtigkeit ja anreicherte, daß die Quellen fraftig anftiegen. Die Wosseumengen fleiner Zagesquellen verbeppelten fich gegenfiber ihrem botherigen niedrigften Stand, und andau-ernde Tiefquellen nahmen über 80 Brogent gu. Auf biefe Weife nahm auch der Grundwafferstand icon gu. langft bevor ber Regen eintrat. Diefem nun wurde viel Zeit zum Einsaugen und wenig zur Berdunstung gelassen. Auf diese Beise nahm auch die Bodenseuchtigkeit zu, so das die Erde Mitte Januar bereits gesättigt war.

Go murben Die Bebingungen erfüllt, Die der aben angegogene dritte gall berlangt: bas famtoden angezogene drifte Fall berlangt: das sämt-liche Tagedivosser gelangte mit großer Geschwin-digseit in die Flustäusse, die dereits durch die in-zwischen wieder kräftig gewordenen Quellen an-nähernd ihre normale Kullung erhalten hatten. Aber welchen Ginfluß hat der Foost? Er wirkt bei dem feuchten Erdboden überaus wohltätig, indem er ihn lodert. Nan ersenni dies am be-tien venn Steine auf der Oberstäcke einschettet indem er ihn lodert. Wan erkennt dies am beffen, wenn Steine auf der Oberfläche eingebettet sind. Die lodere Krume überrogt diese oft mehr als einen Zentimeter. Der Frost beroitet also den seuchten Loden für die schnelle Aufnahme ber Aiederichläge in bester Weise vor. Ganz anders aber ist es mit dem noffen Goden. Dier findet feine Loderung, sondern im Gegenteil die Bildung einer massiben Kruste statt, die das Einrinden und Legen von Legen ben Der Genteil die Bilden und Legen von Legen ber Basser der die bester den die des Ginrinden den von Legen ber Derchaus verhindert. gen bon Baffer burchaus verhindert,

Menes aus aller Welt.

Genfer Bahnhof rannt. Geftern früh wurde ber Genfer Berfonenbahnhof von Cornavin durch Groffeuer gertort. Die Raffen, bas Gepad und bas Ardin wurben gerettet. Der Bugvertehr ift feit heute mor-gen 7 Uhr wieberhergestellt. Der Brand murbe burd einen überheigten Dfen verurfacht.

(Meffinas Schape. Mus ben Trummern bes verichütteten Meffina find große Schätze an Juwelen, an toftbarem Gefchirr und barem Gelbe ausgegraben worden. Rach Millionen werden bie Rojtbarfeiten geicant. An Bord bes Schiffes "Danbolo" ift die Cammelftelle fur alles, mas an wertvollen Gut aus ben Ruinen gerettet wird. Bisher find gwangig Millionen in bar und Bapieren gesammelt worden; darunter befinden fich gange Saufen von Goldmungen, die dem sechgehnten Jahrhundert entstammen. Fünfzehn Raffenidrante, bie allen Deffnungeversuchen ber Diebe midedftanden, find gleichfalls an Bord gebracht morben. Unter ben geborgenen Wertob-jeften, die wohl niemals wieder in die Sande ihrer Besiber gurudfehren werden, besinden sich die herrlichsten Brillanten und Berienfolliers, und unter anderem ein schwervergoldetes Tafel-service für sechsunddreifig Bersonen, auf dem am Abend vor der Ratastrophe noch gespeist wor-

@ Rundgebungen gegen bie Tobesftrafe. Bei einer Doppelhinrichtung in Albt, wo die beiben hanigesottenen Berbrecher Beffe und Simorre vegen Ermorbung eines Gefängniswärters und wegen Erniordung eines Gefangnisvatters und Verstümmelung eines anderen ihre Haupter un-ter das Jallbeil legen mußten, kam es zu recht ledhaften Kundgedungen gegen die Todesstrafe. In diesem Wahlfreise des Abgeerdneten Aaurds ist überhaupt die Stimmung gegen das Mini-sterium ungünstig und besonders in den Kreisen der Glasbläfer. Diese zogen in Scharen unter Verseinden zur Kremenen durch die Stadt. ber Glasblafer. Dieje gogen in Scharen unter Bereatrufen auf Elementeau burch die Stadt, bei den ober bald beichwicktigt werden, sodat bei den Sinrichtungen selbst, die beim Morgengrauen erfolgten, feine weiteren Störungen borsamen. Das graufige Schauspiel dauerte nur menige Minuten und wurde wegen der besserre nur wenige Minuten und wurde wegen der besserren Deganisterung des Ordnungsdienstes nicht von den hählichen Aufreiten, wie in Bethune und Carpentras bealeitet.

(a) Das Opser einer unsunigen Wette wurde in Rhönern det Hamm der Sattleunei-

fier Beitermann. Er latte in einer Birtschaft mit einem Reiserden gewortet, 25 halbe Ork (Schoppen) Schnnaps in berselben Zeit zu toin-ken, in der letzterer 25 Glas Vier trinken würde. Man hatte bereits bas 20. Glas getrunten, ba fiel B. bewuftlos au Boben. Er wurde ins ftabtifche Krankenhaus nach Samm gebracht, wo er gestorben ift, ohne bas Bewußtsein wieder erangt zu haben.

Geuer im Estvrial. Das berühmte ipant-iche Moster Estorial, die Grabstätte der ipant-ichen Könige, ift von einem Grande heimgesucht morben, der gludlicherweise die historisch wich-tigsten Teile des Kloters unberührt gelaffen hat. Das Augustiner-Kollegium wurde durch eine Feuersdrunft eingestichert. Das eigentliche Klo-ster blieb unversehrt. Alle Insassen des Kolle-giums konnten sich retten. Das Kloster Eskorial erhebt sich etwa 52

Rilometer nordweftlich von der hauptstadt Rabrid om Sidabbang des Guadarrama-Gebirges. Gine Ortschaft gruppiert sich um das Kloster. Bon König Philipp II. in den Jahren 1559—1580 erhaut, trägt das Gedäude ganz den Garafter seines Urhebers. Von gelbeitet. lich-grauer Farbe, icheint biefer Bau mit fei-nen Granitmanben formlich aus bem Felfen herausgesagt zu fein. Der Estorial fat eine eigentunliche Bauart. Infolge eines Gelübbes an den heiligen Laurentius hat ber Bau im hinblid auf die Logende von diesem Marinrer die Geftalt eines Roftes erhalten. Das Gebäude hat eine Länge von 340 Meter und eine Breite von 190 Meter und wird von fie-ben Auspeln überragt. Düfter wie das äußere Bild sind auch die Innenräume. Bon geldlich-arauem Stein find die Wände und der Juh-boden.

@ Bringenliebe. Remnorter Blatter berichten: rend der Liebesroman bes italienifchen Bringen Luigi, des Herzogs der Abruggen, mit Mig Katherine Elfins ein jo flägliches Ende fand, hat der Cohn einer alten römbichen Adelssamilie jest eine Tochter Kanadiens glüdlich als Frau heimgesicht: Prinz Carlo Ferretti Tortonia, aus dem Sause Boughese, dat in diesen Tagen Miß Jusie tie Duchese, dat in diesen Tagen Miß Jusie tie Duches nah, die er im vorigen Sommer in Rom kennen und lieben kernte, gesheiratet. Der Prinz sie Botichaftsatiache und ein Bruder des italienischen Deputierten, Prinzen Giovanni Torkonia. Beide sind die Sohne des Henzogs Geullio di Ceri; den Namen Torkonia führen ste nach ihrer im Jahre 1901 verstorbenen Nutter. Rach der Hochzeit in Quebes hat sich das junge Baar mit dem Dampker Gascogne nach Europa begeben, wo es sich einige Tage in ber Cobn einer alten romtiden Abelsfamilie fest nach Europa begeben, wo es fich einige Tage in Baris aufhalten wird, bevor die Reife nach Italien und Rom tveiterführt.

Gine bestialifde Rinbesmifthanblung wirb aus Strafburg i. E. berichtet: Das Chepaar Bipfel in Jeuf, bidt an ber Grenze, hat fünf Rinder. Bon biefem wurde bas alteite, ein Dabden bon gohn Jahren, bas bie Mutter mit in bie Che gebracht batte, ju Gintaufen ausgeschidt, tvobei es bas ihm mitgegebene Zweimartftud ber-lor. Als bas Rind heimfehrte und fein Miggeschied ergählte, bekam Zipsel eine solche Wut, daß er bem Mädchen mehrere Sticke mit einem Meffer in den Kopf versehte, so daß das Kind blutüberströmt zusammenbrach. Dann machte der Unhold einen Feuerhafen glübend und brannte damit der weinenden Kleinen mehrere tiefe Löcher in die Oberschenkel. Die Berleitungen des Kindes sind is schwerz, daß man an einem Aufsonnten zweiselt. Der entmensche Bater durche berkattet

Bater tourbe verhaftet.

(Die "rote Bitme", wie die Blatter & rau Steinheil in Baris nennen, batte fich im eriten Momens mer Berhaftung der Illufion bin-gegeben, fie werbe das Gefängnis fehr balb ber-laffen tonnen. Der Richter Andre, biefer ungalante Mann, hat sie seither von dieser Juliann geheilt. Denn er denkt überhaupt nicht an eine Kreitasjung der schönen Meg. Diese hat sich nun auf eine lange Hajt in St. Lazare, dem Frauengefängnis eingerichtet. Aux eines erhittert Frau Steinheil: Die Beugier der anderen weiblichen So oft die "tragifche Bitme" thre Belle verlätzt, um die bomgeschriebene Promenade au machen, eilen die Gefangenen an die Gud-löcher, sei es, um die berüchtigte Frau zu seben ober um ihr allerlei Namen und Spottworte nachgurufen. Frau Steinheil, emport über biefe ihr peinliche Reugier, bat fich nun eine Art Rapuginermantel mit Kapuse, die das Gesicht wie eine Lawe die auf die Augen bededt, anfertigen lassen und verlätzt ihre Belle nicht anders mehr als unter der Mantelbulle, die sie dem Blid der Gefangenen unsichtbar macht. Aber diese ber Gefangenen unichtbar macht. Nott viese erkennen sie bennoch an dem langen Trauerichleier, der über dem Maniel die zum Boden niederwallt. Die Steinheil stiel füstern die Gefangenen wenn die vermummte Frau vorübergeht. Wie lange noch die Untersuchungshaft der "tragischen Witter noch die Untersuchungshaft der "tragischen Witter den vorauszusgenen.

(Der Brautigam als Selbftmorber. Babia feierten ein Dr. Riboldi und ein Fraulein Genura Garbagnati ihr Berlebungsieft burch bas übliche Gaftmahl. Alle Berwandten und Freunde des Brautpaares nahmen daran teil und das Ereignis wurde durch Reden und und das Ereignis wurde durch Reden und Ehampagner gedührend gefeiert. Eben war wieder ein donnerndes Eudidia auf das glüdliche Brautpaar ausgedracht, da zog plöglich Dr. Riboldi einen Revolver bervor und schoß sich angesichts der ganzen Tafelgesusschaft in den Kopf. Er wurde schwer verwundet fortgeschaft. Die Gründe zu dem plöglichen Selbstmorde werden geheimgehalten.

@ Gin Opfer bee Spielteufele. Gin Opfer feiner Spielleibenicatt wurde ber 23jahrige Buchbalter Sugo Fifcher, ber fich bor ber Straftammer in Dutsburg wegen Unterschlagung und Urfundenfälldung zu verantworten hatte. Derangeflagte batte das Unglid, bei Betten auf Barifer Bierbe zunächt große Summen zu gewinnen, fodag er glaubte, bas Glid werde ihm

immer treu bleiben. Er fing benn auch, abme er nur ein Gehalt von 2600 Marf batte an. Beben eines Grandfeigneurs gu führen, fich ein Auto, batte eine offenes Bortemen ber er eine Wohnungseinrichtung bon 10 000 faufte und die er auch fonjt mit Gelb un In welchem Mage er bem Totalife hulbigte, geht daraus hervor, dag ein findige Beamter für ihn in den letten gwei 25 mai nach Baris reifen mußte, um Bettes effeftnieren. Die Gewinnt Des Angeflagten reichten in einzelnen Gallen eine Dobe 80 000, 70 000 and 60 000 SVart, bon benen allerdings nur bie Balfte berausbegahlt bet-Se fonnte dem Angeklagten nachgewielen werde daß er annähernd 250 000 Mart gewonnen beit muß. Doch blieb ihm das Glück nicht lange me es famen Tage, an benen er bis zu 10 000 me berfor. Um ben Berluft wieder einzubrin verboppelte er feine Ginfage. Bei bem lurus fen Leben und ben hoben Spieleinfaben bielt gewonnene Geld nicht lange vor. Fischer biich daber verleiten, Unterschlogungen bei de Waschinensabrit Jaeger, bei der er angelutvar, zu begehen. Er begann damit im Jat 1907 und fonnte die in diesem Jahre untersch genen Gelber noch bon feinen Gewinnen mich in die Raffe legen. In Jahre 1908 war in das nicht mehr möglich, die Unterschlagungen betrafen immer größere Gummen und erreichlichlich den Betrag von 175 000 Mart. in fceinend wurde bei ber gefcabigten Firma fein allgu fcharfe Kontrolle geführt, benn ber Diret tor ber Gefellichaft wurde erft von britter ouf das Treiben feines Buchbalters aufmerten Die Anklage gegen Fischer wurde auch m feine Geliebte Käte Fischer ausgedehnt, die zu wußt haben soll, daß das ihr übergebene fell ous Unterschiagungen stamme. In der fin bandlung war der Angeflagte geständig und en lastete auch seine Ritangeflagte. Der Sems anwalt beantragte wegen des groben Vertrauen bruches vier Jahre Gesängnis und jünf Ich Schrecklift. Das Urteil lautete auf zweieindal Jahre Gesängnis, Käte Fischer wurde fresp

 Der geistestrante Brubermärber ber mann hoffmann, der am Sonntag in der Ufran-ftraße zu Charlottenburg seinen alteren Bruber War durch einen Revolderschuß tötete und den feine Schwägerin lebensgefahrlich bembu wurde von Charlottenburger Ariminalbeann ous Hannover abgeholt und nach Charlotientunger Kriminalpolizei gebracht. Dort wurde nibom Kriminalinipeftor Kraufe noch aut Mind bernommen. Seine Angaben ber ben Berlauf be bernommen. Geine Angaben ber den Verlauften Tat beden sich mit denen der schwer verwunden Schwägerin. Er gibt an, er sei am Sonnteg we Damburg mit dem sessen Borsahe abgereik, sine Schwägerin zu idten. Als die Frau ihm in Tür öffnete, habe er sich erst im Schlafzimmen mit seinem Bruder unterhalten. Dann sei s der Schwägerin in die Rüche gefolgt und baw niebergeschoffen. Als die Gefroffene gusammen brach, habe er flieben wollen, es sei som jebet unmöglich gewesen, die Tür schnell genog zu öfnen. Da fei unterbeffen foin Bruder bereu fturgt, und er habe auch auf biefen geschoffen. ich der Bruber im Tobestampfe noch einmal et heben wollte, habe er nochmals abgebrudt. De Schuf habe bort aber berjagt. Run fei er pot ber Jungfernbeibe gelaufen, babe bort ben Rach ber fortgelvorfen und fei noch am Radmitht nach Sannober gesahren. Als Motiv ber b gibt Hoffmann an, daß er im Geiste unaufden von seiner Schwägerin verfolgt worden sei son feiner Sandsgerin berfolgt worden bei fer Berfolgen babe befreien wollen. Der Mörder wird dem Schaftlichtern nichten Wann geschildert, der sich über 2400 ka mühlam zusammengespaut hat. Dah er seine Bruder erschossen hat, bedauerte er mit Iran in den Mugen, ober nicht, bafi er feine 60 gerin ichwer verlett bat. — Die Leiche bes gerin schwer verletzt hat. — Die Leiche des er mordeten Bruders wurde durch den Medigine rat Kreispfinstelle Dr. Bütow in Gegenvart ein Gerichtskommission im Schauhause zu Weiter segtert. Die Kugel hatte die Lunge und bei

Die grossen Restbestände in

16984

Damen-Konfektion Inventur-Preisen ausverkauft.

werden zu

Mk. 6-12

3.50 - 7Mk. 9-18

hers burchbohrt.

Ein	Posten	endlische Paletot	s				jeta	et 1	fk.	7-15	Ein	Posten	Blusen in Seide, Spitzen jetzt M
Win	Poston	Dillech-Daletots					jetz	t di	4	15-30	Ein	Posten	Blusen in Wolle, Samt Jetzt
Ein	Posten	Abend-Mäntel .					jetz	st		12 35	Ein	Posten	Blusen in Waschstoffen (weiss) jetzt
		Jackenkielder .								15-40	Ein	Posten	Blusen, Neunetten 1909 jetzt
		Kostůmröcke .								5-12	Ein	Posten	Unferröcke in Wollstoffen · jetzt Mk.
Ein	Posten	Sommer-Jacketts					jetz	zt ,		5-10	Ein	Posten	unterröcke in Seide jetzt M

Kinder-Konfektion

Ein Posten Mädchen-Kleider und Mäntel zur Hälfte des Preises. Ein Posten Knaben-Anzüge und Palefots zur Hälfte des Preises.

Dieser Räumungs-Verkauf bietet betreffs Preise, Auswahl und Qualitäten fabelhafte Vorteile. Verkauf nur gegen bar.

S. Hann Dur Größtes Spezialhaus in Damen-Konfektion.

Täglicher Eingang von Frühjahrs-Neuheiten.

g. forfeit, min di Seribu Siebei mandel

urd a

leicht er ber ift d 8. 3 Bejen sent mi

duheri. idioffen, der refe

Bandidrift und Charakter.

Cambtag

neferberfich: Benigftens swangig mit Tinte gefchriebene gn, Die feste Mbonnemente-Culttung und 30 3. merfe: Mebattion bes "Wiedbabener General-Mageigere", Mbtellung ber Danbidriftenbeutung.

Loscia Suffen. Ihre Bage berraten Geiftes-und bergensbildung, Gie gehen losgelojt von ber Bertlogsichablone eigenen Ibeen nach, aber Ihrem Streben fehlt ber ernite Bille. Gie haen eine noble Gleichgultigfeit und nur bann end wann caprizieren Sie sich auf etwas, sind amillig und bestig, wenn Ihnen das nicht ge-lied. Sie sind vielseitig, sowohl intuitiv tis voturse, aber tropbem offenbart sich in Ihrem Besen nicht selten etwas Unferriges, Oberstäckdes, bas einen eigenartig anmutet und barauf radgufuhren ift, bag Gie gu bequem find, fich n die Materie gu bertiefen, mit Emfigfeit und Murateffe gu arbeiten.

tiefeit, Jarem Bejen das Abgeflarte, Ernsthafte, sie find nicht unordentlich ober leichtfinnig aber micht zu seshitändigem Studeln geeignet mi die Kofetiarie, die Sie vielfach zoigen, ist milos, denn die Febler, die Sie in der Rechtstellung gebräuchlicher Fremdwörter machen, ifen auch den Kichtgraphologen erkennen bei 3. 6. 3. 3hrem Bollen fohlt die Gleichma. ich auch ben Richtgraphologen erfennen, bag e nicht allzu belefen find, immerhin fonnen gebei gutem Willen und weiterer Ausbilbung mendes erreichen.

Carmen &. 22. Die Berfonlichfeit, bon beren und die eingesandten Schriftprobe ftammt, Migeng, es fehlt Die Charatterfestigfeit, urd gute Ergiebung gewonnene Gelbitbeberr. ing; durch ihren Gigenfinn wird fie nicht i bezweden. Gie ift fehr ichtvanfend in ihren minsbestimmungen, überaus tonnifch und ber ift die Betreffende praftifch wenig leiftungs.

8. 8. 100. Gie find ein Harer Ropf, nuchtern and materiell beanlagt, stehen mohl noch in ju-ernblichem Alter und bedürfen noch der Ausbilung namentlich die vielen Scharfen in Ihrem beim nüssen noch abgeschlissen werden, Sie neigen zu Streitsucht und das ist für Sie um so geschnlicher, als Ihnen die Gewandscheit fehlt, bet wieder gutzumachen, was Sie durch vor-riebes Dandeln angerichtet haben. Denken Sie in des Dichterwort: "Schnell sertig ist die Ju-gend mit dem Bort, Das schwer sich handhabt werden Schneibe" me bee Meffere Geneibe."

M. 7. Sie haben Ginn für Berechtigfeit und Billigfeit, ber fich in febr entichiebener Beife 3br Auftreten ift iberhaupt entffen, furg anoebunben. Gie machen nicht net Buitande, find gwar mobiwollend, bis gu nuem gemissen Grade opierwillig und wohrhaftig aber reserviert, die fühle fleberlegung wird nie brid impulsives Sandeln abgelöst, wenn auch Reigung bagu haufig beftebt.

R. 8. 50 Gie find wohl lebhaft, mitteilfam, fen viel zu erzöhlen, aber flug wird man aus ten Worten richt runner. Gie murben gut un tun, fich mehr Burudhaltung aufaulegen.

Biel Schuld an der Regellofigfeit und ftart wech-felnden Stimmung tragt zweifellos Ihre Rervo-fitat, Sie icheinen in Ihrem Leben manche bittere Erfahrung gemacht gu haben, benn Sie find migtrauijch geworben und erwas unleiblich,

9. 3. 31. Gie legen Wert auf Die Meinung ber Belt, magren bas gute Ludichen, ben Schein, finben am meiften an einfach-vornehmen formen Befallen, aber auftere Bornehmbett ift gleichbedeutend mit innerer, das zeigt fich auch in Joren Zügen, der Erundton ift durchaus gewöhnlich und es steht Ihnen vielleicht besser an, wenn Sie sich natürlicher, freier geden, denn der aufmertsame Beobachter erhält janft den Eindruch des Zwangs, der Unaufrichtigseit.

9. 2. 1867. Gie ichaten nur die materiellen Guter, Die praftifche Gette bes erdischen Dafeins, em Genuß muß real, greifbar fein, foll er Sie befriedigen, mit schöngeistigen Dingen geben Gie fich nicht ab, bas hallen Gie fur Gtuß. Sie lonnen offen fein, fogar eine verlebenbe Offenherzigfeit an ben Tag logen, aber po 3hr per-jonliches Intereffe es erforbert, find Gre ebenis

berichloffen und inapp in ber Ausbrudsmeile.
M. R. Sie lieben bas Zierliche, Anmutige mie benn Ihr ganges Benehmen madchenhait und jugendlich unfertig til bas foll aber feinesmegs beiggen, daß Sie energielos maren, gang gemig nicht und mer mit Ihnen ichon eine Ausemanber febung batte wird bas beitätigen. Sie find gab und brauchen Ihre Ellenbogen - bilblich geipro-chen - wenn Gie Ihre Intereffen vertreten

3. 8. 1874. Sie befigen eine lebhafte Einbil-bungefraft, Ihre Gedanten fliegen guweilen ben Taten weit boraus. Sie find nicht beschen und gurudhaltend, preimehr taumpfesluftig, fich midtig machend und recht spitig in der Art Jerer Abwehr, boch it Ihr Urteil meist treffend, sodat man Ihnen im Grunde genommen nicht bose fein tann, wenn man sich auch burch Ihre ploglichen Lussprücke, die viel Oberflächlichteit an fich tragen, etwas verlett fictt.

Cornelia. Die betreffende Dame ift eine fri-tifch beanlagte Ratur, fie tann recht foottifch fein, fiebt es gu miberiprechen, ohne aber immer mit wirllich brauchbaren Berbefferungsborichlagen aufzuwarten. Sie macht sich gern wichtig, gefällt sich vielsach in Gigonlob, aber innerlich ist für Mut und Selbiwertvauen nicht allzu groß, fie fieht aniceinend noch unter bem Drud it-genbeines unangenehmen Greigniffes, benn co gendetnes unangenehmen Ereignisse, denn es ist ein Zwang, eine Svannung in ihren Jügen bemerkder. Sie urteilt mehr nach dem augenbieflichen Eurstinden, es ist sein zustemmendängendes, logisches Denten vorbanden, sie wird beshalb wehl resch mit einem Plane bei der dand sein, der sich aber keineswegs durch Weitssichtigkeit und Folgerichtigkeit andszeichnet.

nchingtert ind Holgerichigter auszeiamet.

2. 2. 20. Auf geitige Gewandtheit, Derzensund Gemütsbildung läht Ihre ungefenke Sandichrift nicht ichließen. Sie taugen mehr für förpeeliche Beiärigung, sind auch nicht ebraeizig und
energisch, gar nicht eigenfinnig. Ihr Wollen läht
nur zu rasch nach und lediglich in matexieller
Sinlicht sorgen Sie dafür, daß Sie nicht zu kurz
kommen, eiwas ordentliches zu elsen, es braucht
nicht gerade sein zu sein, lieden Sie.

Briefkaften.

Mafragen bitten wie auch dubeclich ale Brieftaften angologenheit zu fenngeichnen. Bebe finfrage mit mit genquet Ramensumerichtift verloben fein und es muß ihr Die leste Abennementemittung beigefügt werben. Die Reduftion übermimmt für bie in Brieffaftenfragen erfeilten Mubtunfte bie prebgifegliche Becantmortung.

Brau R., bier. Im gembfinlichen richter fich bas Sanorar nach ben Berhaltniffen ber Ramilie, im allgemeinen Mudficht genommen Ber Steetingfeiten tritt Die für Bebammen beitimmte gefepliche Tage ein, melde bis Mart beträgt.

Spetulation. Balls Ihre Gemefter fich an emer offenen Danbelogefellichaft beteiligt, haftet fie mit ihrem gangen Bermögen für die Gefell-icaitofchulben, alfo auch mit ihrer Stusteuer, infoweit die dazu gehörigen Sachen nicht wegen Unenrbehrfichteit unpfandbar find.

Mietfontraft. Gie find nicht berechtigt, aus bem Grunde Die porgettige Entbindung vom Mietoertrage zu verlangen, weit die Frau vom Schlage getroffen it und intolgedeffen die den Treppen nicht mehr freigen tann. Sie tonnen nur verluchen, vom Bermieter auf gutlichem Wege die trübere Entbirdoung vom Kontraft zu erlangen. Biebrich Die Einwohnerzahl von Duidburg bat noch der Generalnerzahl von Duidburg

hat nach ber Gingemeindung von Ruftrort und anderen Bororten 200 000 überschriften. Die Siellung bes Brandbireftors barrifft die Leitung der Teuerweht. Die Vondildung eritredt fich in der Sauptjache auf die technische Ausbildung in Diefem Berufe und tann die Befähigung hierfür nur durch langjährige Tätigfelt in flottenber Stellung ermorben werden. In Duisburg ift diefe Stelle i It. einem ftabtifden Boligei-In-ipatior, welchem aber bereits icon früher die Bestung em Rebenamte übertragen mar, befinitio übertragen worden. - Der Reichstag wurde im Jahre 1906 wegen Richtbewilligung der erforderen Mittel aufgelöft. Stammtiich Diefenbach, Biebrich. Die betref-

fenden Rirden find Gigentum ber bortigen fath. Rirchengemeinden und werden auch die Unterhaltungotoiten ban biefen beitritten, wofür befondere Bonds vorhanden find

B. 100. Wenn ergend ein Geweebe, ober Betriebegiveig in bemfelben Gemeindebegirt, bie Mitgliebergabt bon 100 erreicht, fo fann für biefe eine eigene Krantentaffe errichtet werben, es muß aber borber der Beboebe (fier Landrats-amt) ein Statut über Sobe und Entrichtung der amt) ein Statut über hohe und Entrichtung der Beiträge sowie Art und Umfang der Unterstübung zur Genehmigung eingereicht werden.

— Bur Erlangung der Invariditätis, und Altersrente sind für wenigstens 500 Wochen-Beiträge zu leisten. Für die Weiterbersicherung träge so lange weiterzughlen, dis ein Anspruch auf Invasiditäts oder Altersrente eintritt.

Oribation des Sisbers. Weber Gold, noch Blatin, und Silder seben Grünsbag an, de

Blatin, und Gilber feben Brunfpan an, diefe Metalle in reinem Zustande von der Luft nicht berändert werden. Da aber zu Gebrauchs-gegenständen Gold und Silber wur in Logierun-gen verwendet werden fonnen, jo fann beispielswerfe eine filberne Schnupftabateboje, Die mit ber gulaffigen Rupferlogierung immer noch als

cott filberne Doje gilt, fohr mehl Grunfpan gie-ben. Man fucht dom vorzubeugen, indem man die inneren Leile vergoldet. Gilber lauft im Gegenfab gu Gold und Blatin allerdings unter der Eimprefung von Schwefelwafferftoff ober

Chlor braun und ichwarz an. Eberdeitigt, gegen ben Mann auf Scheibung ju liogen, weit derjelbe dem Trunte ergeben ift, die Frau mighandelt, oft tagelang nicht nach Saufe femminicht arbeitet und der Frau den Unterhalt nicht gewährt und ihr aus einem verichloffenen Be-

fer Gelbbetrage enimenbet. Gatidte Rame. Gie tonnen bie Berichtigung bes im Standesregifter unrichtig nibergeschrie-benen Ramens Ihrer Rinder bei dem betreifen-ben Giandesamt beantragen. Es merben bann bon ber Auflichisbehorde Ermittelungen angeitellt. auf Grund deren die erforderliche Berichts gung bont Gericht angeordnet wird. Daburch, daß in Shrem Testament ber Zamistenname daß in Ihrem Teitament ber gamutenname Ihrer Kinder nicht fo wie in den (unrichfigen) Geburtourfunden geschrieben ift, fonnen Schwieriglieiten nach Ihrem Tode wohl entstehen, aber jedenfalls dann nicht, wenn eine Berichtigung der Geburtourfunden berbeigeficht wird.
Mustifreund. Der Ausdeuf gestreich fann

febr mobl auf ein Mufitmert angewendet werben und wird es auch in der Tat febr oft von den besten Kunftschriftitellern. Er bezeichnet das Ueberwiegen des mehr tombinatorischen (geiftigen) Glementes gegenüber bem gefühle-magigen, impulfiven beim Schaffen eines Donftudes, mobet natürlich Borausschung ift, day bas rein fombinatorifche fich als von befonderer Qualitat erweift

Rirdensteuer. Rad der Boridrift der Rir-chengesebe betr die Erhebung von Rirdensteuern, find firchenftenerpflichtig alle Broicftonten und Ratholifen, welche der Rirchengemeinde durch ihren Bohnfib angeboren. Mustander find banon nicht ausgenommen. Danach erfolgt 3bre Berangiehung gur Kirchensteuer ju Recht; ein Gin-fprud bagegen wurde feinen Erfolg haben.

Lotterie Das Spielen einer augerpreugicher Lotterie wird mit Gelbitrafe bis gu 600 if ober im Richtbeitreibungefalle mit Saft bis gu fecho Bochen beitraft.

Teffament. Gie fonnen durch Teftament bie Anordnung treffen, daß jedem der beiden Er-ben nach Ihrem Tode je die Hälfte der Oppo-thef zufallen foll, daß über die abzuzweigende Hölfte ein besonderer Teilhypothetenbrief gebilbet, und bie eine Balfte ben Borrang vor der anderen haben foll. Gegenüter ihn anderen Onpothefen behalten beide Salften ihren bisberigen Rang. Das Teftament ift burch einen

Stempelverteiler mit 1,50 . gu verftempeln. Kinder-Entführung. Der Regun, dem bei bet Scheidung das Kind gerichtlich zugesprochen ift. und beffen Frau mit bem Rinde nach ber Gemeig geflüchtet ist, muß, um sich in den Besin des Ain-des zu sehen, sich entweder an den zuständigen deutschen Konful wenden, oder, wenn das teinen-Erfolg hat, gerichtliche Hilfe in der Schweiz in Anspruch nehmen. Sehteres wird ohne größere Roften faum abgeben.

12 Postkarten von 1.90 an.

Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites für Kinder 2.50

Mothilder vornehmar Wirkang

Ausserst billig.

Unsere Gratistage

MITTWOGH, den 10. FEBR. |

einschliesslich MUNTAG,

Jeder, der sich an diesen Tagen, ganz gleich, in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhalt

Geschenk

Abends Aufnahmen bei elektr. Licht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

Abends Aufnahmen

Gesetzlich

Sonntags ist das Atelier von morgens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

MASKEN-AUFNAHMEN bei vorheriger Anmeldung bis abends

10 Uhr.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

bel elektr. Licht.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

MASKEN-AUFNAHMEN

bei vorheriger Anmeldung bis abends 10 Uhr.



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

In den bequemsten Fassons. Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

Möbel, Betten, ==-

____ Polsterwaren Romplette Brautausftattungen

empfiehlt gu billigen Preifen in großer Auswahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Mo beene Schlafzimmer befonbers preismert.



Zu

Bohacim Bohn. 1 id. od. 1 Toubline

Soeven it 1 9 2

13,8

Subeti. Rith da

Bleinftr. Ges u. ja verns. impgaffe m. gabe Kateres

Land,

220. gönigl. Brenf. Alaffenlotterie. 2. Raffe. 1. Biebungetag. 12. Februar 1909. Bormtifag. Rur die Gewinne über 96 Mt. find in Klammern beiget. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Rachbrud verboten.) 110 321 30 433 549 53 809 92 1031 (400) 35 53 221 55 335 60 406 2202 28 597 610 710 3151 215 657 70 724 800 4205 5003 7 26 140 247 351 443 649 728 6436 60 76 661 54 741 7150 244 805 20 67 938 8142 417 624 722 839 9510

Samstag

54 741 7150 244 505 37 662 724 35 809 85 11285 843 783 813 120 50 104 81 287 662 724 35 809 85 11285 843 783 813 52 12133 571 590 713 (200) 809 875 83 13147 (200) 612 656 819 (200) 14027 31 53 189 214 339 470 861 934 (800) 83 15161 412 19 95 548 792 803 16560 73 82 209 16 39 851 890 902 17017 (200) 146 71 358 496 587 519 702 14 850 1 036 143 200 40 519 57 705 804 921 19136 87 205 384 431 516 49 (400) 773 819 (200)

143 230 49 519 57 705 894 921 19136 87 235 384 431 319 49 (406) 773 819 (200)
28052 96 114 (400) 61 289 838 632 707 17 892 (200)
28053 96 77 447 61 781 810 22 49 919 24052 132 97 276 302 285 489 829 933 14 25051 340 60 673 847 991 2663 213 356 443 950 27 108 306 443 617 921 28050 108 29 329 361 462 77 711 809 28 350 (200) 786 943 59 361 86 29 329 361 462 73 718 600 568 710 17 54 807 33194 334 496 629 720 942 (200)
34202 11 344 82 642 705 43 35255 330 85 601 36 03 92 153 88 317 30 478 37 7050 56 508 30 83 842 718 52 944 38 196 (300) 304 13 16 332 402 67 81 600 35 721 39130 33 412 53 620 58 622

1300) 204 13 15 332 402 67 81 609 36 721 39130 33 412 53 40173 201 46 56 381 (200) 538 45 745 889 41376 654 723 42062 81 128 56 405 67 658 819 97 43/78 88 439 547 611 997 44105 384 70 425 571 817 44 45/350 50 92 91 57 46/62 03 65 227 438 646 717 31 49 47/035 108 316 4300 455 517 602 22 850 48/273 390 607 (200) 351 48/010 18 30 56 (200)

144160 06 741 06 830 145048 130 280 450 638 (200) 28 840 633 97 98 146180 466 147087 123 81 (200) 430 604 668 800 51 148348 736 39 149140 48 207 (200) 99 647 (200) 842 15 0490 846 387 151038 123 390 (500) 90 6152074 482 86 847 28 67 (200) 803 902 26 62 (200) 153006 (300) 97 32 86 442 713 862 154320 68 82 490 817 55 310 99 15 5062 222 96 635 679 885 917 50 156043 227 763 562 952 157 198 (300) 28 357 454 608 30 605 736 158284 331 42 49 (200) 58 (200) 47 638 769 6407 159 883 333 (300) 500 8 985 983 160126 90 264 391 90 520 744 927 161006 65 210 408 (300) 56 910 162250 564 (300) 56 910 16 250 564 753 16 705 55 102 47 288 (300) 57 403 697 18 18 190 168409 545 847 75 96 946 16 16 100 97 68 100 16 330 98 64 77 75 96 946 16 100 97 68 105 16 383 429 720 64 61 78 963 11 85

163-21 171 675 164-078 200 679 204 57 208 (200) 87 403 687 70 168-017 208 684 709 167-025 55 102 47 238 (200) 87 403 699 713 909 168-09 545 847 75 96 946 169-003 76 83 105 16 363 429 729 64 6 178 963 11 85 17 0972 903 83 707 82 964 171101 30 200 392 560 724 98 866 73 88 (200) 172194 219 477 605 173-02 63 74 105 77 238 592 570 71 51 829 17 4034 94 174 259 65 715 810 175 313 29 305 648 176-02 (200) 48 688 852 96 977 177-091 614 42 727 978 178-079 251 410 663 723 65 96 853 178-619 767 802 904 45 83

924 45 52
180137 216 36 61 355 463 732 812 181088 110 361 (200)
520 37 (400) 64 739 (300) 929 47 18 2123 238 634 65 718 47
847 18 3349 630 705 (200) 91 802 18 4035 48 217 324 416 594
987 18 5917 51 412 46 95 550 38 765 849 18 6009 4(200) 180
282 336 (200) 420 78 640 07 733 915 18 69 18 7113 253 488
510 805 28 86 804 18 8379 47 87 800 73 93 18 9080 375 442
807 (200) 827 937 77
19 0112 75 534 91 833 60 19 1016 (200) 126 21 32 32
18 86 809 777 831 914 19 410 96 367 500 900 99 19 5373
417 607 33 729 801 908 86 19 8099 97 305 49 2642 870 93
960 18 708 112 37 207 390 401 533 667 71 743 834 19 8170
209 98 380 81 490 881 (200) 877 19 9136 37 265 370 56 445
761 (1000)

761 (1000)
26 263 413 27 631 63 684 833 201360 665 836 202102
73 236 936 203208 308 68 466 575 632 911 30 74 204314
475 502 744 64 881 82 925 205009 669 888 990 206026
213 517 613 713 688 207 339 469 83 83 505 743 515 208076
24 41 209010 139 66 304 407 35 747
210 955 625 60 617 42 84 12001 967 83 211130 33 469
570 212033 111 71 83 202 84 714 814 213425 81 983
214 606 108 387 641 778 933 67 215304 (300) 216 387 388
407 74 867 217 449 647 749 824 57 218 161 61 212 406 7 48
85 (400) 98 500 673 905 (300) 219 172 461 624 622 26 51

729 005 220 045 111 (200) 403 693 976 221 05 200 441 543 653 87 894 222 141 (500) 40 72 245 582 638 706 825 507 94 223 401 20 887 224 496 935 225 149 290 342 530 84 610 832 226 633 82 (300) 797 422 84 22 7037 86 (300) 226 417 685 65 817 85 908 228 149 292 385 485 691 630 716 229 000 19 40

817 33 908 228149 292 355 488 691 630 715 229000 19 43 476 850 230069 338 61 66 443 543 790 231419 533 669 232022 104 85 292 495 587 95 702 815 233091 131 492 703 35 64 675 901 83 234127 338 79 638 56 822 24 235047 95 298 376 51 633 915 45 88 236087 333 412 757 82 582 994 237356 483 778 803 944 238008 380 419 522 (200) 544 45 809 228060 98 520 782 812 83 970 240088 274 88 426 92 618 82 688 724 805 85 964 241029 774 242078 208 23 475 86 63 570 24309 203 62 310 31 (200) 93 471 542 877 94 244001 229 301 465 79 605 757 245001 164 905 245041 139 203 32 376 444 96 703 (3000) 859 988 (200) 69 247434 58 65 635 79 30 947 248037 140 215 60 401 558 67 94 638 781 911 249333 133 63 241 441 692 773 (400) 627 815

(4001 827 915 250127 303 (300) 631 95 772 884 913 251219 422 50 917 252280 637 63 775 25321D 14 376 544 901 (400) 254055 222 80 (300) 83 384 95 505 836 255241 373 543 47 913 93 256027 175 365 (200) 550 602 40 (200) 830 257182 275 301 470 780 603 25806 105 81 257 69 463 631 253157 64 (200)

2790 0 0 8 112 405 500 703 805 289117 31 286 310 40 577 927 74 283013 120 33 485 575 12 88 3800 20 20 507 122 332 647 701 (1807 72 1800) 604 608 283117 63 75 76 6 1000, 604 635 42 751 (200) 571 204 207 687 638 747 60 809 672 285138 62 78 542 66 667 65 702 863 85 28660 807 421 502 19 40 684 803 952 (100) 287102 18

220. Bonigl. Brent. Alaffenlotterie.

108:08 1200) 383 723 70 885 109:062 (300) 159 808 729 814 86 70 110:282 310 73 804 787 1113:53 445 (200) 647 64 784 112:243 64 897 735 823 808 89 113:149 59 237 325 501 671 931 85 800 915 83 97 116:06 238 403 787 855 76 117:068 514 732 814 (200) 42 67 18:104 42 90 350 63 77 418:35 853 951 63 119:101 78 203 78 238 46 88 57 78 42 806 117:068 514 732 814 (200) 42 67 18:104 42 90 350 63 77 418:35 853 951 63 119:101 78 203 78 238 46 88 55 713 42 506 120:140 335 837 12:1014 132 87 352 78 444 817 25 89 (300) 803 12:285 57 (200) 61 352 690 781 998 12:3027 364 70 (200) 478 725 86 835 12:4027 150 80 603 747 810 (300) 12:2606 80 181 276 833 427 12:8063 997 78 127:004 250 363 844 612 40 54 82 714 52 802 27 12:8183 821 624 63 69 912 12:948 (300) 510 85 604 (200) 77 13:0157 318 612 617 80 (300) 15 281 92 67 68 257 13:0157 318 612 617 80 (200) 78 127:04 250 363 612 13:458 300 910 973 84 13:3110 (200) 15 281 92 675 682 254 13:4485 15 679 697 (300) 942 13:5019 42 687 (200) 813 13:468 232 420 63 602 810 (400) 842 13:7035 40 106 311 508 603 727 609 61 (200) 937 13:8681 218 467 771 13:9031 214 89 212 478 627 700 48 846 68 52 149 124 89 31 244 89 2375 627 600 48 846 68 52 149 61 868 142 88 387 605 707 925 67 143:207 81 318 496 872 144 602

Wir bieten enorme Vorteile! Wohnungs-Einrichtungen, Möbel, Betten

Eleg. moderne Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben

Billig, reell, diskret, kulant und vorteilhaft Auf denkbar bequemste Teilzahlung 16415

nur bei Gudwig Marx & Co., Michelsberg 22.

Wiesbaden

Beamten und Kunden

ihwaren: Ausverkauf nur Ia. Qualität. Wegen Aufgabe des Ladens Marktstrasse 11 Schönfelds

Mainzer Schubbazar

Unqual

Unqual

Bestes Nagelpoliermittel der Welt — Ueberall erhältlich. P. L. Harnisth, Hoff., Berlin W. 9. Name, Parkung und Etignette gen. gesch.

Angundeholz, fein gefpalten, pr Btr. De 2.20

Brennhol3.

per Str. 201, 1.80 16448 liefert frei Saus

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Doineimerftrafe 96. Tet 766. Zel. 766

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co.,

Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



Goetheldjule, Offenbach a. M

Militärberechtigte Brivat-Reals und Sandelsichule, verbu Borichule und Benfionat. Profpette burch bie Direttion.

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahl

Burcan: im Südbahnho Bicebaden

6. m. b. &. Telephon 917.

Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrmerl.

Gine Grube Dift

Zu vermieten.

meine Wohnung, sein Bimmer, Laden te.

den töglich eingehende Bus en. Die gute Birfung, Bermietungsanzeigen aller Bicobabener Generali eiger erzielen, ift begründet en ber Bevölferung hier

eitenpreis nur 10 Bf. Reilen frei auf Buticheine.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Beferftraße 29, 1, u. 3. Gi. geler, Mansarbe per sof. zu gent. Näh. 1. St. bei Fräul. genenberger. 16382

3 Zimmer.

tobbrimerftr. 55, Mith., 3:8. dobr. m. Gas u. Roblenguft.p. d. od. fp. Rah. B. 1., I. (16694 Donneimerfir. 98, Bob., ich. gim., Ruche, R.Her fofort gu Zabrimerftr. 146, 8-3imm. Zohn., Sib. 1, Br. 400 .4., auf gl. od. ipäter 3. v. 16402 Secbenstr. 20, fcb. 3 8.-28. m. eichl Rout, per 1, April a. A. Banburo Goebenfir. 18,

219

1 3, M., Mani., jot. ob. 1. Apr Rão. Bart (16988 s. L.Spr. 3, pnr. N. i. Cab. 16409 Arministe. 17, 3 3., Ruche u. Jobeh. i. Wdh. 3. 1. Apr. 3. b. Mih. daf. 1. I. 16613

feiser. 15, 3, 8 3.28. m. Bad, 92. bof. \$3. r. 2049 ungeffe 24, Ctb., 3-3.-Bohn. n Zubeh per 1. April 3. bm. Rebered im Hutladen. 16873 seenthalerftr. 12, fcb. 3 3., f. u. 3., 2 Balf., Bab g. p.

the 15a, 3aB 2B. i Bdb., d. m. entfpr. einger. ; swei 43B., Sab, Balf.u. Sub. : einco B. R. 20, Bub u Balt ; Deb. eine 23. eine 12., R. u. Abichlifof, oder Arraum R. Luifenftr. 37, pt.

albacherftr. 28, Sib., Man-Mohn., 3 Zim., Rüche n. Bob. part. 16543 ibacherfir, 57, 2, Frontip. u. 3 fl. Bim. Ruche u.

teicht. La, ich. 3 gim. B. Rah. im Bau ob. Bau-Goebenftr. 18. 16667 mannfir. 3, fchone 3:Bim. a., 1. St., jum 1. April gm. Rab. Bart. 3418 adt, Rathausftrage 4, im ift eine ichone Bohnung mern u. Ruche, Baffer , für Baiderei greignet, m. s. v. Biceb. Gtr.

2 Zimmer.

ftr. 14, Stb. p , 2 3im. Subeh, fot. ob. ipat. an. dai. 23db. 3308 imerur. 28, Mittlb. I. 2 20lm, ichon, groß, Sonnenl. 10tl z v. Rah. Loh. 3 linfo.

imeriar. 55, Dinb., Gr., 3.2B m.Gas, Balf., Kohl., 1.1 Apr. R. B. 1 , L (16691 B. m. Bub, an fol. Miet. ob. ip. zu berm. Rah. 15. 1 ob. Laben. 16377 merur.90, Minb.u. Dib.

2 Binumer, Kuche, Reller ub, Rah, Bob. 1 L. 164-18 aben 24, Stb. 2, 25, R. u.S. 4 fl. Jam., monatl. 162R., p.

ttentrafte 8. zwei ner u. Ruche zu ber-

iovergerfir. 3, Sth. 2: n, bill 311 vm. (6977 815 1., 2 Sim., Ruche 1, 270 M. su vnt. (16727 n Rab. 856. 1. r. 16378

derfir, 12, 2 3., Riiche

ang 7, Dadiw. 2 Sint. in Sub... im Glasabicki. 3a... dal. 1, St. (1-798 de Edjachtifte., 2. St., 1. Apr., 92. p. 16830

2 to 10 3 br 4

Cieingaffe 19. Dachm., 2 3., R. u. Ram., ju vut. Monail 18 Dt.

Scharnhorftftr. 10, ich. 2 gim., 29. in. reicht. Bubeh. per fof. 3. b. Rah. Lauburo Blum.

Scharnhorftftr. 46, Oth., 2.8.

Chachtitraße 7, 2 Bim. u. Ruche u. m. Mach. 1. St. 6737

Ceerobenfir. 28, Gth., icone

Walramftr. 2, 2 gim. u. Ruche,

Waframftr. 35, Sth. 2 Bim u. Ruche (Gaseinrichtung), fofort

Berberftr. 2a, fc. 2 Bim. 28.

Portier. 19, ichone 2: Sim. Boh:

Doubeim. Biebricherftr 5 u.

nung 3. 1. Ap il zu verm. (6976

2, 3 gud 4 Bim. f. Fuhrleute; Ruticher, Wajderei fof. ju vm.

R. daf. od Rudesh. Ctr. 17, pt.

1 Zimmer.

20dlerftr. 53,1 3., R. u. R. Sth. 1. 99arı 111 perm. 1697.

Togheimeritr.98, Mitb., icone

Jahnstr. 29, Bob., Mi. Wohn,

1 3. u. R. 3. perm. Rab.

1 Bimmer, Ruche, Reller fot. gu perm. Rab. Ebb., 1. St. I 16408

gr. Zim u. R. an ruh., finderl. Leute p. 1. April 3. vm Rab. Kail-Friedt.-Ring 59,3.1. (3869

Luifenfir. 2, B. u.R., (Dadift.) geg.

Roonfir. 12, 4, 1-2 3im. und

Steingaffe 28, Bbb., Dadil.

Steing.28, B., gr. hib Dan. 16399

Chadt rrage 30. icone heiab. Manfarde, p. 1. April zu vernt. Raberes Bart. 3343

Möbl. Zimmer.

Bleichstraße 20, 2. I., möbl Rim

mit ober obne Roft bill. 16728

Belbftr. 12, p., m. B. g. v. 16373 Bellmundfir. 37, Sth. 3. Gt.

Luifenstraße 6,

Billa Mojart, Mojartifrage 2,

Dranienur. 2, i. Gpeifeb., mobl.

Drantenftr. 33, Sth. 3., mobl. Bim. 2B. 3 M. mit Raffee ju permieten. 3406

Rauenthalerftraße 12, Dib.

Mheinne, 31 fd. mbl.3. a. i Srn. 6 15 996, au verm. 6941

Chadiffr. 4, heigh,mbl. Manf. 2 p. 6775

Schulberg 6, 2., erh. Arb. Roft und Logis. 6377

Edwalbaderftr. 27, Mib., 1.

mobliertes Bimmer

Bimmermannstr 4, Sib. 1. St. r., fremdl. möbl. Bim. zu verm.

Läden.

Grabenftr. 9, Mitte b. Gtabt.

Laben mit Labengimmer und

Reller, fompl. Erfereinrichtung

und Beleuchtung vorhanden

(für jebe Branche puffenb),

für 701 Mf. zu verm (16983

Paden m. Girt f. Deng. ob. ib. a Gefd., m 2/8.-28., 8, 2 Mi., 3

Rell., 3. 1. 4. 3. verm. Bellmund: fir. 31, Bob., 1. St. I. (191

Spejereigeichatt, Labeneinrichtung,

Cranienfir. 1, Eded. Mheinfir.,

2 Bimmer u. Rudje gu verm. Riederwalbftrage 7. (3117

fleinerer Laben m. Bim, p.1. April 3. vm. Berm. Schellenberg. (16598

Rambad, Bicsonbenerfir 164,

Baderei und Cafe m. 2. Bim.

Bohn, eleftr. Licht, Stallg und hausgarten, Musg. n. d. Walbe, 2. verm. od. 1. verf. Rab. bai. (3166

Werkstätten etc.

Großer Lagerplat m. Berfil, Salle u. Baff. 3. 1. Jebr. o. ip. 3. v. Bertramftr. 11, p. 16452

erhalten Arbeiter Stoft

Worthftrage 1

bill. zu vermieten.

f. 15 Mf. ju vernt. Nomerberg 14, Stv., einf. m. Sim.

1. L, mobl. Bimmer gu ver-

Manf. m. Roft ju vin. 6953

mobl. Bint, mit u. ohne Benf, Ede Connenbergerfir., ichone

2., mbbl. Bimmer mit 1-2 Be

preisin zu verm-

rubige, gefunde Lage.

Stube, Ram., Ruche s. p. 16420

Ruche zu vernt.

Dausarb. 3. vm. Rah. Blatter: frage 12. 16854

1. Mary ju verm.

buro Goebenftr 18.

m. reichl. Romf. per 1. April g. b. Rab. im Bau ob. Bau-

2- im.=Wohn. per 1. April 311 pm Nah. daf. Adh p. r. (6949

Sth., p. 1. April 3u vm. Rah. b.

Wohn. 1. Apr. an ruh. Leute

d. b. Rah. Baub Goebenftrage 18.

16667

Renerftr. 17, Stallung für 2 und 5 Pferbe auf gleich ober ipater zu permieten. Stallung für 6 Bferde n. Rem. u. Lagerpl. a. Schierfteiners meg 3. v. R. Rauenthalerftr. 3 p.

Felbfir. 19, Berfit. m. a.ohne 2:3.:

Bohn R Friedrichft. 29, Brill

Mietgesuche.

nächster Umgebung zu mieten ge-sucht Spät Rauf nicht ausge-ichlossen. Gest Off. sub FL 119 an die Exped. d. Bl. (16985

Ruche nebft Bubehor von findert. L'euten ju mieten gefucht. Preis nicht über 500 M. Offerten unt Ja. 114 an Die

24, en. 3:3 :29 , Ruche n. Bub. v. finderl. Leut. 1. April gef. Off. u. Jim. 121 (frp. b. Bt. 3424

Stellen finden.

Männliche.

Gewiffenh. Mann, vertraut mit bopp. Buchführ u. Korrespondenz per sofort ge-tucht. Näheres in der Erped. dieses Blattes. 6947

Redegewandte Leute

jeden Standes (auch Danien) er: halten fofort bauernde Stellung als Weifende bei bobem Berbieuft. betreiben Runft-Atelier "Sanfa", Berlin W 57. S. 35

5 Mark

und nicht täglich als Rebenver: bienft tonnen Leute aller Stanbe und alleroris burch ben Bertrieb eines in Familienfreifen leicht abjegbaren Artifels verdienen. Offerten unter Pf. 79 an die Groed d. St. 16600

Leiditer Berbienft für jedermann burch Uebernahme ber Bertretung für meine ftaumenerregende falt abmafcbare Leinen: Bafde Millionenfach bewährt. Mar Cid Radil., Frontfurt a. M.

25 M. tagl. Berbienft b. Berfauf meiner Batentart f. Derren. Menheiten-Fabrit, Milliweida-Marferbaad Rr. 6. R. 25 行. 25

Agenten

für Privatkundschaft für Privatkundschaft gegen höchste Provision sucht die seit 30Jahrenbesteh 6fzch prämiierte Rouleauxfabrik C. Klemt, Wünschelburg in Schles

Existenz ohne Rapital für gerren u. Damen jeb. Standes Rah burd Erhard Borifd, Böhlig: Chrenberg bei

Lehrling

auf mein faufm. Rontor gef. Ludwig Iftel, (6888 Bebergaffe 16, 1.

Lebrling mit guter Schulbit-bung auf April gefucht. (16485 &ch. Moolf Wengandt

Suche für nächfte Oftern

Lehrling

Rheingan : Drogerie (C. Schirmer), Rheingauer-ftrage 10, 6934

Rellner:Yehrling, Beitochin

(Calair per Mt. 40 Marf), fowie 2 Praulein aus acht: barer Familie, jum Erlernen Der Ruche, baldmöglichft gefucht.

.. Hotel du Nord" M. Schütt, 16969) Bonn am Mbein

Lebrting unter gunft. Bedingungen gefi 6927 3. G. Mollath, Samenholg, Marfiftr. 12.

Buch binderlehrling gegen Bergutung ju Oftern gef.

Waltamitrage 2, (16942

Ladiererlehrling gegen Bersgüt, gef bei Priedrich Licht, Balramstraße 37. 3332

Schuhmacherlehrling. Sohn ordentlicher Eltern fann bei einem tuchtigen Meifter eins treten. Spiegelgaffe 1. (6872

Weibliche.

Berfette Wäschearbeiterin f. feines Bafchegefchaft aufer b. Daufe gef. Dauernbe Beidafrigung Off. u. N.60 an Annonc. Erp. D. Freng. Bicobaden. D. 13

ludliges Hausmädden

perfeft im Gervieren, etwos Raben erwünicht, für iofort gesucht Atdoifsberg 2. Bart. (16978 Motfoberg 2. Bart. Ig. fráft. Mäbch g. h. Lohn gef. Mbrechtfiroge 27, B. 6933

Junges braves Madden für fleinen Sausbalt fofort ge-fucht. Schlad ibausftr. 18. (16962

Cauberes Monatomadden fol. gel. Erbacherftr. 1,31. (6974 Lehrmädchen

per April aus biefiger Familie für feines Geichaft jur grund: lichen Ausbildung gejucht. Epa-teres bauernbes Engagement. Dierten unter Fl. 120 an Die Expedition bs. Blattes. (6980

Buarbeiterin u. Lehrmadden fof. gel. B. Saupt, Damentonf., Befte endftraße 36, 2. 6937

Offene Stellen interiert man mit beftem Gr. folg im Biesbadener General: Mugeiger, Amteblatt ber Stabt

Der Biesbabener Angeiger burnt burch feine Berbreitung in Familienfreifen für geeignete Anerbictungen branch: barer Rrafte. Beilenpreis nur 10 Bf.

Guticheine für 3 Gratiszeilen haben für Diefe Muzeigen Gultigfeit.

Stellen suchen.

Junger Schloffer sucht Arbeit, gebt auch in eine Eisenhandlung Schulberg 17, A Weigand. (3408 3g. Mann, D. t. Schreiben u. Riechn, bew. ift, f. Stelle a. e. Biro. Off u. Al. 118 a. b. Erp. (3395 4 perfette (16967

Zimmermädchen

fuden Caifonftelle burch Frau Herr. Giegen, Connenftr. 6. Gebild , j. Mabd. , 20 J., mufit. w. Aufu. i. geiffl. Fam. Gelb. w der hanofr. i. hansh bebilft D. F. poftl. Bitterfelb. (6917 Gur Damenichneid, rei empt, fich FrauStein, Belenenftr. 4, 3, (3403

Zu verkaufen.

Immobilien.

fleineres Saus In. Lage, ins mitten ber Stabt, Gefchaftslage, abteilungshalber ju verfaufen. Raberes unter Er, 107 an bie Grp, diefes Elattes.

Ein gut bergestellter, ca 68 ber Babuftation Balbftrage bes

Garren

ift umftanbehalber fofort gu ver Rah. Baldftraße 52, part.

Edhaus (Wirtichaft) gu verf. Rah. Blatterftr. 42, 1. Dafelbit eine Lab. Einricht. f. Epg. 3. vert.

Saus mit rentablem Rurs, Bug: und Bollmarengeichaft an ber hauptstraße eines Ortes int Rheingau, einziges am Plage, ju

Offerten unter Gu, 110 an die Erpeb. b. Bl.

E Grundftfid . d. R d. Dogbftr. m, fich f, Gartn, eign, ein Del mit fein. Obft bepflyt, ift preism. g v. Bu erfr i. b. Erp. b. Bl. (6645

Diverse.

Gin fraftiges Arbeitepferd (7-jabrig) gu verfaufen. Cedaus firafe 5. 3353

Bausmitr. Rail Friebr. Ring 78 F. Kanarienhähne u. Weibchen (Seilert) bill. zu verf. 6919 Kaifer Friedrich-Ring 2 ht.

Ranarienbabne u. Bebden (Stamm Geifert) billig zu vert. Hartingftrafte 8 (6958

Prantanben ju vert. Swiiden 12-1/23 u. von 4 libr nachm. ab. Ablerftraße 63 part. (3419

Rleehen zu verlaufen. Friedrichitrafte 18.

Swei Mastentofrume (Delft, Ruff.) biff. ju verf. ob. ju verl Bermannftrage 7, 2 L. 341:

Gin Mastenongug f. Knaben u. einer f. Mädchen i. Allt. v.7—10 3. Gebanfir. 5, p.

Edenne, gut erhalten, an ber Ibfteinerftraße in verfaufen. Rab. Dambachtal I, Did. 3371

Gaft neue Rongert-Bither gu b. Bottder, Familienhaus 3nf.Raf. Schierfteinerftr. 6957 Großer runder jehr guter Ume:

rifanerofen ju verfaufen Rab. Mbalisallee 43, Beb., 2 Ct. (6979 Babewannen folange Borrat, 19 75 Dt. Friedrichftr. 21, Engroß-

Mobel, Chaifel., Tifche, Stiible u. geichnist Blument , Rahmaich, au vi. Taunusfir 5, Gtb. (3291

Teppich faft neu, 250×350, billig gu vers

Raifer-Friedrich-Ring 71, 3.

Br. Bluidtijdbede 2.50, eif. Rinberb. 4 Dt., Rinber fleibch. u. Rudenfach b.g.vt Sochftr.7 (3397 Gin großes, gut erbaltenes Stehpult ju verfaufen. Geban: ffranc 5, part.

2:tur. Kleibericht., gut erh., b. 3. verf. Hermannitr. 24, 1. (6969 Amerif. BetroL. Berd m. Bad: auffan (4 Topfe foch. auf 1 Flam) fpottbill. ju perf. Blücherftraße 32

Schon, fcm. Gebrod Mingug ift billig zu verfaufen Rarlftrafte 38, 1.

Guterhalt. ichwarzer Arad gu Breis 6 Mart. Ordnienftr. 42, Stb., pt. r. (6932 Granfeib, Blufe u, perich, gut erh. Damentl, bill, ju vf. (3407 Berengartenfir. 12, Gth. p.

Wegen Trauer cleg. Blufen billig att verf. 340; Abelbeibftr. 53, 1., pormittage. 26. Bluid-Bolero Jadett (ichl. Fig.) bill. zu vf. 3415 Hellmunditraße 2, 2 1.

Ciu Burcam Berfclag mit Drabtgewebe ju verfaufen. Gebanftrage 5.

Bu verfaufen:

Brudenwage v. Schenfi Darms fiadt, Tragfrait 10,000 Kilogr., Transmission, 12 Meter, 100 Millim., 3 Laftaufgüge, Platts form 900×1500 Millimeter

Raberes Biesbaben, Mar. ftrafte 3.

Um Abbruch! -Michelsberg 28.

find guterhaltene Genfter, Turen, Jugboben, Ocien und Serbe, 20 bis 30 000 Biegel, Bilafterfteine, Ereppen, Bau- und Brennbols billig abzugeben. 1678. Raberes bei Moolf Trofter,

Rellerftr. 18. - Telefon 3672. Lufter u Buglamp. gu Spottpr. Friedrichftr. 21, Engros: Saus.

Bu verkaufen:

Schmiebeeiferne Heberbachung 3,65 x 2,30. Ediniebeeifernes Tor ,88 x 1,60, Emieritr. 14. 16937

Wederrolle (Ratur) gu vert. Porfitr. 13, port. Rartoffein, befte Qual., entpf &. Wittler, Dogheimerftr. 129.

Stacheldraht billig gu verfaufen Bellmunditr. 14, p.

ift billig gu verfaufen Dochftrage 7.

Gasipartods, v. 1,20 D? au, jo lange Borrat reicht Friedrichfir 21, Engros-Haus.

Vertäufe

nferiert man wirfungsvoll im Wiesbadener General Angeiger,

Amisblatt ber Ctadt Biesbaben, weil beffen Abonnenten ben fautfraftigen Familienfreisen ber Beamten und bes Mittelftanbes

Britenpreis nur 10 Pf. 3 Beilen foftenfrei auf Gutideien.

Kaufgesuche.

Leichtes Pferd gut faufen ge Offerten unter CL 54 an bie

Kapitalien.

Exp. biefes Blattes.

20 000 Dif. per 1. 26pril d. J. auf 2. Supothef im Bentrum d. St. v. Geldgeber auszul, Ber-mittler verbeten Off. u. Fg. 116 an die Exped, d. Bl. (6956

Bat Geld verleibt an Beber-Bebingungen anerfannt reell, bise fret und ichnell. Ratenrudjabl. Dahrlehn, Glang Danficht. 6. Grundler, Berlin 2B. 375, Friedrichftr. 196

Geld: Darlebn

obne Bürgen, Ratenrückahl gibt fcnellft. **Marcus**, Berlin, Born-holmerstraße 9a. (Radp.) 16567

Verloren.

Abganden gefommen

ig. Kriegshündin. Ber nadweift mo, begm, gurud-bringt, Belobnung, Badofer, Sochitr. 7.

Unterricht.

Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn.

Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung. Ausbess-rung arbeiten, schneiden u. Kleidermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art, Spittenarbeit, Klöppein,

Kunststopfen usw. Epenso in kunstgewerblichen Arbeiten. Zelchnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerei. Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw - Vorbereitung f. die Handarbeitiehrerinnen-Prüfung.

Jede nähere Auskunft durch Frl. Luise Vistor oder den Unterzeichneten,

Moriz Vietor.



Gutschein.

Ausschneiden!

(Midfeite genan lefen!)

MIS Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Albonnenten bier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

bahn

hol

Weinhandlung

u. Likorfabrik

Jch. Robert

Samstag

Meriner, wende mich an alle Lefer diefer Zeitung, herren und Damen, mit ein in Amerbieten, welches auf den ersten Blid seltsam erscheinen mag, für welches ich aber meine guten Gründe bade. Jeder hat wohl unter seinen Photogradien eine ihm besonders werte, sei es von ihm selbst oder von lieben Angebörigen. Wenn ich mich nun erdiete, nach seder solchen Photographie, die mit mit ganz genauer Abresse eingesandt wird, ein tadellos ähnliches Bild auf 38:48 em, also ein

fast lebensgroßes Bild ganz gratis

zu liefern, ohne jede Gegenverpflichtung, ohne Portovergütung, ohne Nachforderungen, trgendwelcher Art, so weiß vielleicht mancher nicht, was er davon halten soll.

3ch aber weiß ganz gut, was ich will. Ich will, daß man sich einen Begriff von meiner Leistungssächigkeit macht, daß über meine Bilder gesprochen und meine Anstalt empschlen wird, und daß ich Nachbestellungen erbalte.

Um keinerlei Zweisel und Unklarbeiten aussommen zu lassen, sasse ich hier

meine Bedingungen nochmals gufammen:

Mian fendet mir

eine beliebige Photographie und genane Abresse. Begleitschreiben und Rudporto sind überflussig wenn jedoch jemand mir nicht zumuten will, auch die Ausgaben für Porto usw aus meiner Tasche zu zahlen. so sieht es ihm frei, 50 Psg. in Marken beizusügen, doch wird das Bild ebenso gut und ebenso prompt geliesert wenn das nicht geschieht.

Ich sende gratis zurück

und zwar portofrei und ohne Nachnahme oder fonftige Zahlungsansprüche, erstens ein tabellos abnliches Bild, Format 38: 48 em, also 35 mal größer wie gewöhn: liche Bhotographien, zweitens bas mir eingefandte Originalbild garantiert unbesichäbigt, brittens eine Geschäftsentpsehlung, die der Empfänger, wenn zustrieden, an Befannte weitergeben fann.

3ch bemerke ferner ausbrucklich, daß ich nicht die von Photographen vielsfach angebotenen, technisch als "Bergrößerungen" bezeichneten Bilder liefere, sondern daß meine Bilder fartonfrei und ohne jede Positivretusche mittels eines genial konstruirten elestro-photographischen Apparates hergestellt werden Bilder find stets ein schoen Bilder find

Diefes Angebot gilt nur fur Privatleute, nicht aber für meine Ronfurrenten ober beren Familienmitglieber, Angestellte ober Beauftragte.

Warnung!

fondern mache mein Geschäft einzig durch die Borzüglichkeit meiner Bilder und durch die Weiterempfehlung seitens zufriedener Besteller. Reisende, die sich etwa als Bertreter meiner Firma ausgeben, fann man ohne meiteres als Schwindler betrachten und als solche behandeln. Dan bute sich, Reisenden, die man gar nicht kennt, Geld oder Bilder auzuvertrauen. Ersteres wird, wie jeht zahlreiche Warnungen in den Zeitungen zeigen, vielfach unterschlagen, mit den Bildern oft

Meine Firma ift in Deutschland und Ofierreichellngarn banbelsgerichtlich eingetragen und ift nachweislich bas größte Geschäft biefer Art nicht nur in Europa, fondern überhaupt in der Belt. Deine Geschäftsräume in Dresden, Berlin und Bien nehmen acht Stagen in funf Sinfern ein.

Robert Meriner, Kunitanitalt, Dresden-A., Waldburgistir. Nr. 79a

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachsene uiseustrake 7

Mas len-Anzüge (Carmen und qu peri. Roonitr. 8, 2 t.

Damenmaofe,n Tag u. Racht Preisnt.) Luftichiff, Span., Comnernachtsfraum, Berren Domino, e 3. vi. Frantenftr. 13, B. 1. St. (4182

30 Massenanz.! Neue Preis, u. eandestr. (Gefandte v Messina), Luste: Beppelin, Robeld., rumän. Brant, Tänz "D.Rarr. D.Bug, Tir., Sig.. Clownanz. usw. v. 2 M. an zu vl Bläckeritr. 36, 3. (6887

Berich Gerren u. Damen. Preismasten ju verleihen 3852 Gebanftraße 5, part.

neu, billig ut verl. 338 Bliderftr. 38, 1r.

terin, Bernerin, Spreemalberin, Friedrichftr. 19, Stb., 1.St. (3224

Gieg. Mastenang. (Spanerin Scharnberftftr. 26. 2, r.

Chides Mastentofrum, mittl. Figur, ju verleihen 3344 Steingaffe Ede Schachtftr., p.

2 fchide Mastenang. (Malerinu Maroffanerin) bill. zu verleiben Röderftraße 9, 2 r. (16859 Cd. Diasfentoft. (Bollanberin

u. Carmen) bill. ju verl. (16848 Guftav-Adolfftr. 4, 2.

Preismasten, fom neue Damenmasten bill. ju vert. ob. ju vert. 3409 Chachtstrafte 23, 2 r. 3 jd. Masfenanz, bill. zu verl. 968 Westendstr. 26, 2, r.

3 icone Mastenanguge billi Rab. Rarlftraße 5, 2, 1

Tamen: u. Berrnmaste (Mibeutiches Cbelfraulein und Mibeuticher Golbat) practie n ite Tamenmasten., Alibenischer Coloni, mene Koftime bill ju verl.
3387 neue Koftime bill ju verl.
8318 Helenenftr. 2, 2 Belenenftr. 2, 2. L.

Beber Monnent, ber bei Migabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unierer hauptgeschällisstelle, Mauritiusftrage & eber bei enieren Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis. Auzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "In vermieten" — "Mietgefuche" — "Bu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu merieren. Durch enspiechende Rachzahlung fann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben boraufgeführten Rubrifen per-

Bur Gefchafts: und andere Mingeigen, Die nicht unter vorfiehende Rubrifen fallen, fommt biejer Gunichein nicht in Anrechnung.

> Bicsbadener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Bicebaden.

> > (Bitte rede brutich foreiben.)

alle Cortes

Mas enanzüge zu verl. 34 Sonnenberg, Gartenstraße 4.

Schöner Mastenangug (Tirol. u. 3tal.) bill gu verl. Gocbenftr. 11, Ditb. p. r.

Clownanzug, fompt. m. Beste, Kragen u. hut bill. zu vl. ob. zu vf. Gneisenaustr. 3, 3 M (3405 2 eleg. Massenanz. (Geograph u. Fant.) bill. ju verl (6754 Helenenftr. 2, 2 L

Mastenang. (Luft, 25me) unb neuer Domino bill. 1. pl. Weftenb:

5 fdide Mastenang. billigft gu verleihen. Zonges, Friebrichitr. 9, 3,

Dasten: ngug (Tirolerin) bill, ju verleiben 33 helenenftraße 29, Laben

Schide Mastentoft, ju verl., Rinbermaste f. 2-4jabr. Rinb gu vert. Ablerfir. 59, 2. r. Schone Mastenangug bill.

Goebenftr. 15, Sth. 2. L.

Preismaste, Jagerin, neu, bocheleg. Sigeunerin, u. neue ichide Mastenanz v 3 M. an zu vert. Drubenftr. 5, 1. r. 16740

Gratis iffuir. Ratalog Bucher, verfaloffen geg. 20 Big in Marten. Rudolf Berg, ma in, Hamburg 5. 3. 8

Phrenologin

Sellmundfir.15, Borberhaus 1 früher Langaffe 5. (6946

Aepfel

10 Bib. von 80 Big. an, ausge-geschnittene 10 Bib. 50 Big. (6929 Cedauftr. 3, part.

HYGIENISCHE

Bedarfearifel. Breist gratis. (e. 21. Berger, Franffurt a M. (F. 26

Schuhreparaturen ichnell, gut und billig. (3413 B. Schneiber, Micheleberg 26. Für Schuhmacher! Schäfte nach

in bochf Musi, 3. Blomer, 628 Schwalbacher r.11. Rartoffeln, trodene froftfrele Bare, empfichlt

29. Sohmann Hachf., Tel. 564. Gebauftr, 3.

(6844

wesentliche Preisermäßigung.

Gegr. 1852, Tel. 2069. Reichhaltiges Lager in billigen Ausichank-Weinen und Flaschen-Weinen höherer Preislagen.

............

Alle Sorten gewöhnlicher Brannt. weine bis zu den feinsten Edel-

branntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität: - Marburg's Schweden-König. -

Spezial-Geschäft für die Wirte Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen

Beachten Sie meinen alljährigen reellen

Einzelne Nummern, sowie Musterpaare unter Preis.

Ferner eine Anzahl Ia. Chevreaux u Ia Boxcalf Nr. 36/37 zu rüber bis Mk. 13. -E ne Auzahl Kinder - Chevreaux - Stiefel Nr. 27 - 35 früher bis Mk. 10 .-

Gustav Joen dan, Wiesbaden Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Billige Inventurpreise!



16997

Der Verkauf

dauert nur noch kurze Zeit!

Wer sich für die nächste Zeit mit Schuhwaren zu Ansnahmepreisen versehen will, versäume nicht die von mir angebotene günstige Gelegenheit zu benutzen.

J. Sandel, Marktstrasse 22

Speisezwiebeln,

prima trodene Bare, empfichlt 29. Sohmann Racht. Tel. 564. Sebanftr. 8. (6845)

srauen!

Bei Musbleiben beftimmter matürl Borgange verlange man Brof seft über ein ficher wirfendes Mittel von 163.9

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein, 39 Bellright, 39 X.

Jean Boes

Cfenfeger, Abelbeibftrage 81, iest Tel phon:Anichlug 3293

100 000 Dr. Kuhn's Ebelmeiß : Creme 1.50, Geife 60, im Gebrauch. Die ein: sig wirflich empfehlenswerte

gaut: Creme. Erzielt aufstallende Schönheit, Jugendsirische Erdönheit, Jugendsirische Entfernung all. Haut: unreinheiten und Sommerssprossen. Kuhn, Franz Kuhn, Rronen-Barfum., Rurnberg. Dier in Apoth., Drog. u. Parfum. 16308

Hygienische

H. Unger, Berlin HW., Friedrichstrasse 9

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.





Marke Eichel nur echt von

H. Josef

Köln. | Fl Mk. 1.75 bis 6.00 | Fl. Mk. 1.00 bis 820

Niederlagen durch Schilder mit Preis kenntlich

Sensation erregt



gegen Saaraustall.
nach breimaligem reiben hort ber

à Dofe 3.50 u. 5 M. erhälilich led Boffrifeur, Sulzbach Parfumerie, Barenftrage



liefert für Mt. 1.20 3500 Sanbe-Bajdungen, für jeden Sengewiffenhaft neue Seife, also fort mit ber Städenfeile! Alleinvertrieb : Konrad Schneider, Biesbaden, Ariedrichftrage 45.



icht bekanut sind, zur Ueberzeugung der Qualität, doppelt. Mehr wie i Stäck wird nicht shgeschen i Bitten Haupitatziog mit grosser Auswahl und ta nugen zu verlangen, denzelben erhält jeder graffe Gebrüder Beil, Gräfrath 811 b. Selingen,

Jungten Jungten Jungten Jed Prote d

Im finden fin

Son imft. 4 Råbdjen Mor infians drivifd

Mei

girdiliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde.

Martiffrae.

Sonntag, ben 14. Februar (Segagefima). Miliargottesdienft 8.40 Uhr: Bfarrer Franke untgottesdienft 10 Uhr: Pfarrer Hofmann. Abend-undlenft 5 Uhr: Pfarrer Biemendorff, Amishand-Taufen und Trauungen fowie Beerdigungen :

Drgel-Romerte in ber Martifirche jeben moch, abends 6 Uhr. Gintritt frei. Programm

Bergfirde. Conntag, ben 14. Februar (Sexagefima).

Jugendgottesbienft 8,50 Uhr: Pfarrer Brefen-ger. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Grein, bendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Eberling, Amtsendlungen: Taufen u. Tranungen: Pfarrer Grein, erdigungen: Pfarrer Eberling.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben

Jeben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffionss Jangfrenten: Berein.

Jeben Mittwoch u. Samstag, abenbs 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel. Kirchengesangvereins.

Dienstag, ben 16. Februar, abenbs 8,30 Uhr: dingelaben. Bfarrer Grein.

Ringfir dengemeinbe.

Sonntog, ben 14. Februar (Seragefima). Jugendgottesbieuft 8.50 Uhr : Pfarrer Beber. mpigotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Lieber. Abends nesdienst 5 Uhr: Pjarrer Schlosser. Amis-dlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Beber, Beerbigungen : Bfarrer Schloffer

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3, finben fratt :

Sountag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Kindergottess denit. 4.30 bis 7 Uhr: Zusammenkunft junger Röden (Sonntags-Berein).

Moning, abends 8 Uhr: Berfammlung bes Millians : Jungfrauen : Bereins (Arbeit für die Melusche Mission). Alle tonfirmierten Madchen und bergt eingeladen. Pfarrer Lie. Schlosser.

Dienstag, abends 8,30 Uhr : Bibelfinnbe (Das en bes Apofiels Baulus). Pfarrer Lic. Schloffer. nann herglich willfommen.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsftunben bes Frauen-Bereins ber Ringfirchengemeinbe. Abends 8.30 Uhr: Brobe bes Ringfirchen-Chors.

Donnerstag, nachm. 3-5 Uhr: Arbeitsftunden bes Gufiav-Abolf-Frauen-Bereins.

Lutherfirden Bemeinde.

Samtliche Amishandlungen bes 1. (öftlichen) Sprengels: Pfarrer Lieber, Wielandur. 21, 1. (Der 1. [öftliche] Sprengel umfast bie Straßen von ber Oranienstraße [gerade Nummern] und Wieland-ftraße [gerade Rummern] und bem Bahnhof zu).

Camtliche Amtshandlungen bes 2. (meftlichen) Sprengels: Bfarrer Hofmann, Morigitt. 23, 2. (Der 2. [weftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienftraße [ungerade Rummern] und Bielandstraße [ungerade Rummern] bis zur Ges marfungsgrenge).

Dienstag abend 8.30 Uhr: Bibelfrunde in ber Gutenbergichule, Jedermann herglich willfommen. Pfarrer Dofmann.

Evangel. Bereinshaus, Blatterfir. 2.

Sonntag, ben 14. Februar, vorm. 11.30 Uhr: Sonntags; bule : nachm. 4.30 Uhr: Sonntags:Berein (Berjammlung j. junge Mädchen). Die Bibelftunde chends folle abends fällt aus.

Evangel. Manner- unb Junglings Berein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Gefellige Berseinigung, Jugendabteilung: 3—7 Uhr. Montag, abends 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr:

Mannerchorprobe.
Dienstag, 8.30 Uhr: Schönschreiben.
Brittwoch, 9 Uhr: Bibelbejprechung.
Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunde b. Jugenb:

Freitag, 8 Uhr: Stenographie: 8.30 Uhr: Pofaunenchorprobe.
Samstag, 845 Uhr : Gebetsftunde.
Die Bereinsräume find taglich geöffnet. Gafte

berglid willfommen. Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20.

Sonntag früh 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Kaffeehalle, Martifir. 13; nachm. 3—7 Uhr: Ber-fammlung ber Jugend bieilung: abends 8 Uhr: Bortrag von Lehrer Diebl (Biebrich): "Muhammeb und fein Reich".

Montag, 8.45 Uhr: Gemischter Chor. Dienstag, 8.45 Uhr: Bibelfunde. Mittwoch 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag, nachm. 5 Uhr: Oeffentliche Bibelsstunde, 8.30 Uhr: Bibelstunde für die Jugends Abteilung; 9 Uhr: Posaunenchor. Freitag 8.30 Uhr: Turnen,

Samstag, 8,30 Hfr: Stenographie; 9 Hbr: Gebetftunbe.

Evangelifch. Lutherifche Dreieinigfeitsgemeinbe u. M. C.

(In ber Rrhpta ber altfath. Rirche, Gingang Schwalbacherftrafe.) Sonntag, ben 14. Februar (Seragefima),

Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Bigerer Willfomm.

Evangelifd-lutherifder Gottesbienft. Abelheibstraße 23.

Sonntag, ben 14. Februar (Gegagefima). Nachmittags 5 Uhr: Predigigottesbienft. Mittwoch, den 17. Februar. Abends 8,15 Uhr: Abenbgottesbienft. Pfarrer Müller.

(Der ebangelisch-lutherischen Kirche in Preugen jugehörig)

Rheinftrafte 54.

Sonniag, ben 14. Februar (Ceragefima). Bormittags 10 Uhr: Gottesbieuft. Rachmittags 4 Uhr : Predigigotlesbienft.

Methobiften-Gemeinbe. Friebrichftrage 36, Binterhaus,

Sonntag, ben 14. Februar, vorm. 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsicule. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauen-Berein. Abends 8 Uhr: Evangeli-

fationsversammlung. Bon Montag bis Freitag, jeden Abend 8.30 Uhr : Gvangelifationeverfammlungen. Prediger Gifele.

Rapelle bes Baulinenftifts.

Sonntag, vormittags 9 Uhr: Sauptgottes: bienft, Biarrer Christian, Bormittags 10,15 Uhr: Kindergotiesbienft, Radmittags 4,30 Uhr: Jungfrauen-Berein.

Dienstag, nachmittags 3.30 Uhr: Rabverein. Bionafapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17. Sonntag, ben 14. Febr., vormittags 9.30 Uhr: Bredigt; wormittags 11 Uhr: Sonntagsichule; nachmittags 4 Uhr: Bredigt.

Mittmod, abends 8.30 Uhr : Gebetsanbacht, Blau-Arcus-Berein, G. B., Sebanplat 5.

Conntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifations Berfammlung.

Montag, abends 8.30 Uhr: Mitglieber-Ber fammlung.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gejangfunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund; Kinder von 7 Jahren an willfommen; abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinschafts:

Camstag, abends 8.30 Ubr : Gebeiftunde, Jebermann ift herglich willfommen. Deutschifde (freireligiofe) Gemeinbe.

Sonntag, den 14. Februar, nachm. plinftlich 4.30 Uhr: Erbauung im Bürgersaale des Rat-dauses. Thema: "Zum Gedächnis Darwins". — Prediger Karl BoigtsOffenbach a. Main. Lied: Rr. 356.

Der Butritt ift fur jebermann frei, Prediger Belfer, Billowftrage 2.

Ratholifde Rirde.

Segagefima. - 14. Februar 1909.

Bfarrei Bicebaben,

Bfarrfirche gum bl. Bonifatius. Sl. Meffen 6, 7, Militärgottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 8, Kindergottesbienft (Amt) 9, Hoch-aut mit Bredigt 10, leste bl. Meffe (mit Predigt)

Rachm. 2.15 Uhr Chriftenlehre mit Anbacht. 6 Uhr Anbacht mit Predigt. Ertellung bes papft-lichen Segens.

An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr find Schul-

Samstag 4 Uhr: Salve.

Beichtgelegenheit: Am Sonntag morgen von 6, Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhe.

Maria-Bilf-Rirde.

Frühmesse und Gelegenheit jur Beichte 6,30, zweite fil. Meise 8, Rindergottesbieust (Amt) 9, hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr Chriftenlehre und Anbacht. An ben Wochentagen find die hl. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schuls meffen.

Samstag nachm. 4 Uhr Salve, Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Baifenbaustapelle, Blatterftrage 5. Donnerstag frub 6.30 Uhr bl. Deffe.

Geschw. Meyer 9 Langgasse 9.

Zur Konfirmation: Schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe in grosser Auswahl.

BESANGBUECHER

Gebetbücher Schulartikel Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Bill ge Preise

4 3.20

thich.

M

CI

IRCHGASSE 58 Papierhanding .

Altrenommiertes Geschäft. (16952

Diare 9000, 15 000 mb 30000 leitungsfühige Airma Berechnungen fostenlos. 98 5, 197

Off. unter 28. 5. 197 (6988 irdmasdinenkäufer Breife (fonfurrenglos) u.

Renhoff Emmeranfir. 37
Berfand feit 1888.

Auskünfte fter, Bermogen, Fantis

3niti.u. Linefnuftei Argus Secrobenftrage 4.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226.

Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 16325

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Willionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen

Hauptplätzen der Erde. Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankflicher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Filiale Mainz.

An- und Verkauf von Wertpapieren und Wechseln Verzinsung von Geldern

Darlehen auf Wertpapiere u. Gewährung von Krediten Errichtung von Scheckkonten

Verwahrung und Verwaltung von Werfpapieren in offenen and geschlossenen Depots Panzerkammer und Vermiefung von Safesfächern.

hurra! Die Große Biesbadener Brübbennnes, Kreppel Zeitung (37. Jahrgang), Gegen Einsendung von 25 Bf. in Briefmarten erfolgt franko Zusendung in alle Weligegend. Ericheint einige Tage vor Fastnacht in der Buchbandlung von Venn (Chr. Limbarth's Nachf.)

Arangplat und Withelmftr. 50 (16347 be J. Chr. Glücklich.

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrassz 3.

16324

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art.

Serechstunden: Werktags 9-12 u. 3-6 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr.

Aktien-Kapital

Reserven

Mark 170,000,000 rund Mark 57,500,000 BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a. M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr, 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

hankoeschäftlichen Besorgung aller Iransaktionen

inabesondere Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren. Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland

Total=Ausverkauf

wegen Weichäfte.Aufgabe mit

Rabatt. Gunftigfte Gelegenheit jum Ginfauf von Ronfirmatione. Geidenten

> Wilh. Janfzen, Goldenied, Langgaffe 54.

Gesellschaft Sangesfreunde.

Deute abend 8 Uhr: Großer Volks - Maskenball nt "Turnverein" Dells mumbitranc.

Bum Bejuche labet ein Das Romitec.

> ygienische Bedarfsartikel. von Prof. u. Aerzten empfohlene Apotheke mpfohlene Apotheke S. Schweitzen's Fabrik byg, Prap Ber-lin O., Holzmarktstr.70 Preisl. gratis.

Sonntag, den 14. Februar, präzis 8 Uhr 11 Minuten (Kassenöffnung 7 Uhr)

Große Volks-Gala-Damen- und Fremden-Sitzung

in der elektrisch-galvanisch- Turnhalle, Hellmundstr. 25. U. a.: Pompöler Einzug des General-Kommandos der Mainzer

Prinzengarde in Gala-Uniform.

Ausserdem: Erste hiesige und auswärtige Karnevalisten in ihren Glanznummern, Humoristen, Duettisten, Büttenredner, Turner. Zwiegespräche, Sänger etc. etc.

Kommt und lacht!!! Vorverkaufstellen auf den Plakaten ersi htlich.

Das Komitee.

Mitting to 1 mm an Merchin

Statterftrage 16.

Cametag, den 9. Februar 1909, abende 8.30 Uhr:

Samstag

Maskenball.

Mastenfterne für Mitglieder 50 Bi., Nichtmitglieder 1 M., bei Gerren Fr.
Engel, Kirchgasse 7; W Kuhn, Langasse L. Anstenpers für Masten 150 M., Nichtmasten lösen am Kinang kungerift Afheichen.

gang bumorift Abyichen. Der Borftand.

Bum regen Bejuch labet freundl. ein

Männergesang-Verein "Concordia"



Fastnacht-Montag. den 22. Febr., abends von 8 Uhr ab:

Masken-Ball in den oberen Sälen der

Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasse Die Einführung von Alchtmitgliedern

ilt durchqus unstatihalt.
Unsere verchrlichen Mitglieder, bezw. deren
Angehörige, welche den Balt als Maske besuchen
wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne nur 'gegen Vorlage der Mitgliedskarte bei Herrn Julius Bernstein, Michelsberg 6.

Nichtmaskierte Mitglieder und deren nicht-askierte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte.

Kinder haben keinen Zutritt. **

Der Vorstand.

Schubert-



Samstag, den 20. Februar 1909, abends 8 Uhr, in den oleren Sälen des Kasino, Friedrichstraße 22.

Gäste können eingeführt werden durch Mitglieder oder durch Anmeldung bei dem II. Vorsitzenden Herrn Heh. Hess, Rheinstrasse 55.

Gegr. 1892.

Conning, 14. Bebrnar, abends & Uhr:



Volks-Maskenball in ber Turnhalle, Platterftrage 16.

Mastensterne sind zu haben bei den Herren R. Böttcher, Ligarrengeichait, Alte Kolonnade 47, Scheid, Friseur, Bellmundstraße 40, Bechter, Helmundstraße 24, Pauti, im Bereinstofal "Zum Gambrinus", Turnhalle, Platterstraße 16, Staffen, Kirchgosse, somie durch Platate erfenntliche Berfaufstellen und abends an der Kosse.

Landstellen und abends an der Kosse.

Landstellen, Freunde und Gönner des Bereins sind ergebenst

Zas Romitee.

Sualöffinning abends. 7 1thr.

Beginn 7 uhr 61 Minnten

Sleischergehilfen-Verein.

Gegr. 1883.

Conntag, den 14. Rebentar cr., abende 8 Uhr, in ben oberen Raumen ber "Bathaga":

2 Ballordefter.

Mastenfterne im Borvertauf à 1 Mt. find erhältlich im Bereinsloful "Drei Ronige", Reftaurant Gines, Marftitrage, fowie in ben Reftaurationen : Riog. "Bum Deutschen Revnpringen", Raifftrafe : Emmermann, "Bum Rochbrunnen", Gaalgaffe; Atoftein, "Bum Fallen", Bahnhofitrafie; Schnurte, "Bum Bellrigtal", Weitenbitraße; Sigarrenhandler Staffen, Kirchgaffe, fowie an ben Bufetts ber "Balballa".

Raffenpreis: 1.30 Mart.

Der Borftand.

Konditoren-Verein Wiesbaden.

Countag, den 14. Februar, abende 8 ttor, ,Loge Plato":

Gr. Preis-Wiastenball.

(10 Damens, 4 Berrens, 1 Gruppenpreif.) Mastensterne im Borvecfauf für Masten 1 Mf., für Richtmasten 1 Mt., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Bf., Kassenpreis Mf. 1.50. Es labet freundt ein Der Borftand.

Borverfauf bei Grn Staffen, Big. Golg, Rirchgaffe, frn. Rubt. Oblg. Rieblitt. 20, frn. Defter, Big. Solg., Bellripfir. 20, Ronbitoret Liegle, Bellrinftr., und Bereinslofal Mainger Biere

Faftnacht Cambtag, den 20. gebruar, abende 8 Uhr, finbet ber



Grosse

Rafinadi:Conntag, nachm. von 3 Uhr ab Großes Kinder-Koftum-Seft im Theaterfaale Der



Faftnacht Camstag, 20. Febr., abends 8 Uhr, im "Raiferfaal" (Bolfatheater), Dobbeimerfir. 15:

Großer

mit Berteilung von II wertvollen Breifen. (5 Damen, 4 Serren: und 2 Gruppenpreifen.) Die Breije find in b. Mobelbandig, von O. Ronig, Ede Belenen:

und 28: Arisftrage, jur Befichtigung ausgeftellt.

Mastensterne & I Mt. n. Karten für Richtmasten & 50 Pfg. sind im Borvertauf bis Samstag abend 6 Uhr zu bab bei den Herren: Diesenbach, Resignrateur, Schwalbacherstr. 7; Ceb., Ligarrenbolg., Bismardring 1; Cenis, Musikalienbolg., Reresstraße 1, S. stonig. Mobelhandig. Belleigstr.; Messert, Kurzenabla., Karlin 41; Moog. Schreibmarenholg., Blückerolay 3; Mick., Schreibmarenholg., Hückerolay 3; Mick., Schreibmarenholg., Hügerrenholg., Karlin 18: Moog. Schreibmarenholg., Blückerolay 3; Mick., Schreibmarenholg., Karlin 18: Staffen, Rigarrenholg., Bahnbosser, Keingesse und Bellrigstr.; Stöder, Uhrmacher, Webergasse.

Raffenpreis: Masten 1.50 M., Richtmasten 75 Pfg. Preismasten muffen bis fpateftens 10 ttor im Saale anmefend fein.



Voranzeige.

Turnhalle, Platterftrage 16:



Großes Mastenfest

Radim. von 2 Uhr ab, bei Bier : Grosses Volks- und Kinder-Maskenfest-

Auftreten urfomifcher Clowns, Tang, Rinberpolonaife mit Maffen Gratisverteilung von Geidenfen aller Art. Gintritt: Erwachiene 20 Pf., Rinber, nur in Begl. Erwachi. 10 Pf.

Driginell! Große Retlame-Ausstellung. Mb:nds 8 Uhr:

Gr. Dolks-Maskenball Breisverteilung an bie iconften Reffame: und fonftigen Dasten.

Gratis Berteilung von Barenproben und Reffame-Maffenartifeln. Dastenfterne im Borverfauf I Drt. Richtmasten 50 Bf. an ber Raffe. Rinber haben abends teinen Butritt Das Romitee.

laskensterne ju bem am Faftnacht Montag, ben 22. Februar

Maskenball

fonnen vorher in ber Bohnung bes herrn G. Diehl, Bleichftrafe 17, 1., fowie am Gaaleingang geloft werben. Gafte willfommen. NB. Privat-Zang Unterricht zu jeber Beit in unferer Manner-Gefang= Derein

Raftnacht Cambiag, den 20. Februa



Der Borftand. Bur Anfführung gelangen: 2 b Die fconfte und größte Ruifabar Bicebadens, fowie fonftige Ueb

raidungen fehlen nicht. Balleitung: Berr Tamlebrer Grimm.

Gintrittstarten (im Borverfauf à I Mt., wobei eine Lafrei) sind zu baben bei den Herren: B. Barth, Kirchauf a.
Kr. Benede, Wellrigitraße II, M. Bodensteiner, Schwalden
straße 55, A. Entwermann, Saalgasse S. Ho. Audr. Jodans
bergerstraße I, Kr. Gerhardt, Wellrigitraße S. G. Gittes, "La in
bergerstraße I, Markitraße 26, J. Gotthardt, Herberstraße
dei Königen", Markitraße 26, J. Gotthardt, Herberstraße
Goldarbeiter Jäntsch, Haulbrunnenstraße 3, Ad. Leischert, dan
brunnenstraße 10, G. Möster, Luisenstraße 5, Wild, Rother,
"Lum stumpsen Hobel", Morisstraße 36, Grust Nenter, gri
gasse 28, Chr. Pauln, "Zum stumps, Tor", Schwalbacherstraße
Gastwirt Raad, Küdingenstraße 4/6, Gastwirt Eadon, "Burthur
Schwalbacherstraße 35, Frieux Scheidt, Hellmundstraße 40, Ch.
wirt Z. Echerchung. Budindenstraße 8, Gastwirt Sinner, Albeit
kraße 9, Treitler, Maßtengelchäft, Gologassie 13, Gastwirt 8, Udria
Morthstraße 12, Gastwirt L. Weber, "AlteHeidelberg", Sensie straße 2, Frieux Winterwerd, Köderuraße 5, towie bei den
Berrinsvorsigenden A. Arollmann, Bestendstraße 8111 und ber
Kassierer 3, Lang, Wellrighstraße 7. Raffierer 3. Lang, Wellripftrage

Raffenpreis 9Rt. 1.30

Voranzeige.

Baftnacht:Dienstag, 28. Februar cr.,

im Saale bes Manner Turnvereins, B.a.tec.

Mues Rabere burd Sauptaunpnce.

Der Borftand.

Voranzeige !

Faftnacht-Dienstag, den 23. Februat: Grosser



mit Breisverteilung in ben Räumen ber "Wartburg", Schwalbacherftr. 35. Raberes burch Sauptannonce.

Saalbau Friedrichshalle

Mainzerstr. 116 vis-à-vis der Germania. Fastnacht-Dienstag, 23. Februat, abends 8 Uhr 11 Min.

4 Damen und 2 Serren Breite

sur Berteilung. Rach 1:10 Uhr erich Masten haben fein Untedt auf einen Breis. Gintritt für Dasfen im Borbertauf Dit. 1. - Richt masten 50 Big Reff npreis Dt. 1.20 Gs labet fremblichft ein Wilh. Hofmann.

Gintritt frei.

Wiesbadener

Karneval-Verein "Narrhalla".

Sountag, den 14. Gebruar, non abend s uhr ab, in den sämtlichen narrud Brohes Närrisch. Kappenkränzchen

or Gintritt frei. Et mit Tang. Das Romitte.

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. - (Rinder



in ben Lotalitäten bes frn. 29. Chauf. Reftauration per "Lotomotive", Dolf-heimerftraße 116.

Radmittags von I tihr ab Congert. Gingug bes narrifchen Komitees abends 6 11hr 11 Minutes Bu inblreichem Befuche labet ergebenft ein

Für N Bäck

r. Bened charabor

hseur J. Alramsti Ivilier S scher La

Stern

bruar

Fastnacht-Samstag, 20. Februar 1909

Samstag

Dotzheimerstrasse 24 und laden wir zu diesem liebten Maskenfeste unsere Mitglieder und ein wertes bakum ganz ergebenst ein. Der Vorstand.

Maskensterne für Masken à Mk. 1.20, Maskensterne asken à Mk. 0.60 sind im Vorverkauf erhältlich bei: Mehtmasken a Mr. 0.50 sind im Vorverkauf erhältlich beischaus Führer, Kirchgasse; Zigarrenhandlungen C. Cassel, indgasse 40 und Marktstrasse 10, J. Stassen, Kirchgasse, Benecke, Wellritzstr. 11, sowie bei Friseur O. Pfelffer, arnhorststr. 20, Restaurateur Chr. Pauly, Schwalbacher 51 (Stumpfes Tor), A. Paul, Zigarrengeschäft, Schwalbacher 17, im Vereinslokal "Zur Germanla", Helenenstr. 25, Figur J. Feuerlein, Walramstr 14/16, Buchdruckerei H. Best, Bestaurateur Keutmann. Zum Barbanssen. Aramstr. 6, Restaurateur Keutmann "Zum Barbarossa", miller Str., Restaurateur A. Fröhilg "Thüringer Hof", Uhr-acher Lang, Römerberg 9(11, Kath. Vereinshaus (Gambichler). Sierne für Mitglieder sind nur erhältlich bei Fr. Markraff, Zigarrenhandlung, Kl. Langgasse 7.

Der Kassenpreis beträgt für Masken . . . 1.50 Mk. Für Nichtmasken 0.75 Mk.

Bäckergehilfen-Verein

Migalied Des Deutschen Baderbundes (Gig Berlin).



Conntag, 14. Februar Große Gala-

mit Zang

bei Mitglied Dofmann in der Friedrichshalle, Maingerftrage (Balteftelle ber eleftrifden Babn).

Siergu laben wir unfere geehrten herren Meifter, fomie unde und Gonner bes Bereins boffichft ein. 6954 Gunng bes narrifden Ro-mi-tees 4 Uhr 11 Dinuten DER VORSTAND.

Bäckerklub "Heiterkeit"

balt am Countag, ben 14. Februar feine bies-jabrige farnebaliftifche 6970

Kappensitzung verbunden mit Tang und originellen farneva-liftischen Aufführungen im Saale Jur neuen Abolfshohe (haltestelle den Elettrischen) ab, wogu wir unsere Mitgeleber, Freunde und Gönner des Klubs hoft, einladen. Der Borftand.

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt Gintritt 40 Bfa. 2Infang 4 Anfang 4 Uhr.

Turnverein Wiesbaden £. E.

3 Uhr. in unferem Bereinslofale Bellmundfrage 25:

Jahres=Haupt=Dersammlung.

- 1. Jahresbericht und Rechnungsabloge des Borstandes über das abgelaufene Geschättsjahr.
 2. Bericht der Rechnungsprüfer, Enilastung des Borstandes,
 3. Bahl der Rechnungsprüfer für 1908.
 4. Reuwahl von 5 nach § 17, 3 der Sahungen ausscheidenden Borstandsmittelledern.

- Bahl ber Ausichuffe und ber Jahnentrager.
- Beratung und Restichung bes Rechnungsvoranschlages für 1909.

Bereinsangelegenbeiten.

Bidtigfeit der Tagesordnung wegen wird um puntiliches freiches Ericbeinen gebeten Der Borftand.

mittags 4 Uhr, im Rathaufe, Bimmer 36, ftattfindenden

die mie unfere Mitglieder und Freunde des Bereins ergebenft ein.

Tagesordnung:

11

- 1. Jahresbericht. 2. Entlastung des Rechners. 3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 1. Bahl bes Borftanbes.

Der Borfigende: Bickel.

Volksbildungsverein zu Wiesbaden, Zyklus der Dichter-Abende. in der Mula ber hoberen Daddenichute

> Donnerstag, Den 18. Februar, abenba 81, Uhr, wirb Berr Econborff, Schaufpieler am Bolfstheater, Dichtungen von Geibel unb Seine portragen

> Gintrit starten ju 25 und 50 Big. (reiero. Play) an ber Abend Raffe Die Bortragefommiffion.

Dierstadt, Saal zum Adler.

en renoviert, größter und ichonfter Caal am Blage. the anfangend: Große Canzmufik.

Belatte Tangfläche. Speifen und Getrante in befannter Gite, Gigene Apfelwein Relterei. i31

the frandlicht che - 3. A.: Ludwig W. Brühl | 16994

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Bermandten, Freunden und Befannten maden wir die traurige Mitteilung, dag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unfern treuforgenben Bater, Schwiegervater und Grofpater, ben Gartnereibefiger

Joh. Peter Röhrig

nach taugem, mit Gebuld ertragenem Leiden burd einen fanften Tob gu erlofen.

Biesbaden, 11. Februar 1909.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Pauline Rohrig, geb. Biffig. Familie Louis Röhrig.

- Frig Mahr.
- Fritz Forjahn.

Die Beerdigung findet Somntag, vormittags 11 Uhr, vom Sterbehaufe, Blatterftrage 82, aus nach dem Morbfriedhofe ftatt.

Amtliche Anzeigen.

Mm 24. Mars 1909, vormittage 11 tthr, foll an & fielle Zimmer Rr. 60 bas bem Architeften Seinrich Geibs in Wiesbaden gehörige Grundftud an ber Frip-Rafle-Strafe, 5 a 14 am groß, öffentlich zwangsweise verfteigert werden.

28 iesbaben, ben 16. Januar 1909.

Ronigliches Mmtsgericht, 21btl. 9.

Am 23. Märs 1909, vormittags 91/2. Uhr, wird burch bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtsitelle, Zimmer 60, bas ben Cheleuten Maurer Rarl Bolfert gehörige, in Dogheim belegene

Kartenblatt 43, Parzelle 205/3050 etc.,
a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,

5) Stall (Schweineftall),

c) Bolgftall,

Reugaffe Rr. 66, groß 3.66 Ar, mit einem Gebäudefteuernugungs. wert von 618 .M. zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 31. Dezember 1908.

Roniglides Umtegericht, 2btl. 10.

Mittwod, den 17. gebruar 1909, vormittage 10 tibr, werden im Rentamtsburo, herrngartenftraße 7 babier, die nachbes nannten, in hiefiger Gemarfung belegenen Domanen-Grundftilde offentlich verpachtet, und gmar

Rartenblatt 50, Parg. Rr. 77 und 78 im Diftrift "hinder Sainbrud" mit einem Fladheninhalte von 21 a 24 qm und 21 a 20 qm auf die Dauer von

13 Jahren;
143, " 126 im Diftrift "Obertiefenthal" mit einem Flatheninhalt von 26 a 42 gm auf die Lauer von 11 Jahren.
Wiesbaden, den 11. Februar 1900.

Ronigl. Domanen Rentamt. 16696



Kronen-Brauerei

Miesbaden.

Ghuy Marte. Freunde eines guten Stoffes erlauben wir uns auf Die vorzug:

binumeifen und bietet basfelbe vollständigen Erfan für bas foge: nannte "edite Biljener". ____ tteberall erhältlich. =

Bir bitt n einen Berjuch bamit machen gu wollen.

16802

16. Rebruar, abende 8 Uhr, im Wartburgfaale ftatt.

Thema: "Naturgemäße Ernährung" pen Dr. med. von Oiste, Chefarst.

Der Borftand. 3. M.: Brunn,

Männer-Quartett Hilaria.

Bir erfüllen hiermit bie traueige Pflicht, unfere Mitglieber von bem Ableben unferes langiabrigen Borflands-Mitgliedes, Berrn

heinrich homberger

gegiemend in Renntnis gut feten. Bir richten die Bitte an unfere Mitglieber, bem Berftorbenen die lette Chre Der Borftand.

Die Beerbigung finbet Sonntag, vormittags 11°, Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofs aus flatt. — Sammelpunft 11°, Uhr am Bortal bes Sub-

Todes Mingeige.

Bermandten. Freunden und Befannten bie traurige Radiricht, bağ meine liebe Frau, unfere gute, treue Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter

Ridelheide Rlamp, geb Rirdorf, am Freitag morgen nach langem, ichweren, mitgroßer Gebuld ertragenem Leiben fanft im Beren entfchlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Philipp Rtamp, Rufer. Biesbaben, Stuttgart, Birmajens, Chemnin. (16998 Die Beerdigung findet Montag, den 15. Febr., nachm. 21, Uhr, von der Leichenhalle des Gubfriedhofs aus ftatt.

Bur traurigen Mitteilung, daß heute früh 3 Uhr mein lieber, guter Maun, unfer lieber Bater, Schwiegers, Groß-vater, Bruder und Schwager, ber Kriegs-Jupalide, früherer Bahnhofs-Restaurateur Geinrich Seine im faum vollenbeten 60, Lebensjahr burch einen fauften Tob erloft murbe. Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Beine,

Connenberg, b. Biesbaben, ben 12. Febr. 1909.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. Febr, vom Trauerhaufe, Moolfitr. 5, aus fratt. 6992

Beerdigungs - Anstalt Teleph. 2343 Karl Müller Nerostr. 29

Großes Lager jeber Art Sols und Detallfärge, sowie fompleite Ausstattungen, Berl: und Blattfrange. Camtliche Lieferungen zu reellen, billigen Preifen. (16632

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Heréz, langgasse 20.

Von der Reise zurück:

Dr. Vanbel.

and

notig

Begit

oft b

Linde

ar

n

Dbe

foll in i

6, 133

Areb Sufa Haufe ! Danies). Wice 16 301

Mfentlid Zufa Rebauro Lichen", Wick 16301

Dien in Reinzer

Mentlid Bufar and Ste Bico 16391

printer

是 主流性不良良的工程 1000年表現在1100年2月10日

Königl Schauspiele. Samstag, ben 13. gebruar

44. Borftellung. 31. Borftellung. Abonnement B. Die Iuftigen Beiber von Bindfor.

Romifch-romantifche Oper in 4 Aften, nach Chafespeares 4 Aften, nach Shafefpeared gleichnamigem Luftfpiel bon D. G. Mofenthal. Mufit bon Otto Micolai.

(Biesbabener Reueinrichtung.) Sir John Falftaff

herr Schwegler. Bert Schut. Herr Fluth Frau Fluth Herr Reich Berr Erwin. Frau Reich Grl. Rramer. heer Frederich. Fenton Dr. Cajus Dr. Cajus Bett Engelmann. Junfer Sparlid Berr Bente. bert Andriano. T Bert Spieg. Der Birt . Der Aufwärter Bott Serr Gerbarts. (Burger von Bindfor.) Doriden Lafenreiger Frl. Salzmann.

Bürger und Bürgerinnen bon Bindfor. Mummenschang-Mas-fen Kniechte. Mägbe Auswär-ter. (Ort ber Handlung: In und bei Bindsor. Zeit: An-sang bes 15. Jahrbunderts.) Roffer wom Grofbergogl. Dois u. Rationaliheater in Mannheim

Mufitalifche Leitung: Berr Brofeffor Gdlar. Spielleitung:

herr Regiffeur Dabus. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Ghid. Rach bem 1. und 2. Alle je 10

Minuten Baufe.

Abanderungen in ber Rollen-befetung bleiben für ben Rot-fall borbeholten. Gemöbnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 lbr.

Conntag, Den 14. Februar 45. Borftellung. 31. Vorstellung. Abonnement D. Oberon.

Große romantifche Feen-Oper in 8 Alten nach Bieland's gleichnamiger Dichtung. Mufit von Carl Maria von Weber. Bicobabener Bearbeitung. Gefamtentwurf:

Georg von Sulfen. - bramatifche Ergangung: Chiar. Boeffe: Jofef Anfang 7 Hhr. Erhöhte Breife.

Refideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Mauch. Berniprech-Anichluß 49. Cambiag, den 18. und Countag, den 14. Februar abends 7 Uhr:

Dugendfarten gültig. Fünfzigerfarten gultig. Bweiter Abend bes Buffus alterer Berte.

Brologus verfaßt von Julius Rofenthal. Gin flotter Burid . . Walter Taun Das bemoofte Saupt

poet Der lange Jirael. Luftfpiel in 4 Aften (7 Bilber) von R Benebig. Spielleitung : Dr. Berm. Rauch. Berfonen:

Brafibentin Roth, Cofic Schenk Winne Amalia, ihre Margot Bifchoff Midste Marquis Dixiome

Sauptmann Billftein Degener Guften Birthols Rubolf Bartat Misborff, Sempel, Bolt,

Selma Buttfe Bolter Zaut Reinhild Hager Mantine, Barmann, Rurt Gafrzemöfi Max Lubwig Justi. Rarl Teiftmantel Reufer, Bhafe, Willy Schäfer Strobel, Stiefelputer Theo Tachauer

Sanncben Reber, Agues Sammer Diener ber Prafibentin Ludmig Repper.

Der Ort ber Sandlung ift in ben erften 3 Aften eine Universitäts-ftubt, im letten Afte auf

Seit und Spielart: Grites Drittel bes 19. Jahrhunderts. Rach bem 2, und 4. Bilde finden

größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, jowie ber jebedmaligen Affic erfolgt nach bem 8. Gloden.

geichen. Rassenöffnung 6%, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9%, Uhr. Countag, den 14. Bebruar Nachm. 1/24 Uhr. Balbe Breife.

Samstag

Salbe Breife. Reubeit! Reubeit! Bum 5. Male:

Der Doppelmenich. Schwant in 3 Aften von Wilbelm Jacobi u. Arthur Lippidin. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Ende gegen 1/46 Uhr

Montag, den 15. Rebruar :

Dubendfarten gultig. Funfzigerforten gultig. Reuheit! Bum 16. Male. Reviett!

moral. Romobie in 3 Aften bon Qub. toig Thoma.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Wilhelmb.

Cametag, ben 13. Februar Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen: Sperrfit 1 .M. Coolplat 50 3.

Galerie 30 -3 (Dubendfarten ungültig.) Bum 4 Maic: ein Beib aus dem Botte.

Lebensbild in 6 Aufzügen von d'Ennern. Spielleitung: Arth. Schonborff. Berjonen:

Bertrand Heinrich Nech Nemy Arthur Schöndorff (Zimmergeiellen) Theobald von Buffieres

Mireb Heinrichs Emil Romer Appiant Ein Arzt Lupwig Joott Berlinguet, ein Arthur Rhode Bauer Cophie von Buffieres

helene Balois Charlotte, im Dienfte Margar Bedlin Sophics Bilbelm, im Dieufte Curt Rober Sophics Marianne, Bertranbs Clotilde Gutten 9Bells

Catharina, ihre Groß: Lina Tolbic mutter Margarethe, ihre Margar. Hamm und in Ort ber handlung: Um und in Baris.

Amifdien bem 1. und 2. Anfgug liegt ein Beitraum von einem Jahr. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Conntag, den 14. Gebruar nachmittage 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Erira: Borftellung für bie Wemertichaften. "Robert und Bertram".

Die luftigen Bagabunben. Poffe mit Be'ang in 4 Abteilungen pon Gutau Raber.

Raffenöffnung 31/2 11hr. — Mus fang 4 11hr. Ende gegen 6 11hr. Abends 8.15 Uhr. Zum 12, Male:

Der bofe Beift Lumpacivagabundus oder Das lieberliche Kleeblati". Boffe nit Gefang in 3 Aften (6 Bilbern) nebst einem Bor-spiel von Johann Restron. Spielleitung:

Arthur Schonbarff. Mufifalifde Leitung: herr Rapellmeifter Clement. Berfonen bes Borfpiels:

Stellaris, Feenfonig. Emil Roemer. Fortung, Beschützerin bes Glude, Ottilie Grunert, Brilliantine, ihre Tochter, Melly Lenard.

Amoroja, Beidüberin b. wahren Liebe, Clot. Gutten. Miftifag, ein alter Bauberer, Silaris, fein Gohn, Alfred Peinrichs. Fludribus, Gohn eines Curt Röber.

Lumpacibagabundus Conrad Loc bmic. Berfonen bes Studes. Leim, ein Tifchlergefell, Beinrich Beeb.

Bwirn, ein Gdneibergefell. Rnieriem, ein Schuftergefell, Arth. Schonborff.

(vagierende Sandwertsbur-ichen.) Bautich, Birt und Berbergebater in Illim, Emil Roemer.

Saffel, Obertnecht in Illm, Aribur Rhobe obert Helence Balois. nnert Aulie Lenz. (Kellmerinnen in Ulm). Sannerl

Gin Saufierer Conrad Lochmite. Bobelmann, Tifchtermei. fter in Wien, But Beppi, feine Tochier, Ludio, Jooft.

Marg. Bediin. Gertraud, Sausbalterin bei Sobelmann, Runi Clement. Referl, Magd bei Sobel-mann, Clotilde Gutten.

· Schlacht-Fest

Dienstag, den 16. Februar

Sadauf, Gleifdermeifter

Gin Schneiberlehrling Beunrb

Signore Palziti Lina Boldte. Camilla Marg, Hanum. Laura Ottilie Grunert.

Claire Töchter.)
Glätte, Spaziergänger.
Die Sandlung ipjelt teils in Ulm, teils in Brag und teils in Bien.

Raffenöffn, 7,30 Uhr - Anfang

8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 15. Rebruar

abende 8.15 Uhr:

Robert und Bertram.

Walhalla = Theater.

(Renes Operetten . Theater.)

Direftion: D. Rorbert.

Conntag, ben 13. und Conntag, ben 14. Februar:

Ballfeftlidfeiten wegen ge-

"Der Pringpapa". — "Das Glüdofchweinchen". —

"Bub ober Mabel".

Kurnaus zu Wiesdaden.

Sonntag. 14. Februar.

Nachm 4 Uhr:

Abonnements Konzert

Leitung: Herr Kapelimeister

A. Lortzing

F. Schubert

J. Massenet

G. Rossini

J. Offenbach

A. Steck

Hermann Irmer.

4. Champsgner-Walzer
uus der Operette
Die Amszone* F. v. Bien

8 Mikado-Marseh A. Sullivan

Abends S Uhr im grossen

Sanle:

V. Volks-

Symphonie-Konzert.

Richard Wagner-Abend.

Dem Gedächnisse Richard

Wagners, gestorben 18, Febr. 1883 in Venedig.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Orchester:

Stadtisches Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG.

Kaiser-Marsch

2. Vor-piel z Oper Die Meistersinger von Nürnberg*. 3. Siegfrieds Tod und Trausrmarsch

aus dem Musik-

drama "Götter-

dammerung".

4. Fantasie ons der

Op. "Lobengrin". 5, Ritt der Walkuren

aus dem Musik-

drama "Die Wal-

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6.30 Uhr

eleichberechtigt mit der gleich

falis zu diesem Konzerte gul-

tigen Sonstagskarte.

Sämtl. Säle bleiben
nach Schluss des Konzertes
zur Beeichtigung noch eine
Stunde geöffnet

1. Ouverture s. Op.

"Zar u Zimmer-

2. Impromptu in

5. Onverture z. Op.

Der Barbier von

6. Flirtation, Streich-

der Optte. Die

schöne Helena

3 Gavotte aus

.Manon*

Sevilla*

quarte:t

mann*

C-moll

Bum 10. Male:

in Brag, Gin Maler

Arth Rhobe. Alfr. Deinrichs.

Ratskeller.

Sonntag, den 14. Februar, nachmittags pon 6 Uhr an:

der Kapelle des Füll-Regis. von Gersdorff.

Nicolasstr. 29/31.

Telefon 251.

Montag. 15. Februar. Nachm 4 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister 1. Ouverture z Op. W. Wallace

Maritana* W. Waller 2. Vorspiel z. Op. Ch Gounod 3. Ein Robert-Schumann-Album

A Schreiner Tausend u sine Nacht, Walzer Joh, Strauss

5 Einzugsmarsch und Finale aus der Oper "Die Königin von Saba" Ch Gounod 6. Miserere aus der Op. "Der Trou-G. Verdi

7. Ouverture zur Operette "Orpheus in der Unterwelt" J. Offenbach. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Die Haid-schlacht" F. v. Holstein 2. Chor und Ballett-

musik aus der Oper "Tell" G. Ressini 3. Fantasie aus der Oper Romeo u. Ch. Gounod

4. Entr'acte aus "Donna Juanita" F. v. Suppé.

Harfe Solo: Herr A. Hahn. 5. Menuetto und Allegro di bra-E. German

vura 6 Oaverture z. Op. lie Rose von Erin* J. Benedict

7. Mit Humor, Potpourri A. Schreiner. Städt. Kurverwaltung.

Sur Aerzte!

Bilbelmftrafe 40, 2., brei Bimmer, co. mit Manf. p. 1. April ju verm. Rab. Konditorei Blum. 168.5

Nusskohlengries 10 Btr. filr Mt. 7 .-

verfauft gegen bar Roblen-Ronfum

Anton Jamin, Tel. 3542, Rariftrage 9.

Pfg. Pfund In Biftoria-Grbfen, In Berl Bobnen, In Raifer-Linfen, 10 Bering 35 Pfg

Altitadtkonjum, 31 Meigergaffe 31.

BIOPHON-THEATER Hotel Monopole. Wilhelmstrasse 6.

Einzug des englischen Königspaares

in Berlin (Original-Megter-Film). Gine Beinleje an Der Mojel Dentiche Settfabrifation "Müller extra" Gin Stünden in den Rellereien von Math. Müller, Eltville.

Rheinlachsfang bei Laufenburg. Der Deferteur, Militardrama, Dir. Browns Babegelt.

Lebhaft geträumt Sienen aus "Carmen", "Dignon". "Bogelbanbler", "Gebermans". 16991



mit Konzert.

Jeden Sonn- und Feierlas Tafel-Musik Abends: KONZERT.

Jeden Dienstag und Donnerstag abends von Künstler-Konzert Der Besitzer: Architekt Fritz Arens

NB. Am Faschings-Sonntag, -Montag und -Diens karnevalist, Konzert mit Ueberraschungen. Faschin Dienstag zwangloser kostűmierter Abend.

Café Neroberg Im Wintergarten

jeden Sonntag Konzert. Eintritt frei!

Telephon 2197 Zum Nerotal Telephon 211 ucben Scala-Theater, Rellerstraße 3.
Germania-Bier, Weine erster Firmen.
Separates Wei zimmer. Freundl. Bediennn:

Reform-Restaurant

Carl Häuser, Schillerplatz 1, Vorzügl, Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 M. Grosse Auswahl n. d. Karte zu jeder Tageszeit. — Alkoholfreie Geträcks, Kaffee, Kakao etc. Tägl.: Apfel-, Rahm- etc. Strudel.

Separates Damenzimmer.

Bei Leiden, wie Gicht, Rheumarismus, Ischias, Maren u. Darmkrankheiten, Nierenleiden, Nervenleiden etc. werden durch die vegetarische Ernahrung die grössten Hellerfort Man frage einen Arzf.

Man mache einen Versuch. Essen werden auch ausser dem Hause abgegeben.

Dogheim. Restauration Wilhelmshöhe 5 Minuten von ber Endstation ber eleftr. Babn.

Großer Caal — Rebenzimmer — 300 Cipplage für Bereins : Ausstüge, Touristen und Spaziergungen Brima Speifen und Getränte. Jeben Sonntag & Raffeeflatich et mit Berliner ftontnate. Unterhaltung mit Mufit. Gerrliche Ausficht n. b. Abeingal Unterhaltung mit Mufit. Derrliche Ausficht n. b. Abeingal Inhaber: 3. B. Gust. Donath.

Burg Rheinfels, Bellmundfir. 6.



Senic Zamstag Metzelsuppe Rati Barr mogu freundlichft einlabet





Seute Samstag Metzelsuppe, Streundlichft einladet Tatob States.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse bu, Peters, Frankfurt.

Samstag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Schnitzler, Köln.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Kerkhoff, Köln - Pohle, Fr., Lansdale.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Behring, Kapitän z. S., Kiel — Schnei der m.

Fr., Berlin — Osterloh, Fabrikdirektor, Ascheraleben — Neudorf m. Fr., Hamburg — Buchwald, Rittergutsbes, m. Fr., Pinnow — Henwilden Gutsbes u. Haupten a. D. Trebisfelde ninges, Gutsbes. u. Hauptm. n. D., Trebisfelde _ Abele, Fr. m. Tochter, Frankfurt — Dahlmann, Hunnenhof — Schmidt, Fabrikbes., Hagen — Kahle, Rittergutabes., Papitz.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Dittmar, Chemnits — Bentger, Heidelberg Schiff m. Fr., Metz — Schrey, Fr., Dresden. Hotel Burghot,

Langgasse 21—23 u. Metzgergasse 30—32. Brüne m. Fr., Dortmund — Amann, Mengen Neuber, Barmen — Guttfild, Berlin — Leick,

Hotel Christmann Michelsberg 7. Klein, Düsseldorf.

Darmstadter Hof. Adelheidstrasse 30. Grossbruchhaus, Etberfeld - Goebe, Köln -Schulz, Köln - Schöler, Architekt, Köln.

Distenmühle (Kuranstalt), Parkstrusse 44. Hoegsten, Uleaborg - Teräs, Ing., Uleaborg

- Kochk, Rent., Mainz. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Lemanu, E'strup ... Goldhahn, Chemnitz ... Eichstüdt, Berlin ... Thierschmidt, Brüssel ... Hohler, Oberinspektor, Osterspai — Deutsch, Köln — Stroh, Düsseldorf — Riegel, Oberleut, Heidelberg — Althoff, Zweibrücken — Lüssig, Hilspe i. W. — Stimm, Köln.

Privatklinik Dr. Guradze, Mainzerstrasse 3.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Gerardot, Fentsch.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecka Kaiser Friedrich-Ring.

Honnete, Direktor, Berlin — Müller, Ulm — Richter, Frankfurt.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Christian, St. Johann — Zweil, Barmen — Kolter, Basel — Gabelmann, Gelsenbirchen — Hardt, Düsseldorf - Braun, Frankfurt,

Europhischer Hof, Langgasse 32 Sand-rs, Berlin _ Sendele, Stadtrat, Heidelberg — Haase, Paris — Singer, Frl., Wien — Federlein, Bad Kissingen — Müller, Berlin — Weidenkaff, Fabrikbes., München- Secker, Ber-

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Beuther, Berlin - Goedeke, Tonkunstler,

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Rost, Geheimrat m. Fr., Rudolstadt. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Mayer, Insbruck.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Spies, Stuttgart — Michelson, Berlin — Jo-h, München — Schlochauer, Berlin — Jacobs, London _ Schäfer m. Fr., Köln _ Dieust, Berlin - Steinberg, Aachen - Schöpper, Berlin Fokke, Berlin - Kleekamm, Esslingen - Bollmeyer, München _ Sussmann, Berlin _ Teutsch

Carist, Frl., Flonheim.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1. Hoppe, Frankfurt - Lange, Krefeld Rath, Justizrat, Limburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Zimmer, Charlottenburg - Elbert, Stuttgart. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. # Martin, Leipzig.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1.
Minotto-Sorma, Fr. Grifin m. Bed., Berlin —
Douglas, Geh. Regierungerat, Berlin.
Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10
v. Sikovski, Rittergutsbes., Retkowo.
Kaiserbad, Wilhelmstr. 42,
v. Dzimbowski, Fr., Berlin.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. v. Wangenheim, Freiherr, Domane Heyna b. Darmstadt - Sluyter, Frl., Osnabrück - Sluyter, Fr. Apotheker, Osnabrück.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.
Simons, M.-Gladbach — Bloem, Inspektor,
Düsseldorf — Günther, Ing., Hamburg — van
Cour, Köln — Mospringer, Berlin — Jungelaus, Hamburg - Geyer, Köln,

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Kratzfeld, Kölu.

Hotel Mehler. Mühlgasse 7. Weyler, Bankdirektor Dr. m. Fr., Dulsburg Reuter, Köln.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kalser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Lojeune, Dr., Frankfurt _ Herder, Esakirchen - Hackert, Fabrikbes m. Fr., Westfales Juli na Fr., Langendorf.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20.11 Krüger, Fri., Bonn — Krüger, Ing., Bonn Boelen m. Fr., Amsterdam.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Sell, Stuttgart — Gross, Fabrikant, Berlia Prekwinkel, Kunsthhndler, Berlin — Bergmann, Inspektor, Frankfurt — Moissi, Schauspieler, Berlin — Lenz, St. Wendel — Hahlo, Grimmi, dingen — Blank, Chemnitz.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Klüpfel, Finanzrat, Essen — Mayer m. Fam. u. Bed., Mannheim — Keding, Oberleut, Rath.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3, Parlow, Frl., London — Parlow, Fr., London,

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Bentz, Kaiserslautern.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Bo bley, Steinbruchbes., Münster-Appel

Quellenhof, Nerostrasse 11. Keller, Frl., Erfurt,

Hotel Quisisans, Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Wensch m. Fr., Berlin — Schweitzer, Fr. Oberleut., Metz — Krohn, Frl. Rent., Strass

Hotel Reichahof, Bahnhofstr, 18. Lipp, Frl., Petersburg — Langen, Apotheken m. Fr., Mühlheim a. M., Rackemeyer, Fabrikant. Wurzburg _ Fangern, Frankfurt _ Gottachalk

Nähmaschinen

SINGER

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden. Neugasse 26.

Eigene Reparatur-Werkstätts

Für 48 Mk.

hodarm. Familiem Mabi maidine (Suft. Ging um Sugbetrieb, mit alle

Renerung, ausgestattet, tiff. hocht poliertem Raften und famillichem Bubebor.

Biele Anerfennungen.

- 5 Jahre Garantie. -

K. Hönniger Erfurt 241. (15736

fein gefpalten, per Bent

Budenbrennholy per Berte. 1.80.

frei ins Saus.

Karl Wintermeyer. Connenberg. - Telefon 4198

Bettnässen

Befreiung garantiert &

verfende ich eine bochelen

Schild

INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orfen des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 16 411 EXPEDITION von REISEGEPÄCK

Riefernes Mingundeholg

Werniprecher 13.

Unionbrifette, großes Format nageniacitholy, and geffmitten unb

jedem Sport durch

Gervers

nur Beuge vor

Bestes Ma-sagemittel. Unter ärztl, Kontrolle herge-stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer.
Flasche Mk. 1.50 in Apotheken n. Drogerien.

Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H. Elberfeld.

In Wiesbaden erhältlich bei: Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke Dr. Ladé, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Bruno Backe, Drog. g. d. Kochbr. Rheingau Drog. Conf. Schirmer, Rhein-gauerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31. Apotheker Otto Siebert, Drogerie am Königl. Schloss. Chr. Tsuber, Drogerie, Kirchgasse 6. Löwen-Drogerie Hans Krab, Wellritzstr. 25. Luxemburg-Drogerie Fritz Bötrcher, Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefe, Webergasse, Ecke Saslgasse In Parfümerien: Parfilmerie Altstaetter, Ecke Lang-u, Webergasse, Parfilmerie Jockey-Klub W. Maeder, Webergasse 12 Parfumeri- Albert Gartner, Marktstr. 13, ParfumerieC. Günther, Webergasse 26. In Biebrich: Flora-Drogerie, Apotheker Adolf Oppenheimer.

Brennholz, Kohlen u. Briketts.

Gichenes Cagement und buchenes Abfallhols jum Rauchern für Menger, empfiehlt gu billigften Breifen De W. Gail Wwe.,

- Parfettboden , Fabrit und Bauidreinerei. -Biebrich am Rhein und Bicebaden.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, (früher Manergaffe 15) jest: Schwalbacherstr. 45 a. Drogerie Göttel.

Bester akadem. Unterricht im Bufdneiben, Dafe

nehmen u. Mufertigen famtt. Damen u. Rinder Garder roben. Einrichten von Roftumen u. Schnittmuftern nach Dag.

Garantiert wirfl. fadm. afadem. Ausbildung

Much Rurfe f. d. Sausgebrauch. Beffe Referengen a. all. Rreifen,

rzen. Sür Hausfrauen. probieren, beute Weltmarte. Die billigfte.

beste und belide Rerge. Rinnen nicht, riechen nicht. Besonders billig: beim Guft leicht be-fchädigte per Dyd. Mf. -.35, -.80, -.90, 1.20. Man verlange überall Cieftra-Kerzen v. F. Auhn

Rurnberg. Siet: Dro . Canitas. Mauritiusar. 3.

Ebr. Lauber, Dros., Rirchanffe 6.

16878 ju Direftricen und felbftanbigen Schneiberinnen.

grobgeipaltenes Albfallhol3 Ruftohlen jeder Größe Reflerte Ofentohlen, füdreich beste Ruftrsohlen

Anthracitfohlen, Roblideib und Ia, belgijch Giformbritette für Danerbranbofen

. per Bentuer Mt. 2.20

Laben: Babnhofftr. 4.

16308

Zur

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

Langgasse 20.

16364

wird der Verkauf der durch

beschädigten Waren zu staunenden Preisen.

Riesenpoften Schlafzimmer

in periciedenen Solgarien mit Spiegelglas und weißem Marmor Mt. 215.- an.

Moderne Bafetto Wit. 115.— an. Ric wiederfehrendes gunftiges Angebot.

Möbel Lager Blüchervlag 3-4 Zelephon 2837. 3nh.: Igu. Rosenkranz.

Aerztl. empf., glanzende De schreiben. Alter u. Geschle angeben! Broschure umset Herren- v. Knabenbekleidung. Institut "Sanitas", Vell H 235 Bayern.

Wiesbaden

Räumungs-Ausverkaul. Um mein grosses Lager in Herren: a Knaben-Paletots und Auzügen Gelegenheitsposten Modelle in Redarunter versch. Gelegenheitsposten musteren fürmet verkaufe ich dieselben zu unglanblich billigen Preisen verkaufe ich dieselben zu unglanblich billigen Preisen Joppen, Hosen, Schulanzüge, Kapes etc. verkaufe zu u d nuter Einkaufspreis.

Nur Neugasse 22, 1. (Kein Laden.)